

gen Feuerwehr Lindlar, beim Fachbereich Familie und Soziales sowie beim Technischen Betrieb Engelskirchen-Lindlar (TeBEL); Bewerbungsschluss ist der 24. April.

Auch eine Stelle für Sozialarbeit wird ausgeschrieben. Die Stellenausschreibungen finden sich unter [www.lindlar.de](http://www.lindlar.de) (Menüpunkt „Stellenangebote“).

## Lindlar hat einen Klimaschutzmanager

Erstmals in seiner Geschichte hat Lindlar einen eigenen Klimaschutzmanager, Anfang April hat er seinen Dienst im Rathaus angetreten: Dr. Dirk Schulz ist zurzeit intensiv dabei, sich in sein umfangreiches Themengebiet einzuarbeiten und alle wichtigen Akteure und Ansprechpartner im Gemeindegebiet kennenzulernen. Er hat bereits zahlreiche Ter-

mine wahrgenommen. Der Klimaschutz ist als Stabsstelle organisiert und damit direkt dem Bürgermeister zugeordnet. Grundlage für die Arbeit des Klimaschutzmanagers ist das 2013 verabschiedete Klimaschutzkonzept der Gemeinde. Die Stelle wird zum überwiegenden Teil aus Mitteln des Bundes finanziert.

## Öffentliches WLAN für Lindlarer Ortskern in Vorbereitung

Die Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Gemeinde (BGW GmbH) und LindlarTouristik befassen sich seit einigen Wochen intensiv mit der Schaffung eines öffentlichen WLAN in der Ortsmitte von Lindlar (WLAN steht für „wireless local area network“, zu Deutsch „drahtloses lokales Netzwerk“). Zu den Fragen, die derzeit geklärt werden, gehören z.B. mögliche Standorte, Reichweiten, potenzielle Kooperationspartner, rechtliche Aspekte und Kosten. „Wir betrachten öffentliches WLAN als einen bürgerfreundlichen Service, der zugleich für die

örtliche Wirtschaft - insbesondere Handel, Gastronomie und Tourismus - interessant ist. Diese Form der kabellosen Kommunikation kann für viele Gruppen und Organisationen in Lindlar sowie für Besucher und Gäste von Vorteil sein. Das Thema erfordert sorgfältige und umfangreiche Vorbereitung, und die führen wir seit gut zwei Monaten durch“, erklärt Bürgermeister und BGW-Geschäftsführer Dr. Georg Ludwig. „Es wäre schön, wenn wir vor dem Sommerferien Ergebnisse haben.“ Aus den Reihen des örtlichen Einzelhandels hat es bereits Zustimmung für das Vorhaben gegeben.

Ende: Die Gemeinde Lindlar informiert

## Goldsegen in Adenau

Lindlarer Sommerbiathleten holten gleich viermal Gold

In dezimierter Stärke gingen die Sommerbiathleten des Schützenverein Lindlar am vergangenen Samstag in Adenau in der Eifel an den Start. Durch Krankheit und Terminüberschneidungen waren einige Sportler verhindert. Im Schatten des Nürburgring befinden sich der Schießstand und die Laufstrecke des Veranstalters. Die Laufstrecke in Adenau verdient den Namen „Crosslaufstrecke“ zurecht. Schotter, Asphalt, unebener Waldboden und natürliche große Steigungen und Gefälle der Eifel machten es den Läufer

nicht gerade leicht. Hinzu kamen noch starke Eifelwinde, die

das Schießen durchaus nicht zum Vergnügen machen sollte.



Kim Brückmann im Liegendanschlag in der Eifel

Alles in allem aber kein Problem für die lauf- und schießerfahrenen Biathleten des Schützenverein Lindlar. Die Goldmedaillen in diesem schwierigen Wettbewerb sicherten sich: Mona Brückmann, Kim Brückmann, Betina Brückmann und Nils Bischof. Silber errangen: Marc Bischof und Ricarda Torba, Bronze ging an: Jannik Wiesemann, Tabea Torba und Timo Zinn. Die restlichen Sportler aus Lindlar rutschten zum Teil nur sehr knapp an den Medaillenplätzen vorbei. Ein gutes Ergebnis für den 2. Lauf des Rheinlandcups.

# ENDLICH SONNE!

**Strom selbst erzeugen**

mit einer hochwertigen Marken-Solarstromanlage von Viessmann „Made in Germany“!

8.520,00 €

Fix und fertig montiert inkl. Umsatzsteuer

Anlagennennleistung 4,08 kWpeak, passend zum durchschnittlichen Strombedarf eines Einfamilienhauses;

Stromspeicher erhältlich gegen Mehrpreis **ab 2.740,00 €** (Lithium-Ionen-Speicher von SMA mit 2 kWh Kapazität) nach Abzug staatlicher Förderung.

GmbH

WIBATEC GmbH · Leimbach 7 · 51503 Rösrath  
 Telefon 02205/920169-0  
 Telefax 02205/920169-112  
[www.wibatec.de](http://www.wibatec.de) · E-Mail: [info@wibatec.de](mailto:info@wibatec.de)

PRODUKTE

Solarstromanlagen · Wärmepumpensysteme  
 Solarthermie · BHKWs · Stromspeicher

WIBATEC – Wir BAuen TECHNOlogie, damit Energie auch in Zukunft bezahlbar bleibt!

## Delegation aus Simbabwe informierte sich über TeBEL

„Kennenlernen guter Praktiken im Bereich städtischer Regierungsführung in Deutschland“

Eine Delegation von zwölf Vertretern fünf großer Städte in Simbabwe hat den Technischen Betrieb Engelskirchen-Lindlar (TeBEL) besucht, um sich über dessen Arbeit zu informieren. Vorstand Ralf Bremmekamp und Bürgermeister Dr. Georg Ludwig als stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats begrüßten die Delegation am Standort im Industriepark Klause und stellten Aufbau und Arbeitsweise des im Jahr 2010 gegründeten Unternehmens vor. Die Besucher zeigten großes Interesse an eingesetzten Fahrzeugen und Geräten, am Leistungsspektrum, den Abrechnungsverfahren und der Mitwirkung der beiden Gemeinden im Verwaltungsrat.

Bürgermeister Ludwig betonte dabei die Bedeutung, die den gewählten Ratsvertretern als Mitgliedern des Verwaltungsrats und damit des Kontrollgremi-



Die Besuchergruppe bei der Begrüßung durch TeBEL-Vorstand Ralf Bremmekamp und Bürgermeister Dr. Georg Ludwig

um des Technischen Betriebs zukommt. Der Informationsbesuch war

von der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) organisiert worden, die

sich im Auftrag der Bundesregierung weltweit für Entwicklungszusammenarbeit einsetzt.

## Klima aktuell - ein neuer Verbraucherservice

### Sprit sparen auf der Fahrt in den Urlaub - 5 Tipps

Niedertourig, vorausschauend und gleichmäßig fahren:

Gleich nach Anfahren in den zweiten Gang schalten.

Durch frühzeitiges Hochschalten und die Nutzung der Schubabschaltung des Motors beim Ausrollen lassen sich bis zu 20 Prozent Sprit einsparen.

Den richtigen Reifendruck sicherstellen: Kann bis 0,2 bar über dem in der Gebrauchsanweisung angegebenen Druck liegen. Das reduziert den Rollwiderstand bereits um 10 Prozent und spart Kraftstoff. Klimaanlage aus: Eine Klimaanlage verbraucht bis zu 1,5 Liter

Kraftstoff pro Stunde. Allerdings sollten Autofahrer an heißen Tagen nicht dem Sparwahn verfallen und auf die richtige Klimatisierung verzichten.

Motor aus bei Stopps: Wenn sich absehen lässt, dass Sie zum Beispiel an einer roten Ampel mehr als 10 Sekunden stehen, sollten Sie den Motor abstellen. Beim anschließenden Motorstart auf keinen Fall Gas geben.

Unnötige Aufbauten und Lasten entfernen: Zusätzliches Gewicht führt zu einem höheren Kraftstoffverbrauch. Ebenso ist es sinnvoll, nicht benötigte Gepäckträger zu demontieren. Gute Fahrt!

Ihr Klimaschutzmanager in Lindlar

## Gemeinderat tagt am 24. Juni

Am 24. Juni tagt der Gemeinderat ab 17.30 Uhr im Sitzungssaal Altes Wasserwerk. Im öffentlichen Teil der Sitzung wird sich u.a. der Klimaschutzmanager vorstellen, außerdem geht es um den Antrag der Eine-Welt-Gruppe St. Severin, dass Lindlar Fairtrade-Kom-

mune werden soll. Die komplette Tagesordnung steht im Bürgerinformationssystem zur Verfügung: [www.lindlar.sitzung-online.de/bi](http://www.lindlar.sitzung-online.de/bi). Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zum Besuch des öffentlichen Teils der Sitzung eingeladen.

## Start des Klavierfestivals Lindlar

Kultur, Begegnung, Bildung vom 28. Juni bis 10. Juli

Am 28. Juni findet ab 17.00 Uhr im Kulturzentrum das Eröffnungskonzert des diesjährigen Klavierfestivals statt.

Fast zwei Wochen lang wird das kulturelle Leben wieder im Zeichen der Klaviermusik stehen, Aufführungen finden auch in Nachbarkommunen statt.

Das Festival hat internationalen Charakter. Es umfasst den Klaviermeisterkurs bei Professor Falko Steinbach und der Dozentin Dr. Jeongwon Ham, das Eröffnungs-

und Abschlusskonzert, tägliche Studentenkonzerte sowie verschiedene Workshops. Karten für das Eröffnungs- und Abschlusskonzert: 10/8 € im Vorverkauf bei Spielwaren Pfeifer, Haupt., EDEKA-Markt Braun, Schmitzhöhe, SteinsLädchen Frielingsdorf, LindlarKultur, Rathaus, Borromäustraße 1, Zi 216/217, an der Abendkasse: 12/10 €

Alle Informationen und Programm unter [www.klavierfestival-lindlar.de](http://www.klavierfestival-lindlar.de)

## Ferientaß-Aktion 2015 mit vielen neuen Angeboten

Seit dem 10. Juni können Kinder und Jugendliche sich für die diesjährige Ferientaß-Aktion anmelden. Auf dem Programm stehen wieder viele beliebte und bewährte Angebote, aber auch einige tolle Neuheiten:

Zum Beispiel Bogenschießen, ein Fahrtechnik-Kurs für den Pump-

track auf metabolon, ein Grundlagenkurs Skaterpark und ein Schnupperkurs im städtischen Trendsport Parkour.

Weitere Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche werden unter anderem angeboten von Lindlar Touristik, LVR-Freilichtmuseum und so weiter.

## „Je bescheuerter, desto merk!“

Gedächtnistrainer Oliver Geisselhart begeistert beim 2. Lindlarer Unternehmerfrühstück

In den Räumen der LANG Academy im Industriepark Klausse fand kürzlich das 2. Lindlarer Unternehmerfrühstück statt. Gemeinsam mit der Volksbank Wipperfürth-Lindlar hatte die Gemeinde alle Unternehmerinnen und Unternehmer eingeladen, um bei guten Gesprächen ein gemeinsames Netzwerk aufzubauen, und rund 60 Teilnehmer waren der Einladung gefolgt. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Dr. Georg Ludwig und Vorstand der Volksbank, Helmut Vilmar, kam es zum Highlight der Veranstaltung: Oliver Geisselhart, geladener Referent und laut ZDF Gedächtnistrainer Nummer 1 in Deutschland. Mit seinem interessanten Vortrag „Kopf oder Zettel?“ stimmte er auf den weiteren kommunikativen Vormittag ein. Mit seiner Kernaussage „Ihr Gedächtnis kann wesentlich mehr als Sie denken, Sie müssen nur die richtige Technik anwenden“, verblüffte er nicht Wenige. Und wie viele Dinge muss man sich im Alltag merken: Termine, Aufgabenlisten, Geburtstage, Namen und vieles mehr. Hier vermittelte Oliver

Geisselhart in seinem ca. 90-minütigen Vortrag Tipps und Tricks. Er selbst übrigens merkt sich 50 Vokabeln einer Fremdsprache in fünf Minuten - und das dauerhaft. Nach dem spannenden Vortrag des Gedächtnistrainers berichtete die Barmer GEK über die Möglichkeiten des betrieblichen Gesundheitsmanagements, und entsprechend klang der Vormittag mit einem gesunden Frühstück aus.



v.l.n.r.: Volksbank-Vorstand Helmut Vilmar, Oliver Geisselhart, und der Lindlarer Verwaltungsvorstand mit Dr. Georg Ludwig, Oliver Flohr und Werner Hütt

Geisselhart in seinem ca. 90-minütigen Vortrag Tipps und Tricks. Er selbst übrigens merkt sich 50 Vokabeln einer Fremdsprache in

fünf Minuten - und das dauerhaft. Nach dem spannenden Vortrag des Gedächtnistrainers berichtete die Barmer GEK über die Möglichkei-

ten des betrieblichen Gesundheitsmanagements, und entsprechend klang der Vormittag mit einem gesunden Frühstück aus.

## Bienenfreundliche Wildblumenwiese

Ein ökologisches Projekt am Lindlarer Rathaus



v.l.n.r.: Dietmar Braun, Vorsitzender der Forstbetriebsgemeinschaft Breun, Annemarie Imscheid-Hombach (Gemeinde Lindlar), Bürgermeister Georg Ludwig, Thomas Reiter (Gemeinde Lindlar)

Gemeinsam mit Forstbetriebsgemeinschaft Breun (FBG) hat die Gemeinde Lindlar wieder ein ökologisches Projekt in die Tat umgesetzt, das insbesondere den Bie-

nen zugutekommt: Auf einer Böschung am Rathaus ist vor einigen Monaten eine Mischung aus Wildblumensaat der FBG ausgebracht worden. Die FBG

setzt solche Saatmischungen gezielt ein, um z.B. Weges- und Waldränder sowie Lichtungen bienenfreundlich zu bepflanzen. Nach Pflanzaktionen mit Schulen in den vergangenen Jahren ist 2015 erstmals eine solche Maßnahme am Rathaus durchgeführt worden. Die Aktion zeigt Erfolg: Viele der Blumen stehen derzeit in voller Blüte und werden intensiv von Bienen angefliegen. Bürgermei-

ter Dr. Georg Ludwig, Thomas Reiter und Annemarie Imscheid-Hombach vom Fachbereich Zentrales Gebäudemanagement der Gemeinde und Dietmar Braun, der Vorsitzende der Forstbetriebsgemeinschaft Breun, haben das Öko-projekt jetzt in Augenschein genommen. In Zukunft will man weitere bienenfreundliche Pflanzaktionen durchzuführen, die wirksam und kostengünstig sind.

## Klima aktuell

Duschen mit Köpfchen:

Bei normalen Duschköpfen rauschen jede Minute zwischen 15 und 18 Liter warmes Wasser durch den Abfluss. Dies lässt sich leicht mit einem 10-Liter-Eimer testen. Die Lösung? Ein Wasserspar-Duschkopf. Er sorgt nicht nur für ein gutes Duschgefühl, sondern spart auch viel Wasser, da dem

Wasserstrahl mehr Luft beige-mischt wird. Solch ein Duschkopf verbraucht je nach Modell zwischen sechs und zehn Litern pro Minute. Den Duschkopf oder auch einen Durchflussbegrenzer können Sie ganz leicht selbst aufschrauben.

Ihr Klimaschutzmanager in Lindlar

## Flüchtlingsunterbringung in Jugendherberge Lindlar ab Oktober 2015

Bürger-Infoveranstaltung wird vorbereitet

Das Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch die Bezirksregierung Arnsberg, hat die Gemeinde Lindlar darüber informiert, dass es die Jugendherberge Lindlar ab Oktober 2015 mit 160 Plätzen vorübergehend Unterbringung von Flüchtlingen nutzen wird.

Hintergrund ist die hohe Zahl der Flüchtlinge, die untergebracht werden müssen: Die Aufnahme von asylsuchenden Personen ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, zu der sowohl das Land Nordrhein-Westfalen als auch die Kommunen gemeinschaftlich berufen sind. Aufgrund stetig steigender

Flüchtlingszahlen aus den Krisengebieten dieser Welt ist das Land Nordrhein-Westfalen damit befasst, für die Monate mit den zu erwartenden höchsten Flüchtlingsströmen (Oktober-Januar) zusätzliche Notunterbringungsmöglichkeiten zu schaffen. Die Kapazitäten der fest geplanten Zentralen Unterbringungseinrichtungen des Landes werden voraussichtlich nicht ausreichen, um die für die zweite Jahreshälfte des Jahres 2015 zu erwartenden enormen Flüchtlingsströme unterbringen zu können. Das Land Nordrhein-Westfalen Rahmenverträge

mit den DJH Landesverbänden Westfalen-Lippe und Rheinland geschlossen. Die DJH Landesverbände stellen dem Land Nordrhein-Westfalen für den Zeitraum vom 1.10.2015 bis 31.1.2016 insgesamt 1.826 Plätze zur Unterbringung von Asylbegehrenden in 13 Jugendherbergen zur Verfügung. Die Jugendherberge Lindlar gehört zu sechs Jugendherbergen, die vom Land in Anspruch genommen werden. Laut Bezirksregierung soll die Belegung zunächst für vier Monate erfolgen. Die Bezirksregierung hat weiterhin mitgeteilt, dass sie die Sicherheit und

Ordnung in eigener Zuständigkeit zu regelt und für Personal und Kosten aufkommt. Alle weiteren Schritte werden ausführlich zwischen Bezirksregierung und Gemeindeverwaltung abgestimmt. Nach den Sommerferien wird es hierzu eine Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger geben.

Weitere Informationen gibt es bei der Bezirksregierung Arnsberg (E-Mail: [asyl.unterbringung@bezreg-arnsberg.nrw.de](mailto:asyl.unterbringung@bezreg-arnsberg.nrw.de), Tel.: 02931 82-0) oder bei der Gemeinde Lindlar (E-Mail: [info@lindlar.de](mailto:info@lindlar.de), Tel.: 02266/96-114).

## Gemeinde Lindlar sucht Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Am 13. September 2015 findet die Wahl des Landrats/der Landrätin für den Oberbergischen Kreis statt. Für dieses demokratische Verfahren benötigt die Gemeinde Lindlar noch ehrenamtliche Wahlhelferinnen und -helfer, die im Wahlvorstand mitwirken und für die Auszählung der im Wahllokal abgegebenen Stimmzettel verantwortlich sind.

Die Wahlhelferinnen und -helfer werden hierfür besonders geschult. Wer mindestens 18 Jahre alt und zu dieser Wahl wahlberechtigt ist, kann die Gemeindeverwaltung auf diese Weise bei der Durchführung unterstützen. Es wird ein Erfrischungsgeld in Höhe

von 40,- € gezahlt.

Die Wahllokale sind am 13. September 2015 und bei einer etwaigen Stichwahl am 27. September 2015 jeweils in der Zeit von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet. Die Auszählung der Stimmzettel beginnt nach 18:00 Uhr.

Telefonische oder schriftliche Bewerbungen (Name, Geburtsdatum, Anschrift, Tel.-Nr.) nimmt Herr Herbert Schibelka (Tel.: 02266/96-114, Fax: 02266/96-7114, E-Mail: [herbert.schibelka@lindlar.de](mailto:herbert.schibelka@lindlar.de))

gerne entgegen und steht auch für weitere Informationen zur Verfügung.

## Gemeinde Lindlar sucht Wohnraum für Flüchtlinge

Angesichts steigender Flüchtlingszahlen ist damit zu rechnen, dass in Kürze alle Flüchtlingsunterkünfte der Gemeinde Lindlar komplett belegt sein werden. Derzeit werden der Gemeinde Lindlar neu ankommende Flüchtlinge noch maximal 48 Stunden vor deren Eintreffen von der Bezirksregierung angekündigt. „Dies bedeutet, dass die Verwaltung immer schneller reagieren und die notwendigen Vorbereitungen für eine Unterbringung der Menschen treffen muss. Entscheidend dafür ist jedoch, dass entsprechender Wohnraum überhaupt vorhanden ist. Dies gestaltet sich von Tag zu Tag schwieriger, denn unsere Raumkapazitäten neigen sich jetzt dem Ende zu“, erklärt Bürgermeister Dr. Georg Ludwig.

Die Gemeindeverwaltung wendet sich daher in Form dieses öffentlichen Aufrufs an alle Bürgerinnen

und Bürger mit der Bitte, leer stehende Wohnungen oder Gebäude sowie mögliche zu mietende Objekte umgehend dem Rathaus mitzuteilen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Flüchtlinge gegen Entgelt privat zu beherbergen - hierfür würde die Gemeinde Flüchtlinge mit gesichertem Aufenthaltsstatus (z.B. in Form einer Aufenthaltserlaubnis) vermitteln. Vorschläge werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rathauses schnellstmöglich geprüft - die Räumlichkeiten oder Gebäude sollten kirchdorfnah liegen, die Kosten müssen für die Gemeinde darstellbar sein. Die Verwaltung bittet um entsprechende Hinweise an den Fachbereich Sicherheit und Ordnung unter folgenden Kontaktdaten:

Telefon 02266 / 96 114; E-Mail: [herbert.schibelka@lindlar.de](mailto:herbert.schibelka@lindlar.de)

## Klima aktuell

Wäsche waschen + Energie sparen + Geld sparen

Auch ohne direkt eine neue energiesparende Waschmaschine zu kaufen, können Sie beim Waschen Energie sparen. Dass die Maschine nicht nur halbvoll laufen sollte, weiß ja schon jeder.

Weniger bekannt ist: Waschartemperaturen um 30 °C reichen meist vollkommen aus. Probieren Sie auch, ob es ohne Vorwäsche geht. Das spart

rund ein Viertel der Energie und schont Ihre Kleidung.

Wenn Sie auf den Trockner nicht verzichten können: Es hilft vorher gut zu schleudern. Allerdings viel billiger und ganz klimafreundlich trocknet die Wäsche auf Leine oder Wäscheständer - und sie riecht auch besser.

Frohes Waschen!

Ihr Klimaschutzmanager in Lindlar

## Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung Lindlar und der BELKAW GmbH - Kundencenter Lindlar

Kirmes-Montag, 03. August 2015

Anlässlich des Lindlarer Schützenfestes sind die Dienststellen der Gemeindeverwaltung Lindlar im Rat-

haus und der BELKAW GmbH - Kundencenter Lindlar, Borromäusstraße 1, am Montag, dem 03. August 2015 nachmittags geschlossen.

Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, ihre Anliegen bis 12.00 Uhr zu erledigen.

Ende: Die Gemeinde Lindlar informiert

## Offizielle Eröffnung des neuen Flüchtlingswohnheims am Rathaus

Am Sonntag, den 23. August findet die offizielle Eröffnung der neuen Asylbewerberunterkunft am Rathaus statt. Die Veranstaltung wird um 11.00 Uhr von Bürgermeister Dr. Georg Ludwig eröffnet. Um 12.00 Uhr soll dann eine gemeinsame Einsegnung durch alle ortsansässigen Kirchen erfolgen. Danach können die neuen Gemeinschaftsräume und evtl. auch Bewohnerzimmer (nur mit

deren Einverständnis) besichtigt werden; mit einem Rahmenprogramm bestehend aus Musik, Speisen und Getränken aus verschiedenen Nationen und anderen Aktionen (u.a. wird ein Streetart Workshop stattfinden) wird der Nachmittag bis ca. 16.00 Uhr gestaltet. Begleitend dazu wird im Sitzungssaal „Altes Wasserwerk“ eine kleine Foto-Ausstellung mit Bildern von der Unterbrin-



**LINDLAR**  
umweltbewusst · wirtschaftlich

zung der Asylbewerber und Flüchtlingen aus den 90-er Jahren gezeigt; damals beherbergte

die Gemeinde an mehreren Standorten zeitweise mehr als 350 Flüchtlinge.

## Klima aktuell

**Tipp für Hausbesitzer**  
Jeden Samstag und nach vorheriger Terminvereinbarung findet am Bergischen Energiekompetenz-

zentrum (:metabolon) zwischen 10 und 12 Uhr eine kostenfreie, neutrale und herstellerunabhängige Initialberatung durch zertifizierte Energieberaterinnen und Energieberater der Region statt. Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen individuellen Termin. Telefonnummer: 02263 / 805 - 597  
Ihr Klimaschutzmanager in Lindlar

## Am 15. August ist Familienfest im Parkbad Lindlar

Einen spannenden Tag für kleine und große Leute bietet das Parkbad Lindlar in der Brionner Straße am Samstag, 15. August 2015, ab 12 Uhr. Zu reduzierten Eintrittspreisen erleben die Gäste in allen Becken jede Menge Spaß: In den Schwimmbecken locken Aquafitness, Wetttrutschen, A...-bombencontest und Schnuppertauchen, im Garten gibt's neben Barbecue und Kaffee und Kuchen ein Soccermatch und ein Beachvolleyballturnier. Wer bei den Spielen auf dem Beachvolleyballfeld teilnehmen möchte, schreibt eine E-Mail an klaus.kussel@lindlar.de. Das Tauchen mit Geräten ist leider erst ab dem Alter von 14 Jahren und mit einer Zustimmungserklärung der Eltern möglich. Abends ab 20 Uhr schwimmen und/oder chillen die Gäste mit spanischer Gitarrenmusik von Rodrigo Tobar. Planen Sie den Tag für sich und die ganze Familie fest im Kalender ein und freuen Sie sich auf viele Attraktionen und einen schönen Sommertag. Den genauen Zeitplan finden Sie unter [www.parkbad-lindlar.de](http://www.parkbad-lindlar.de).



# FAMILIENFEST IM PARKBAD

## LINDLAR

**15. August 2015**  
12:00 bis 23:00 Uhr

**15. August 2015**  
12:00 bis 23:00 Uhr




- Verschiedene Attraktionen
- Rettungsübung vom DLRG
- Schnuppertauchen
- Fallschirmanimation
- Wetttrutschen
- Beachvolleyball  
(Teams erwünscht)
- Chillen im Garten
- Alles rund ums Schwimmen

- Kaffee und Kuchen
- BBQ
- Bierzelt
- Live-Musik  
(Open Air)




**Reduzierte Preise! ➔ Kinder: 1 €; Erwachsene: 2 €**

Weitere Information unter: 02266/96 -398 oder -181  
Brionnerstr. 1, 51789 Lindlar ([www.parkbad-lindlar.de](http://www.parkbad-lindlar.de))



**PARKBAD LINDLAR**  
Freizeit · Sport · Erholung

## Baustelle Hauptstraße/ Eichenhofstraße im Zeitplan

Das Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar muss zur weiteren dauerhaften Aufrechterhaltung der Trinkwasserversorgung im Zeitraum bis voraussichtlich 6. November 2015 umfangreiche Unterhaltungsarbeiten am Leitungsnetz im Einmündungsbereich der Hauptstraße / Eichenhofstraße durchführen. Die Tiefbauarbeiten können aus Verkehrssicherheits- und Platzgründen nur unter einer Vollsperrung der Hauptstraße, unmittelbar im Kirchenbereich, ausgeführt werden. Die Durchfahrt

für den Verkehr ist somit in diesem Abschnitt der Hauptstraße nicht mehr möglich. Während der Dauer der Tiefbauarbeiten ist die Straße Kirchplatz in Fahrtrichtung L299 Dr.-Meinerzhagen-Str. als Einbahnstraße ausgewiesen. Für Rückfragen zur Baustelle stehen die Mitarbeiter des Gemeindewerkes Wasser und Abwasser Lindlar gerne zur Verfügung. Für die Unannehmlichkeiten und Beeinträchtigungen, die mit der Baustelle verbunden sind, wird schon jetzt um Verständnis gebeten.

## Bedarf an ausreichendem und günstigen Wohnraum

**Gemeinde möchte soziale Wohnungsbauprojekte in Angriff nehmen**  
Die Gemeinde Lindlar beherbergt derzeit rund 260 Flüchtlinge in eigener Zuständigkeit. Für die Zukunft ist mit der Ankunft weiterer Asylsuchender zu rechnen. Viele Menschen werden dauerhaft in der Gemeinde Lindlar bleiben und hier eine neue Heimat finden. Im Hinblick darauf wird der Bedarf an ausreichendem und günstigem Wohnraum insgesamt steigen. Daher hält es die Verwaltung für sinnvoll, Planungen für mehrere neue Projekte im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus in Angriff zu nehmen. Hierzu werden derzeit

bereits intensiv geeignete bebaubare Flächen gesucht und analysiert. Weiterhin werden günstige Finanzierungsmöglichkeiten geprüft, die z.B. von Land, Bund oder Förderbanken angeboten werden. Ziel ist es, solche Gebäude mit jeweils mehreren Wohneinheiten an verschiedenen Standorten zu errichten, eine Schwerpunktbildung soll vermieden werden. Insgesamt sind dadurch mehrere neue Bebauungsplanverfahren zu erwarten. Die Verwaltung prüft, ob für die Bauprojekte entweder eine Trägerschaft durch die Gemeinde oder die gemeindeeigene BGW GmbH besser geeignet ist.

## Mehrere Straßenreparaturen im Gemeindegebiet

Die Gemeinde Lindlar lässt vom 19. Oktober bis voraussichtlich Mitte November Straßenreparaturarbeiten in folgenden Ortsteilen durchführen:

1. Burg, ab Hausnr. 29 bis ca. 31
2. Schmitzhöhe Ortsteil Berghausen, von der Einmündung K 24 bis ca. Hausnr. 1
3. Kleuelhöhe ab Laurentiusstraße 83, ca. 200 m in Fahrtrichtung Frielinghausen
4. Klespe von der Einmündung L 299 bis ca. Hausnr. 1
5. Frielingsdorf Kirchweg ab Hausnr. 8 bis zur Einmündung neue Umgehungsstraße „Alten Friedhof“

Während der vorbereitenden Ar-

beiten können die genannten Straßenabschnitte mit Einschränkung befahren werden. Für die Durchführung der anschließenden Asphaltierungs- und Angleichungsarbeiten muss eine Vollsperrung der Straße erfolgen. Örtliche Umleitungen werden ausgeschildert. Um einen reibungslosen Bau- und Verkehrsablauf zu gewährleisten, werden die betroffenen Anwohner über ein gesondertes Informationsschreiben vor Beginn der abschließenden Asphaltierungsmaßnahmen per Posteinwurf benachrichtigt. Für die durch die Baumaßnahme auftretenden Behinderungen und Beeinträchtigungen wird um Verständnis gebeten.

## Klima aktuell

Sich von Dingen zu trennen, fällt manchmal schwer - im Falle der Glühlampe gibt es viele gute Gründe für einen Schnitt. So verbraucht eine LED-Leuchte im Vergleich zur herkömmlichen Glühlampe 80 Prozent weniger Strom. Ein Vier-Personen-Haushalt, der seine Beleuchtung komplett auf LED (Light Emitting Diodes) umstellt, senkt seine Stromkosten um rund 100 Euro.

Das Vorurteil, LED-Leuchten seien sehr teuer, hält sich hartnäckig, obwohl der Handel mittlerweile gute Modelle zu Preisen von circa sechs bis 15 Euro je nach Leistung anbietet. Angesichts der um ein Vielfaches höheren Lebensdauer gegenüber der Glühlampe und auch der Energiesparlampe lohnt

sich der Kauf einer LED-Leuchte auf jeden Fall. Und im Gegensatz zur Energiesparlampe erreicht das LED-Produkt sofort nach dem Einschalten seine maximale Helligkeit, macht ein angenehmes Licht und enthält kein Quecksilber.

Wichtig: Beim Kauf einer LED-Leuchte sollte man auf eine ausreichend hohe Leuchtkraft achten und nicht am falschen Ende sparen. Eine 5 Watt-LED macht ungefähr so hell wie eine 40-Watt-Glühlampe. Der in der Regel auf der Verpackung angegebene Vergleichswert zur herkömmlichen Glühlampe bietet einen guten Anhaltspunkt. Übrigens: Für Nostalgiker gibt es so genannte Filament-LEDs in Glühlampenform... Mehr Licht! Ihr Klimaschutzmanager in Lindlar

## Stellenangebote der Gemeinde Lindlar

Bei der Gemeinde Lindlar ist um nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

**Sachbearbeiter/in für Asylangelegenheiten** im Fachbereich **Familie und Soziales; Jugend** (bis Entgeltgruppe 8 TVöD) befristet für ein Jahr in Teilzeit (Stellen-ID 304566)

Weiterhin ist zum 01.01.2016 folgende Stelle zu besetzen:

**Sachbearbeiter/in für die Liegenschaftsverwaltung** im Fachbereich **Zentrales Grund-**

**stücks- und Gebäudemanagement; Sportförderung** (bis Entgeltgruppe 10 TVöD) unbefristet in Vollzeit (Stellen-ID 304570)

Bitte bewerben Sie sich online auf unserem Stellenportal [www.interamt.de](http://www.interamt.de) unter der oben genannten Stellen-ID.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der ausführlichen Stellenbeschreibung im Internet unter <http://www.lindlar.de/buergerinfo/verwaltung/stellenangebote.html>  
Bewerbungsfrist: 22.11.2015.

Ende: Die Gemeinde Lindlar informiert

Anzeige

## DRK-Hausnotruf

### Ein kleiner Knopf schafft Sicherheit

Mit dem DRK-Hausnotruf können Sie das Leben in den eigenen vier Wänden länger genießen.

### 5 Gründe für den Hausnotruf:

- Jederzeit schnelle und kompetente Hilfe
- keine aufwändige Technik
- leicht, alltagstauglich, stoß- und wasserfest
- individuelle und kostengünstige Servicepakete
- Finanzierung über die Pflegekasse ist möglich.

Als Dankeschön für Ihr Vertrauen schenken wir Ihnen die Anschlussgebühr.

Interesse? Mehr Infos unter [www.oberberg.drk.de](http://www.oberberg.drk.de)

Heike Blumberg, Tel.: 02261/309-25

Mail: [blumberg@oberberg.drk.de](mailto:blumberg@oberberg.drk.de)

Lindlar

Aus dem Rathaus (4)

Hilfe zur Volltextsuche

Go

Archiv

Home

E-Mail Abo

Kontakt - Impressum

Login für Vereine

**KLEINANZEIGEN**  
aufgeben...Klick

VERANSTALTUNGSKALENDER  
Veranstaltungskalender  
als PDF

## Erfolgreiches Regionalforum Beleuchtungskonzepte

### Neue, klimafreundliche Technologien im Mittelpunkt

Am 21. Oktober hat in Lindlar das "Regionalforum Beleuchtungskonzepte für Gewerbe und Kommunen" stattgefunden. Veranstalter waren die Gemeinde Lindlar, das Zentrum für Bioenergie Oberberg (ZebiO), den regionalen Klimaschutzmanagerinnen und -managern, der Effizienz-Agentur NRW sowie der EnergieAgentur.NRW.

Im neuen Firmengebäude von B.E.G. Brück im Industriepark Klausen wurden einem Publikum von rund 70 Unternehmern, Gewerbetreibenden und kommunalen Entscheidungsträgern die neuesten Techniken und Fördermöglichkeiten in Sachen Beleuchtung präsentiert. Im Mittelpunkt stand die LED-Technik: Eine LED-Birne ist zu 90% sparsamer als eine alte Glühbirne und kann bis zu 50.000 Stunden leuchten - bei sechs Stunden täglich sind das 23 Jahre.

Moderiert wurde das Forum vom Klimaschutzmanager der Gemeinde Lindlar, Dr. Dirk Schulz. In seiner Begrüßung betonte Bürgermeister Dr. Georg Ludwig, dass Unternehmen durch Energiesparen die Umwelt schonen und gleichzeitig Geld sparen können und dass Wirtschaftsförderung und Klimaschutz vielfach Hand in Hand gehen. Für den Gastgeber B.E.G. Brück erläuterte Marco Brück, wie Präsenzmelder durch den Einsatz von Bewegungsdetektion und der Integration von Tageslicht dabei helfen, Energiekosten bei der Beleuchtung zu sparen. Die insgesamt fünf Vorträge stehen zum Download zur Verfügung unter:

<http://www.zebio.de/index.php/termine/293-21-10-2015-regionalforum-beleuchtungskonzepte>

weets

Follow

9 Nov



**Rautenberg.Media**

@RMP\_Verlag

Lokaler geht's nicht: so eißt es auch in unserer rstgaube der "Grenzland lachrichten kompakt". Wir euen uns...  
[o.me/7REsPucNu](http://o.me/7REsPucNu)

9 Nov



**Rautenberg.Media**

@RMP\_Verlag

Lokaler geht's nicht: so eißt es auch in unserer rstgaube der "Grenzland lachrichten kompakt". Wir euen uns...

weet to @RMP\_Verlag

## Energieberatungsmobil beim Oktoberfest

Am Sonntag, 11. Oktober, beraten die Ingenieure der Energieagentur NRW im Energieberatungsmobil auf dem Marktplatz unabhängig, neutral und vor allem alltagstauglich zur effektiven Energieverwendung.

Es gibt jede Menge Tipps, wie sich konsequent Energie einsparen lässt.

Anhand von verschiedenen Demonstrationsmodellen wird der Einsatz von Wind-, Sonnen- und Wasserenergie vorgestellt. Auch

LED- und Energiesparlampen, das Funktionsschema eines Holzpelletkessels oder andere aktuelle Energieeffizienztechnologien wie eine Brennstoffzelle sind in dem Bus vor Ort zu bestaunen. Außerdem stehen

interaktive Software und Filmmaterialien zur Verfügung sowie Infobroschüren und diverse Informationen bezüglich Förderprogramme und deren Zugang. Ihr Klimaschutzmanager in Lindlar

Ende: Die Gemeinde Lindlar informiert

Anzeige

### Bergische Wochen

Die Gastronomie Gemeinschaft Lindlar präsentiert:

## Bergische Wochen in Lindlar

Bergische Gerichte und Lebensart



[www.Bergische-Wochen.de](http://www.Bergische-Wochen.de)



20 Jahre

In jedem Restaurant bieten wir ein 3-Gang Menü für 20 €

9. bis 25. Oktober 2015

Im Goldenen Oktober stehen die „Bergischen Wochen“ der Gastronomie Gemeinschaft Lindlar für kulinarische Verführung und tolle Events.

Los geht es **Freitag, 09.10., ab 18.30 Uhr** im Landgasthaus „Im Wiesengrund“ mit der **Bergischen Küchenparty**. Heimische Spezialitäten kauft man aus der Pfanne ([Anmeldung 02266/6620](#)) oder beim Wurstabend schmaust man im [Hotel-Restaurant „Zum Musikalischen Wirt“](#) Hausgemachtes (Reservierung 02266/8337).

Variationsreich geht es **jeden Freitag** beim **Reibekuchentag** in Ufers Bergischer Stube (02266/6835) sowie am **Haxentag** im „Haus Biesenbach“ zu. Zum Oktober gehört die **Motorradwanderung** vorbei an den Talsperren.

Sie startet am **Samstag, 10.10., 09.00 Uhr** und endet mit leckerem Eintopfessen ([Anmeldung Ufers Bergische Stube](#)). Bergische Geschichten versüßen die **Bergische Kaffeetafel, ab 15.00 Uhr** im Haus Biesenbach (Anmeldung 02266/8315). Grillhaxen warten **um 17.00 und 20.00 Uhr** auf den Gast im Landgasthof „Bergische Rhön“ (Anmeldung 02266/8359).

**Sonntags** lädt [Ufers Bergische Stube](#) **ab 15.00 Uhr** zum **Tag des Sturmsacks** (Anmeldung). Oder man erlebt die Bergische Küche in ihrer Vielfalt im Haus Biesenbach.

Am **Sonntag, 11.10.** wird **ab 12.00 Uhr** in zünftiger Atmosphäre die **Fruchtwein-Bar** im Landgasthof „Bergische Rhön“ eröffnet, während das [Hotel-Restaurant „Zum Musikalischen Wirt“](#) das **Alt-Bergische-Hochzeits-Menü** kredenzt. Um **13.00 Uhr** heißt es auf zur **Kulinari-**

**schen Segway Tour**. Man schlemmt sich durchs Bergische vom Landgasthof „Bergische Rhön“ über Ufers Bergische Stube zum Landgasthaus „Im Wiesengrund“ (Anmeldung [„Bergische Rhön“](#)).

Am **Montag, 13. 10.** adelt **um 19.00 Uhr** das **Bergische Edelfrauenmenü** im [Landgasthaus „Im Wiesengrund“](#) den Gaumen (Anmeldung).

Am **Mittwoch, 15. 10.** geben **Kartoffeln und Gemüse** im [Haus Biesenbach](#) den Ton an. Um **19.00 Uhr** wird im Landgasthof „Im Wiesengrund“ zum **Bergischen Edelfrauenmenü** geladen.

Am **Donnerstag, 15.10.** geht es auf **Schusters Rappen** um die **„Bergische Rhön“** mit Waffeleisen im [Landgasthof „Bergische](#)

[Rhön“](#) (Anmeldung).

Am **Freitag, 16.10.** wird dort **um 18.30 Uhr** zur **Fackelwanderung mit Fruchtweinpunsch** geladen, während man im [Hotel-Restaurant „Zum Musikalischen Wirt“](#) einen **Muschelabend** genießen kann. Im [Landgasthaus „Im Wiesengrund“](#) steigt **um 18.30 Uhr** die **Bergische Küchenparty** (Anmeldung).

Am **Samstag, 17.10., ab 12.00 Uhr** heißt es auf zum **Traktor-Treffen** auf der „Bergischen Rhön“. Um **18.45 Uhr** wird es spannend mit dem **Lokal Krimi „Im Wiesengrund“** bei einem Krimi und Diner (Anmeldung).

Am **Sonntag, 18.10.** wird der **Fruchtwein** im Landgasthof „Bergische Rhön“ ab 12.00 Uhr kredenzt. Das [Hotel-Restaurant](#)

[„Zum Musikalischen Wirt“](#) bietet das **Alt-Bergische-Hochzeits-Menü** und **um 13.00 Uhr** startet die **2. Kulinarische Segway Tour** (Anmeldung [Bergische Rhön](#)). In [Ufers Bergische Stube](#) weht **ab 15.00 Uhr** wieder der beliebte **Sturmsack** (Anmeldung).

**Montag, 19. bis Sonntag, 26. 10.** werden im [Landgasthaus „Im Wiesengrund“](#) **Herbstsalate neu erfunden!**

Am **Mittwoch, 22.10. ab 19.00 Uhr** präsentiert Heike Siebertz eine Herbst **Modenschau in der Bergischen Rhön** (Anmeldung). Und Haus Biesenbach bietet **Reibekuchen, süß oder herzhaft**.

Am **Donnerstag, 22.10.** geben im Haus Biesenbach **Kartoffeln und Gemüse den Ton an**.

Am **Freitag, 23.10.** lädt [der „Musikalische Wirt“](#) zum **Wild- abend** (Anmeldung); **um 18.30 Uhr** startet die **Fackelwanderung mit Fruchtweinpunsch** um die Bergische Rhön (Anmeldung).

Am **Samstag, 24.10.** gehen **um 11.00 Uhr** die **Mountainbiker auf Tour** (mit anschließendem Eintopfessen) und **um 13.00 Uhr** die **Nordic-Walker** mit Sekt und Bergischer Kaffeetafel als Belohnung in [Ufers Bergischer Stube](#) (Anmeldung). Eine **Bergische Kaffeetafel** wir mit Geschichtenerzähler **ab 15.00 Uhr** im Haus Biesenbach abgerundet (Reservierung). Am **Sonntag, 25.10.** gibt es zum Kürbisschnitzen für Kinder für Halloween im [Hotel Bolzenbacher Hof](#) (Reservierung 02266/8828) das **Alt-Bergische-Hochzeits-Menü** wird nochmal im [Musikalischen Wirt](#) geboten sowie die **zünftige Fruchtwein-Bar** im [Landgasthof „Bergische Rhön“](#).

## Das Fundamt der Gemeinde informiert

Diverse Fundsachen warten auf die rechtmäßigen Eigentümer

Das Fundamt der Gemeinde Lindlar informiert:			
Verzeichn. Nummer:	Gegenstand	Datum des Fundes	Datum Fundanzeige
	<i>Ältere Fundsachen:</i>		
02	Damenring m. Steinen	05.01.2015	16.01.2015
	<i>Aktuellere Fundsachen:</i>		
xx	Schlüsselmäppchen m. 2 Schlüssel		07.05.2015
33	Collier m. Perle u. Steinen		16.06.2015
38	Canon Ladegerät, Akku, etc.	03.06.2015	03.06.2015
xx	4 Schlüssel am grünen Band		25.07.2015
xx	"Automatenschlüssel" im Minietui		18.08.2015
55	AGFA Foto-Blitzgerät, Lederetui		17.09.2015
58	Rucksack, Farbe rot		12.10.2015
61	CASIO- Armbanduhr		03.09.2015
62	Gliederketten-Armband		03.09.2015
xx	Damenbrille schwarz-bläulich		20.11.2015
xx	Div. (Auto)Schlüssel m. Anhängern		ab Juni 15
xx	Halstuch + Regenhaube (verl.i.d.Post)		01.11.2015
Geldbeträge werden hier nicht aufgeführt. Bei Fragen zu Fundgegenständen, rufen Sie bitte die Tel.- Nr.: 02266 / 96118 an.			

## Klima aktuell

### Gleichmäßiges Heizen ist energiesparender als das wechselnde Auf- und Zudrehen der Heizkörper.

Am effizientesten ist es, die Temperatur auf einem Niveau zu halten - kein Problem mit modernen Thermostatventilen, die mit ihren Sensoren auf eine Veränderung der Raumtemperatur reagieren und die Wärmezufuhr selbsttätig regeln. Allgemein empfohlen werden für Wohn- und Kinderzimmer Temperaturen zwischen 20 und 22 Grad Celsius, in der Küche 18 bis 20 und im Schlafzimmer 16 bis 18 Grad. Lediglich im Bad kann kurz-

zeitig für eine wärmere Temperatur gesorgt werden, damit es während der Körperpflege gemütlich bleibt. Nachts und tagsüber, wenn niemand zu Hause ist, alle Heizkörper in der Wohnung einige Grad herunterdrehen spart Energiekosten.

In einzelnen, wenig genutzten Räumen sollte die Temperatur nicht unter 14 bis 16 °C sinken, da es sonst zur Kondensation von Feuchtigkeit kommen kann. Grundsätzlich gilt: Je kühler die Zimmertemperatur, desto öfter muss gelüftet werden.

## Moviestar-Kinderkino

Am 18. Dezember ab 15.00 Uhr

Am 18. Dezember 2015 werden im Kulturzentrum am Wilhelm-Breidenbach-Weg wieder zwei Kinofilme im Rahmen der Veranstaltungsreihe Moviestar gezeigt:

Von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr wird der Film „Die Boovs - das spektakuläre Abenteuer“ (ab 0 Jahren) gezeigt und um 17.00 Uhr geht es weiter mit „Margos mysteriöses Verschwinden - Die spannende Suche quer durch Amerika“ (ab 6 Jahren). Kinobesuch,

frisches Popcorn und andere süße und salzige Leckereien gibt es zu kleinen Preisen.

Veranstalter: Jugendzentrum Horizont und Fachbereich Jugend, Familie und Soziales der Gemeinde Lindlar.

Weitere Informationen: telefonisch unter 0170/4432654 oder 02266/96-221 sowie auf den Internetseiten [www.koja-lindlar.de](http://www.koja-lindlar.de) und [www.lindlar.de](http://www.lindlar.de)

## Neujahrskonzert mit dem Bayer Bläserorchester

Am 3. Januar um 17.00 Uhr im Kulturzentrum

LindlarKultur lädt herzlich zu einer musikalischen Reise durch Großbritannien mit dem Bayer Bläserorchester und seinem Dirigenten Pierre Kuijpers ein. Von den schottischen Highlands, die in „Hymn of the Highlands“ von Philipp Sparke beschrieben werden, geht es bis nach Südeuropa, wo die zahlreichen Filme zu Harry Potter spielen. Dazu erklingt in der Bearbeitung der Filmmusik zu Harry Potter und der Stein der Weisen sinfonische Blasmusik vom feinsten. Als besonderes Highlight steht das Stück „Cloud Dancing“ auf dem

Programm, in dem Andreas Huber aus den Reihen des Bayer Bläserorchesters als Solist am Euphonium zu hören ist. Auch die britische Marsch- bzw. Militärmusik spielt auf der Reise durch Großbritannien eine Rolle. Natürlich dürfen auch „Pomp and Circumstance“, bekannt aus „The Last Night of the Proms“, und große Hits von „The Beatles“ und „Queen“ nicht fehlen.

**Vorverkauf:** 10 € (erm. 8 €) + VVK-Gebühr

**Abendkasse:** 12 € (erm. 10 €)

**Karten bei:**

Spielwaren Pfeifer, EDEKA-Markt Braun, LindlarKultur (Rathaus)

## Fair-Trade-Gemeinde-Lindlar

Die ersten Schritte zu einer Fair-Trade-Gemeinde sind gemacht: Die Steuerungsgruppe (Iris Röttgen-Remshagen, Ulla Feldhoff, Susanne Moke, Lutz Freiberg, Doris Kisters) koordiniert die Arbeitsabläufe und wird dabei von den Mitgliedern der Eine-Welt-Gruppe und weiteren Interessierten unterstützt. Die Einzelhändler und Unternehmer im Lindlarer Gemeindegebiet werden aufgesucht und mit Informationen zu fairem Handel und den Möglichkeiten der Produktplatzierung versorgt. Verschiedene Geschäfte und Gastronomiebetriebe haben bereits faire Produkte im Angebot und erfüllen somit die Voraussetzungen

für eine faire Gemeinde.

Auch Kirchengemeinden, Vereine und Schulen konnten zur Teilnahme an der Kampagne gewonnen werden. Für die kommenden Wochen ist geplant, durch Überzeugungsarbeit noch mehr „Mitstreiter“ zu gewinnen, damit das Thema „fair-trade“ bei möglichst vielen Menschen ins Gespräch kommt und die Bürgerinnen und Bürger in vielen Geschäften, Cafés und Gaststätten die Möglichkeit erhalten, faire Produkte zu erwerben. Weitere Interessierte sind herzlich willkommen.

**Kontakt:** Iris Röttgen-Remshagen, Tel. 2508,

E-Mail: [eineweltlindlar@web.de](mailto:eineweltlindlar@web.de)

## Öffnungszeiten zwischen Weihnachten und Neujahr

Die Dienststellen der Gemeindeverwaltung im Rathaus (Borromäusstraße 1) und das Kundencenter der BELKAW bleiben am Donnerstag, 24. Dezember (Heiligabend), sowie vom 28. bis 31. Dezember geschlossen.

Jedoch sind am Dienstag, 29. Dezember, folgende Bereiche der Gemeindeverwaltung von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet:

- Einwohnermeldeamt
  - Standesamt
  - Familie und Soziales, Jugend
- Unabhängig davon sind für **Not-**

**fälle** der Fachbereich Sicherheit und Ordnung sowie das Gemeindegewerk Wasser und Abwasser jederzeit telefonisch erreichbar:

- Fachbereich Sicherheit und Ordnung: 02266 / 96 123

- Gemeindegewerk Wasser/Abwasser: 0175 / 247 50 04

**Ab dem 4. Januar 2016 sind alle Bereiche des Rathauses wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar.** Die Gemeindebücherei Lindlar, Eichenhofstraße 6, ist vom 23. Dezember 2015 bis 3. Januar 2016 geschlossen.

Ende: Die Gemeinde Lindlar informiert

## 100. Radrennen „Rund um Köln“

Planungstreffen mit Artur Tabat im Lindlarer Rathaus



Gute Stimmung beim Arbeitstreffen von Bürgermeister Dr. Georg Ludwig und Artur Tabat

Die 100. Auflage des Radklassikers „Rund um Köln“ am 12. Juni 2016 wirft ihre Schatten voraus - ganz im positiven Sinn, denn das Gemeindegebiet wird im Jubiläumsjahr eines der intensiven Ziele der renommierten Radsportveranstaltung sein. Im Lindlarer Rathaus hat kürzlich ein Planungstreffen mit Veranstalter Artur Tabat und seinem Chefplaner Werner Schneider stattgefunden; von Gemeindegliedern haben Bürgermeister Dr. Georg Ludwig, Friedhelm Schwirten als zuständiger Fachleiter und Dieter Hungenberg als Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr daran teilgenommen. Die Gemeinde Lindlar möchte auch in diesem Jahr wieder optimale Rahmen-

bedingungen für das Radrennen bieten, und dazu wird insbesondere eine hohe Zahl an freiwilligen Helferinnen und Helfern für die Streckenposten gehören. „Die Beteiligung am 100. Rennen von „Rund um Köln“ gehört für uns einfach dazu, denn wir haben hier vor Ort ein begeistertes Publikum, und die beteiligten Vereine und Organisationen haben die Veranstaltung mit ihren Eventpoints bereits in den Vorjahren sowohl bereichert als auch deutlich davon profitiert. Das Radrennen „Rund um Köln“ entspricht zu 100 Prozent dem sportlichen und weltoffenen Lebensgefühl in unserer Gemeinde“, erklärt Bürgermeister Dr. Georg Ludwig.

## „Klima aktuell“

Verbrauchertipps vom Klimaschutzmanager

**Richtig lüften.....bringt schneller frische Luft**

1. Lüften Sie mindestens 2-4 mal am Tag.
2. Kipplüftung vermeiden: Stoßlüftung ist effektiver.
3. Vermeiden Sie Feuchtigkeitsquellen.
4. Die Luftfeuchtigkeit sollte 60% nur kurzfristig überschreiten; ein Thermo-Hygrometermeter kann Ihnen dabei helfen.
5. Drehen Sie die Heizkörperventile bei geöffneten Fenstern immer komplett zu oder

decken Sie die Ventile ab. **Sie brummen, leuchten, strahlen Wärme ab...**

... obwohl sie eigentlich aus sind? Dann ziehen manche Geräte wie etwa Computer, Deckenfluter oder Espressomaschine immer noch Strom. Und das nicht zu knapp. Das beste Gegenmittel ist eine schaltbare Steckerleiste. Mit einem Fingerdruck wird die Stromzufuhr ausgeknipst - und das gleich für mehrere Geräte auf einmal. Steckdosenleisten gibt es schon für unter zehn Euro, sogar mit Funksteuerung für schwer zugängliche Stecker.

## Energetische Modernisierung in Sporthallen

Mehr Energieeffizienz und Klimaschutz

Die gemeindeeigenen Sporthallen erhalten Zug um Zug die energieeffiziente, klimafreundliche und kostensparende LED-Beleuchtung. Im ersten Schritt sind im Gemeindehaushalt 60.000 Euro für die LED-Einführung in der Lennefetalhalle und der Scheelbachhalle eingeplant, in jeder der beiden Turnhallen sollen damit pro Jahr 4.400 Euro an Energiekosten eingespart werden. Nach und nach sollen die Turnhallen in Schmitzhöhe und Hartegasse sowie die Gymnastikhallen in Linde und an der Förderschule in Lindlar umgerüstet werden, auch die Voßbruchhalle ist im Blick.

Die Modernisierung startet in Hallen mit älteren Beleuchtungsanlagen, intensiver Nutzung und größerer Fläche. Auch die veraltete Heizungsanlage der Umkleide Frielingsdorf wird ausgetauscht. In den kommenden Jahren sind eine ganze Reihe weiterer energetischer Maßnahmen

geplant, die vorher mit den Sportvereinen abgestimmt werden. Dazu gehören:

- die Überarbeitung der Lüftungsanlage in den Umkleieräumen der Turnhalle Hartegasse;
- die Optimierung der Warmwasserbereitung und der Heizung in der Turnhalle Schmitzhöhe;
- LED-Beleuchtung und Dämmung von Heizkörpernischen in der kleinen Turnhalle Lindlar;
- die Verkleinerung des Warmwasserspeichers und LED-Beleuchtung in der Vossbruchhalle.

Noch eine gute Nachricht: Für die Energieversorgung des Parkbads der gemeindeeigenen SFL GmbH wird dieses Jahr ein modernes Blockheizkraftwerk installiert, das auch die Lennefetalhalle mitversorgen und zu Energiekosteneinsparungen führen wird.

## Geänderte Öffnungszeiten des Rathauses

Anlässlich einer Personalversammlung sind die Dienststellen der Gemeindeverwaltung Lindlar und das Kundencenter der BELKAW GmbH im Rathaus **am Freitag, 22. Januar ab 10.00 Uhr geschlossen**. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, ihre

Anliegen an diesem Tag bis 9.45 Uhr zu erledigen. Weiterhin bleiben an Weiberfastnacht (4. Februar) mit dem damit verbundenen Rathaussturm sowie am Rosenmontag (8. Februar) die Dienststellen der Gemeinde Lindlar ganztags geschlossen.

## Mehr öffentliches WLAN

Die Gemeindeverwaltung stellt öffentliches WLAN nun auch im Rathaus und in mehreren Flüchtlingsunterkünften der Gemeinde kostenfrei zur Verfügung. Somit kann im Einwohnermeldeamt und weiteren Rathausetagen sowie in den Übergangswohnheimen für Flüchtlinge beim Rathaus, in der Sülzstalstraße und der Ommerbornstraße sowie in der alten Turnhalle Fri-

elingsdorf auf das kostenlose Drahtlosnetzwerk von Freifunk zugegriffen werden. „Wir betrachten öffentliches WLAN als einen Service, der zu einer zeitgemäßen kommunalen Infrastruktur gehört und für viele Zielgruppen in unserer Gemeinde wichtig ist“, erklärt der Bürgermeister. LindlarTouristik am Marktplatz wird in Kürze öffentliches WLAN anbieten.

## Alles Gute für 2016!

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich, auch im Namen des Gemeinderates und meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, einen guten Start ins neue Jahr. Für 2016 wünsche ich Ihnen alles Gute - viel Gesundheit, Glück, Erfolg und Zufriedenheit.

Ihr

Dr. Georg Ludwig  
Bürgermeister

## Ehrung der besten Auszubildenden

Die jahrgangsbesten Auszubildenden der Abschlussprüfungen 2014/2015 sind von Bürgermeister Dr. Georg Ludwig und Michael Sallmann, Geschäftsführer der IHK Oberberg, im Rathaus geehrt worden.

Insgesamt vier Jahrgangsbester stammen dieses Mal aus der Gemeinde Lindlar. An dem Termin teilgenommen haben Susanne Bartsch, die eine Ausbildung zur Industriekauffrau bei Jockey Plastik absolviert hat, Halit Rexhepi, der bei der PETZ REWE GmbH in Lindlar zum Verkäufer ausgebildet worden ist, und Susanne Schäfer, die eine Ausbildung zur Kauffrau im Einzelhandel bei der REWE Kleinschmidt OGH in Frielingsdorf absolviert hat. Zum Kreis der Jahrgangsbesten gehört auch Denise Steuer, Kauffrau im Einzelhandel

bei der PETZ REWE GmbH Lindlar. „Mit der Ehrung bringen wir zum Ausdruck, dass wir Ihre besonderen Leistungen wertschätzen und stolz darauf sind, dass in unserer Gemeinde junge Menschen leben, die solch hervorragende Ergebnisse erzielen“, so Bürgermeister Ludwig. Auch Michael Sallmann freut sich über die sehr guten Leistungen der Nachwuchskräfte: „Die Vier aus der Gemeinde Lindlar sind wirkliche Leistungsträger, sie gehören zu den oberen fünf Prozent ihres Ausbildungsjahrgangs.“ Der IHK-Geschäftsführer und der Bürgermeister haben den Nachwuchskräften die besten Wünsche für den weiteren Lebensweg ausgesprochen. Die Geehrten haben entweder bereits vor, sich weiter zu qualifizieren, oder dies schon in Angriff genommen.



(v.l.n.r.): Bürgermeister Dr. Georg Ludwig, Carina Bartsch, Halit Rexhepi, Susanne Schäfer und IHK-Geschäftsführer Michael Sallmann.

## Gemeinsame Aktion: metabolon und Lindlar

### Thermografie - Energiesparen und Klimaschutz für Verbraucher und Kommunen

„Energieeffizienz“ ist ein Thema, mit dem sich Privatpersonen, Industrie und Gewerbe, aber auch die Kommunen intensiv befassen. Dies geschieht nicht nur aus Gründen des Klimaschutzes sondern bringt ebenfalls Möglichkeiten, den Energieverbrauch zu reduzieren und deutliche finanzielle Einsparungen zu erzielen. Energieeffizienz in Gebäuden lässt einen an Energieeinsparung durch einen optimierten Energieverbrauch und die energetische Gebäudesanierung denken. Doch wie kann man feststellen ob das Verhalten geändert werden sollte oder ob die Gebäude Schwachstellen in der Dämmung aufweisen? Hierbei können Thermografieaufnahmen helfen.

Auch der Klimaschutzmanager Dr. Dirk Schulz der Gemeinde Lindlar hat sich mit dem Thema auseinandergesetzt. Sein Vorschlag: es könnte sinnvoll sein, am Rathaus der Gemeinde im Winter die Steuerung der Rollos an den großen Fensterflächen zu überdenken. Seine Theorie: Wenn die Rollos abends geschlossen bleiben können diese den Wärmeverlust über die Fensterfront reduzieren.

Gemeinsam haben Kaja Rehbein und Dirk Schulz die Auswirkungen einer geänderten Steuerung der Rollos am Rathaus überprüft. Mit einer Wärmebildkamera wurde das Lindlarer Rathaus zu verschiedenen Tageszeiten abgelichtet, zum einen mit hochgezogenen Rollos und wenig später auch mit herabgelassenen Rollos - in den Bildern zeigte sich ein erster Effekt, tendenziell wurden die Fenster mit runtergelassenen Rollos „kälter“ abgebildet als zuvor. Die Vermutung liegt nahe, dass die

Rollos im Außenbereich zu einer Isolierung beitragen und somit die Abfuhr der Wärme reduzieren.

Mit der gemeinsamen Aktion wollen die beiden Netzwerkpartner die Bevölkerung auf Wärmebildaufnahmen aufmerksam machen und zeigen, dass oft schon kleine Maßnahmen zu einer Energieeinsparung führen können und dass der Einsatz von Thermografieaufnahmen besonders geeignet ist, um Schwachstellen aufzuzeigen und die Wirksamkeit von Maßnahmen zu überprüfen. Wichtig ist es jedoch, dass solche Aufnahmen mit den richtigen Partnern durchgeführt werden, um eine sichere Interpretation zu gewährleisten, denn es gibt viele verschiedene Faktoren die einen Einfluss auf die Ergebnisse haben.

Die professionellen Ansprechpartner sind ebenfalls im Netzwerk des Bergischen Energiekompetenzzentrums auf: metabolon organisiert und können telefonisch unter 02263 - 805 597 oder per E-Mail an [cwi@bavmail.de](mailto:cwi@bavmail.de) erfragt werden. Das Bergische Energiekompetenzzentrum als Plattform für das Energieberater Netzwerk bietet außerdem eine umfangreiche betreute Dauerausstellung zu den Themen Erneuerbare Energien und energetische Gebäudesanierung. Interessierte können hier außerdem an einer kostenfreien Initialberatung teilnehmen, die seitens zertifizierter Energieberater ehrenamtlich angeboten wird um eine neutrale Erstberatung garantieren zu können. Informationen zum Bergischen Energiekompetenzzentrum und den Angeboten finden Sie unter [www.bergisches-energiekompetenzzentrum.de](http://www.bergisches-energiekompetenzzentrum.de)

Ende: Die Gemeinde Lindlar informiert

**ERBACH MÖBEL Discount** ... wieder viele neue **POWER Preise hier in der Zeitung!**  
**Keine Küche ohne unser Angebot!**

Kölnener Straße 211 · 51645 Gummersbach · Tel. 0 22 61 · 50 18 844 · Öffnungszeiten: Mo - Fr 10:00 - 19:00 Uhr · Sa 9:30 - 16:00 Uhr

Diese Zeitung jetzt auch als .pdf

[www.mitteilungsblatt-lindlar.de](http://www.mitteilungsblatt-lindlar.de)



## Auf zum Osterferienspaß!

Anmeldungen ab 7. März möglich

Der Fachbereich Jugend, Familie und Soziales hat für die diesjährigen Osterferien ein interessantes und abwechslungsreiches Ferienspaß-Programm aufgestellt. Anmeldungen werden ab Montag, dem 7. März ab 8.30 Uhr in auf Zimmer 116 oder telefonisch unter 02266 / 96226

angenommen (Ausnahmen bei einzelnen Veranstaltungen, am besten vorher informieren). Kostenbeiträge sind in Zimmer 116 zu bezahlen oder zu überweisen. Das Programmheft ist Rathaus erhältlich und findet sich im Internet unter [www.lindlar.de](http://www.lindlar.de) (Startseite/Aktuelles)

## Das Fundamt der Gemeinde Lindlar informiert

Verzeichn. Nummer:	Gegenstand	Datum des Fundes	Datum Fundanzeige
	<i>Aktuelle Fundsachen:</i>		
61/15	"magad" Armb.-uhr	neuwertig	01.09.2015
xx	Autoschlüssel Mazda	01.12.2015	01.12.2015
02/16	925er Silberkettchen m. "Rundanhänger"		06.01.2016
03/16	Taschenmesser	20.01.2016	21.01.2016

Geldbeträge werden hier nicht aufgeführt. Bei Fragen zu Fundgegenständen, rufen Sie bitte die Tel.- Nr.: 02266 / 96118 an.

## Klima aktuell

### Winter: Jetzt den Gefrierschrank abtauen

Schon kleine Eisschichten können den Energieverbrauch eines Gefrierschranks um mehr als die Hälfte erhöhen. Jetzt ist die richtige Jahreszeit, um den Gefrierschrank abzutauen:

Das Eingefrorene wird einfach solange draußen gelagert.

1. Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.
2. Tücher und Schüsseln bereithalten.
3. Topf mit heißem Wasser reinstellen - Unterlage

4. nicht vergessen - Klappe zu. Reinigung mit feuchtem Tuch, klarem Wasser und etwas Geschirrspülmittel.
5. Türdichtungen nicht vergessen.
6. Einige Spritzer Essigsensenz helfen gegen Schimmel, Bakterien und Geruchsbindung.
7. Nach dem Einschalten abwarten, bis Gerät wieder die Gefriertemperatur erreicht hat.

Ihr Klimaschutzmanager  
Dr. Dirk Schulz

## Neues Infoangebot über die weiterführenden Schulen

[www.lindlar-schulen.de](http://www.lindlar-schulen.de)

Die drei Lindlarer Schulen mit Sekundarstufe I bieten das Beste für den schulischen Nachwuchs. Denn das klassische, dreigliedrige System der weiterführenden Schulen mit Gymnasium, Realschule und Gemeinschaftshauptschule ermöglicht Kindern eine optimale Schullaufbahn, die sich an seiner Neigung orientiert und somit eine gezielte, bestmögliche

Schulbildung ermöglicht. Weitere Stärken dieses Systems sind überschaubare Größen und transparente Strukturen der Schulen. Für alle, die sich über die weiterführenden Schulen der Gemeinde informieren möchten, weil sie z.B. auf der Suche nach der richtigen weiterführenden Schule sind, bietet die Gemeinde nun unter [www.lindlar-schulen.de](http://www.lindlar-schulen.de) alle wichtigen Fakten, kompakt und mit wenigen „Klicks“ abrufbar.

## Europa-Konzert am 13. März im Kulturzentrum

Unter der Leitung von Gus Anton präsentiert das Symphonie Orchester des Oberbergischen Kreises im Lindlarer Kulturzentrum am 13. März ab 17 Uhr ein abwechslungsreiches Programm mit Werken von Nicolai, Beethoven, Sibelius, Massenet, Strauss u.a. Solistin ist Victoria Gusachenko: Bereits mit sechs Jahren besuchte sie die Kindermusikschule ihrer ukrainischen Heimatstadt Slawjansk. Von 2000 bis 2004 ging sie auf die Kharkow Spezial-Musikschule für begabte Kinder in die Klasse von Prof. Evdokimov. Auf Empfehlung von Mstislav Rostropowitsch setzte sie ihr Studium in Moskau bis 2008 an der Zentralen Spezialschule für Musik fort. Danach besuchte das Staatliche Moskauer Tschchaikowsky Konservatorium. 2011 erhielt

sie ein Stipendium für eine Ausbildung an der Royal Academy of Music. Seit dieser Zeit studiert sie an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Prof. Zakhar Bron, und seit Oktober 2015 befindet sie sich im Masterstudiengang bei Prof. Daskalakis. Sie konzertierte mit Orchestern in der Ukraine, in Russland und Polen. Seit 2013 ist sie Stipendiatin der Werner Richard-Dr. Carl Dörken Stiftung.

Karten: 10 / 8 Euro; + Gebühr im Vorverkauf bei Spielwaren Pfeifer, Hauptstr.; EDEKA-Markt Braun, Schmitzhöhe; LindlarKultur, Rathaus. Tageskasse: 12 / 10 Euro;. Reservierungen unter 02266 96400 + 96412, weitere Informationen unter [www.lindlar.de](http://www.lindlar.de). Veranstalter ist LindlarKultur

## Gemeinde erhält Bundesmittel für Breitband-Ausbau

Der Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Alexander Döbrindt, hat Bürgermeister Dr. Georg Ludwig mitgeteilt, dass die Gemeinde 50.000 Euro an Fördergeldern für Beraterleistungen zum gemeindeweiten Breitbandausbau erhält. „Dies ist eine positive Nachricht für alle Bürgerinnen und Bürger sowie für alle Unternehmen in der Gemeinde, die noch keinen ausreichenden Zugang zum schnellen Internet haben. Nun werden Planung und Ausbau Zug um Zug weitergehen“, erklärt der Bürgermeister.

Die Gemeindeverwaltung wird nun die Beratungsleistungen aus-schreiben, laut Gesetz müssen mindestens drei Vergleichsangebote eingeholt werden. Nach Auftragserteilung wird dann eine

flächendeckende Untersuchung der Breitbandversorgung im Gemeindegebiet vorgenommen und insbesondere ein Überblick der „weißen Flecken“ hergestellt, d. h. der unterversorgten Gebiete im Bereich des schnellen kabelgestützten Internets. Die Untersuchung ist die Grundlage für die Beantragung weiterer Fördermittel. Der Ausbauantrag ist innerhalb eines Jahres nach Erhalt des Förderbescheides für die Beratungskosten zu stellen. Der Bund fördert den Ausbau mit bis zu 50 Prozent, hinzu kommen Fördermittel des Landes Nordrhein-Westfalen in Höhe von bis zu 40 Prozent, so dass ein Eigenanteil der Gemeinde in Höhe von 10% verbleibt; entsprechend hat die Gemeinde 150.000 Euro im Haushalt eingeplant.

Ende: Die Gemeinde Lindlar informiert

**ERBACH MÖBEL**  
Discount

wieder viele neue **POWER**  
Preise hier in der Zeitung!

**Keine Küche ohne  
unser Angebot!**

Kölner Straße 211 · 51645 Gummersbach · Telefon 0 22 61 · 50 18 844  
Öffnungszeiten: Mo - Fr 10:00 - 19:00 Uhr · Sa 9:30 - 16:00 Uhr

## Das Fundamt der Gemeinde Lindlar informiert

Fundsachen warten auf ihre rechtmäßigen Eigentümer

Das Fundamt der Gemeinde Lindlar informiert:			
Verzeichn. Nummer:	Gegenstand	Datum des Fundes	Datum Fundanzeige
<i>Aktuelle Fundsachen:</i>			
10/16	Smartphone Samsung		22.02.2016
xx	Kinderschul rotschwarz	17.02.2016	17.02.2016
13/16	Lottomäppchen...		24.02.2016
16/16	Herrenrad orangefarben	Anfang Feb.	03.03.2016
Geldbeträge werden hier nicht aufgeführt. Bei Fragen zu Fundgegenständen, rufen Sie bitte die Tel.- Nr.: 02266 / 96118 an.			

## Freiherr Knigge sprach bei Unternehmerfrühstück

Der Wirtschaftsstandort Oberberg ist stark und das gewerbefreundliche Lindlar einer seiner Vorreiter. Mit der Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderung GmbH (BGW) stärkt die Gemeinde Lindlar die Wirtschaftsstruktur in Industrie, Mittelstand und Einzelhandel mit einem umfassenden Serviceangebot.

Die Ansiedlung von Unternehmen und die Schaffung von Arbeitsplätzen in Lindlar gehen voran, und die Entwicklung ist längst nicht abgeschlossen.

Beim „3. Unternehmerfrühstück der Gemeinde Lindlar“ ist am 10. März in der großen Halle der Lang Academy im Industriepark Klausse wieder Gelegenheit gegeben werden, sich gegenseitig (besser) kennen zu lernen und ein gemeinsames Netzwerk aufzubauen.

In Person Moritz Freiherr Knigge hat das Unternehmerfrühstück den Gästen ein besonderes Highlight geboten. Freiherr Knigge hat vor den rund 80 Vertreterinnen und Vertretern der heimischen Wirtschaft einen lebendigen Vortrag zum Thema „Erfolgsfaktor Wertschätzung - Besser Miteinander“ gehalten.

Für die BGW sind Wertschätzung gegenüber der heimischen Wirtschaft und gelingende Kommunikation mit den Firmen nicht zu unterschätzende Standortfaktoren. Unterstützt wurde die Veranstaltung von der AXA und der Barmer GEK; besonderen Dank richtete der Bürgermeister an die gastgebende Firma Lang. Die erfolgreiche Veranstaltungsreihe wird fortgesetzt, die Termine werden jeweils in der Presse angekündigt.



(v.l.n.r.) Oliver Flohr, Moritz Freiherr Knigge, Bürgermeister Dr. Georg Ludwig und Kämmerer Werner Hütt beim Unternehmerfrühstück

## Bericht des Klimaschutzmanagers

Über die Arbeit des Klimaschutzmanagers der Gemeinde Lindlar gibt es nun einen Bericht im Internet. Auf der Homepage der Gemeinde findet sich die Chronologie

über die ersten 250 Tage mit vielen Veranstaltungen, Aktionen und Projekten - die Lektüre lohnt sich: [www.lindlar.de/politik-und-verwaltung/verwaltung/klimaschutz.html](http://www.lindlar.de/politik-und-verwaltung/verwaltung/klimaschutz.html)

## Moviestar-Kinderkino am 18. März

Am 18. März gibt es im Kulturzentrum der Gemeinde Lindlar am Wilhelm-Breidenbach-Weg wieder zwei Kinofilme:

Von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr wird der Film „Das Monsterhotel - Neue Monster, Neues Chaos“ (ab 6 Jahren) gezeigt und um 17.00 Uhr geht es weiter mit „Agent 007-im Kampf gegen die geheime Organisation“ (ab 12 Jahren).

Kinobesuch, frisches Popcorn und andere süße und salzige Leckereien gibt es zu kleinen Preisen. Veranstalter sind das Jugendzentrum Horizont und der Fachbereich Jugend, Familie und Soziales der Gemeinde Lindlar. Weitere Infos: telefonisch unter 0170/4432654 oder 02266/96-221 sowie auf den Webseiten [www.koja-lindlar.de](http://www.koja-lindlar.de) und [www.gemeinde-lindlar.de](http://www.gemeinde-lindlar.de)

## Neuer Träger für Kolping-Kindergärten gesucht

### Standortsicherung im Fokus

Die Zukunft der beiden Kolping-Kindergärten in Lindlar und Hartegasse beschäftigt viele Familien. Die Gemeindeverwaltung teilt hierzu mit, dass das für das Kindergartenwesen zuständige Jugendamt des Oberbergischen Kreises derzeit intensiv dabei ist, einen neuen Träger für die beiden Kindergärten zu finden. Am 8. März fand hierzu ein Abendtermin im Rathaus statt, zu dem das Kreisjugendamt die Mitarbeiterinnen der Kitas, den Elternrat und

den bisherigen Trägerverein eingeladen hatte. Bei diesem Termin stellten sich mehrere Organisationen vor, die sich für die Übernahme der Trägerschaft interessieren. Seitens der Gemeinde, die selbst keine Kindergärten betreibt, nahmen der Bürgermeister und der Fachleiter für Soziales, Stephan Windhausen, daran teil.

Die Gemeinde Lindlar begleitet diese Gespräche und setzt sich für die Standortsicherung der beiden Kindergärten ein.

## Schutz gegen Cyber-Angriffe

### Gemeinde ergreift Gegenmaßnahmen

Vor dem Hintergrund bundesweiter Vorfälle im Zusammenhang mit den so genannten Verschlüsselungs-Trojanern hat die Gemeinde Lindlar die Kommunikation per E-Mail mit ihren Dienststellen vorübergehend eingeschränkt.

Bis auf weiteres gilt für den Datenaustausch per E-Mail mit der

Gemeinde, dass sich alle Absender von E-Mails mit Dateianhängen bitte vorher telefonisch direkt mit ihrem Ansprechpartner bei der Gemeinde Lindlar in Verbindung setzen bzw. diesen über die Telefonzentrale der Gemeinde Lindlar kontaktieren (Tel. 02266/ 96-0).

Angesichts der virtuellen Attacken hat auch das Landeskriminalamt

## Neue Bürgerbus-Linie nach Linde

Anfang April hat der Bürgerbus sein Streckennetz erweitert und außerdem die Fahrpläne der weiteren Linien den geänderten Bedürfnissen der Fahrgäste angepasst.

Neu in den Linienplan aufgenommen wurden die Ortschaften Linde und Breidenbach - die erste Fahrt hat am 5. April stattgefunden. Für Hartegasse und Kapel-

lensung besteht nunmehr auch nachmittags eine Mitfahrgelegenheit. Der Fahrplan liegt z.B. im Rathaus aus oder steht auf der Homepage der Gemeinde zur Verfügung.

Weitere Informationen telefonisch unter 02266 / 96 114.

**Freude über die erste Fahrt des Bürgerbusses nach Linde**



## Aktion „Stoppt Thiange“

Die Gemeindeverwaltung weist auf die Aktion „Stoppt Thiange“ hin, die sich für die Abschaltung des Reaktorblocks 2 des grenznahen Atomkraftwerks Thiange in Belgien einsetzt, sowie auch gegen den Weiter-

betrieb des Atomreaktors Doel 3 bei Antwerpen. Es vergeht kaum eine Woche, in der nicht über Probleme und Pannen in dem altersschwachen Reaktor von Thiange berichtet wird. Es besteht die Möglichkeit, eine In-

ternet-Petition gegen den Weiterbetrieb zu unterzeichnen: <http://change.org/thiange-doel-DE>

Ein Unterstützungsposter hängt im Foyer des Lindlarer Rathauses aus. Der Oberbergische Kreis, der Kreis

Euskirchen, die Stadt Köln und die Regionalverkehr Köln GmbH haben die Aktion ins Leben gerufen. Weitere Informationen auch unter [www.rvk.de/presse](http://www.rvk.de/presse), dort Pressemitteilung vom 22.3.2016.

## Gemeinde Lindlar geht in die Defi-Offensive

### Ausstattung der Schulen und Schulsporthallen

Die Gemeinde Lindlar wird ihre Schulen und die Sporthallen, in denen Schulsport betrieben wird, mit automatisierten externen Defibrillatoren (AED) ausstatten, um dem plötzlichen Herztod von Menschen vorzubeugen. Die Gemeinde unternimmt diesen Schritt als Schulträger, federführend ist der Fachbereich Schulen unter der Leitung von Ingrid Neumann. Eine Unterstützung durch Spenden wird angestrebt; der DRK Ortsverein Lindlar-Frielingsdorf e.V. hat bereits eine

Spende hierfür in Aussicht gestellt. In jüngerer Vergangenheit sind im Gemeindegebiet mehrfach Leben durch den rechtzeitigen Einsatz von AED gerettet worden. Das Werk-ärztezentrum Oberberg geht davon aus, dass an öffentlichen Orten mit vielen Menschen, z.B. auch Sportstätten, der Einsatz eines AED zu einer Verbesserung des Überlebens bei Patienten mit Herz-Kreislaufstillstand und Kammerflimmern führt. Der schnelle Einsatz des AED durch Ersthelfer innerhalb von 3 Mi-

nuten konnte demnach die Überlebensrate auf 74% steigern.

„An allen unseren Schulen gibt es ausgebildete Ersthelfer, und die Übungsleiter bei den Sportvereinen müssen ebenfalls einen Ersthelferkurs nachweisen. Mit den AED kommt eine weitere Komponente hinzu, um unseren Sicherheitsstandard in gesundheitlicher Hinsicht zu erhöhen“, erklärt Bürgermeister Dr. Georg Ludwig. Die Gemeinde plant die Anschaffung von 14 Geräten. Die AED sind generell wartungsfrei und

mit einer Langzeitbatterie bzw. Akku ausgestattet. Im Schulbereich ist an der Grundschule Lindlar-West bereits ein Defibrillator vorhanden. Außerhalb von Schulen gibt es AED an weiteren Standorten im Gemeindegebiet, z.B. im Rathaus, im Parkbad Lindlar, auf metabolon, im Freilichtmuseum Lindlar, in der Volksbank Lindlar, im REWE-Markt in Frielingsdorf, im Restaurant „Haus Burger“ in Linde, bei der Firma S+C, im Sportpalast im Industriepark Klause und bei der Firma ONI.

## Praktische Tipps zum Klimaschutz

### Zur Sommerzeit nicht unnötig Geld verheizen

Die Umstellung auf die Sommerzeit am Ostersonntag ist der richtige Moment, die Einstellung der Heizung zu überprüfen. Die stellt sich nämlich meist nicht automatisch um und heizt dann eine Stunde länger als nötig. Wer prüft, ob das Gerät optimal eingestellt ist, spart meist Geld und Energie.

#### Raus in die Natur:

#### Radtour mit Rückenwind!

Die Umgebung von Lindlar ist ein wahres Eldorado für Radler. Kein Wunder, lassen sich Natur und Sehenswürdigkeiten auf zwei Räd-

ern doch ideal erkunden. Und das Schöne daran: In Lindlar haben Biker zusätzlich noch direkte Anbindung an die schönsten Radtouren im Bergischen Land.

Tourenvorschläge finden sich unter [www.lindlar-touristik.de](http://www.lindlar-touristik.de)

Und wer diese Touren mit „Rückenwind“ machen will: Beim Freilichtmuseum Lindlar können für 15,-€ Tagesmiete Elektro-Fahrräder ausgeliehen werden. Informationen dazu unter 02266-96407. Gute Fahrt!

Ihr Klimaschutzmanager in Lindlar

## Konzert des Sinfonieorchesters Bergisch Gladbach

### 17. April um 17 Uhr im Kulturzentrum

Am Sonntag, 17. April um 17.00 Uhr, ist das Sinfonieorchester Bergisch Gladbach mit seinem Dirigenten Roman Salyutov erstmalig im Kulturzentrum Lindlar zu Gast.

Auf dem Programm stehen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und César Franck.

Die Mezzo-Sopranistin Silke Weisheit präsentiert „Fünf Lieder nach

Gedichten von Mathilde Wesendonck“ des Komponisten Richard Wagner.

**Karten:** 10/8 € + Gebühr im Vorverkauf bei Spielwaren Pfeifer, Hauptstr.; EDEKA-Markt Braun, Schmitzhöhe; LindlarKultur, Rathaus. Reservierungen unter 02266 96400 + 96412, weitere Infos unter [www.lindlar.de](http://www.lindlar.de).

Veranstalter: LindlarKultur

## Aktion „Sicherer Heimweg“ für Jugendliche

Auch in der nun beginnenden Festsaison

heißt es wieder, Verantwortung für die junge Generation zu übernehmen.

Die Gemeinde Lindlar startet daher ein weiteres Mal die Aktion *Sicherer Heimweg* für Jugendliche, die ein Fest besucht haben.

Die Aktion findet zum diesjährigen Schützenfest in Altenrath

am Samstag, dem 14. Mai, statt. Alle Jugendlichen sollen sicher nach Hause kommen, deswegen werden Fahrten vom Taxiunternehmen Thelen um 0.00 Uhr, 1.30 Uhr, sowie um 3.00 Uhr nachts angeboten.

Insgesamt werden dazu zwei Fahrstrecken in die einzelnen Kirchdörfer angeboten:

Route 1 - Linde, Hommerich, Schmitzhöhe und Hohkeppel  
Route 2 - Hartegasse, Frielingsdorf, Scheel, Fenke, Remshagen

Treffpunkt für die Abfahrt ist der Spielplatz Ecke Talstraße/Schützenstraße. Der Kostenbeitrag beläuft sich auf drei Euro.

Diese Fahrdienste können jedoch

**nur nach Voranmeldung** in Anspruch genommen werden; diese sollte bitte beim Taxiunternehmen Thelen telefonisch 02266 / 8800 erfolgen.

Für Rückfragen steht Herr Windhausen, Leiter des Fachbereichs Jugend, Familie und Soziales, unter der Telefonnummer 02266 / 96 227 zur Verfügung.

## Zerstörungswut richtet sich auch gegen die Natur

In jüngster Zeit häufen sich im Gemeindegebiet Fälle von Sachbeschädigungen, besonders betroffen ist momentan das Ortsgebiet von Lindlar: Im Freizeitpark wird eine Informationsvitrine immer wieder mit



Graffiti verschmiert, und auf dem touristisch wichtigen Steinhauerpfad ist eine Audiostation der Naturarena bereits so häufig zerstört worden, dass dieses innovative Informationsangebot wegen der hohen Reparaturkosten nicht mehr repariert wird.

Ein weiteres Beispiel ist die mutwillige Beschädigung des ältesten Baumes im idyllischen Park Plietz: Der etwa 250 Jahre alten Eiche wurde u.a. mit Axthieben und Bohrungen schwer zugezetzt.

Die Gemeinde hat die Polizei eingeschaltet und bittet die Bevölkerung um Hinweise, falls jemand solche Vorfälle beobachtet hat (Telefonnummer Ordnungsamt 02266 / 96 114 oder E-Mail an [ordnungsamt@lindlar.de](mailto:ordnungsamt@lindlar.de)).

## Hauptschule Lindlar startet KURS-Lernpartnerschaft

Noch mehr Förderung für Schülerinnen und Schüler

Die Gemeinschaftshauptschule Lindlar (GHS) und die Kreissparkasse Köln vereinbaren eine KURS-Lernpartnerschaft. Die Schule erhält dadurch zusätzlichen Praxisbezug, und die Schülerinnen und Schüler werden noch besser für Ausbildung und den späteren Weg in den Beruf fit gemacht. Die Vertragsunterzeichnung zwischen der Hauptschule und der Kreissparkasse

findet in Kürze statt. „Ich freue mich, dass die Arbeit unserer hervorragenden Hauptschule dadurch eine weitere Anerkennung erfährt, gestärkt wird und insbesondere die Schülerinnen und Schüler davon profitieren werden“, erklärt Bürgermeister Dr. Georg Ludwig. Weitere Informationen über die neue KURS-Partnerschaft der GHS Lindlar folgen in Kürze.

## LindlarTouristik auf der Bergischen VELO-Messe

Radwegeausbau wichtig für die Gemeinde

Lindlar Touristik war auf der regionalen Fahrradmesse „Bergische Velo“ in Wuppertal mit einem eigenen Stand vertreten.

Trotz der niedrigen Temperaturen lockte die Veranstaltung zahlreiche Besucher an, die wiederum großes Interesse an lohnenswerten Zielen in der Gemeinde Lindlar zeigten. Besonders die E-Bike-Karte und die Freizeitbroschüre standen bei den Besuchern hoch im Kurs. Es war die erste aktive Beteiligung von LindlarTouristik in Wuppertal, seitdem diese von Stephan Halbach geleitet wird. „Das große Interesse der Teilnehmer und die vielen her-

ausgegebenen Broschüren sprechen dafür, dort nächstes Jahr wieder Werbung für Lindlar zu betreiben.

Aktuell engagiert sich die Gemeinde Lindlar für den regionalen Radwegeausbau in Form des Agger-Sülz-Radwegs. Die Strecke wird bestehende Lücken im Verbindungsnetz zwischen Lindlar und Nachbarkommunen wie Overath und Wipperfurth schließen und die Nahmobilität erhöhen. Auch für Touristen und wird Lindlar dadurch als Reiseziel noch attraktiver.

Die Gemeindeverwaltung wird weiter über die Entwicklung dieses zukunftsweisenden Projekts berichten.

## Klima aktuell

Wanderausstellung „Waldland NRW“

Noch bis Ende Juli kann man auf:metabolon im Bergischen Energiekompetenzzentrum die Wanderausstellung „Waldland NRW“ besichtigen. Die Ausstellung besteht aus zehn multimedialen Infosäulen und liefert Informationen zu den vielschichtigen Aspekten rund um die heimischen Wälder. Themen sind Mythen und Legenden, Natur, Tiere und Pflanzen im Wald, die Herausforderungen der Forstwirtschaft in Zeiten des Klimawandels und die Holzwirt-

schaft, einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren des Landes.

Der Besuch ist innerhalb der regulären Öffnungszeiten des Bergischen Energiekompetenzzentrums kostenfrei möglich.

Die Wanderausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald NRW und des Landesbetriebs Wald und Holz NRW, maßgeblich gefördert von der NRW-Stiftung und unterstützt vom Westdeutschen Rundfunk.

## Hinweisbekanntmachung der Gemeinde Lindlar

### 3 aktuelle Stellenausschreibungen

Bei der Gemeinde Lindlar sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

**Mitarbeiterin/Mitarbeiter im Fachbereich „Finanzen, Rechnungswesen, Controlling“** (bis Entgeltgruppe 8 TVöD) befristet in Teilzeit (25 Std./Woche (Stellen-ID 331381))  
**Dipl. Sozialpädagoge/ Dipl. Sozialpädagogin bzw. Sozialarbeiter/**

**Sozialarbeiterin** für den Fachbereich „Familie und Soziales; Jugend“ (Entgeltgruppe S 11 b TVöD-S) befristet in Vollzeit (39 Std./Woche). Eine Besetzung mit zwei Teilzeitkräften ist auch möglich. (Stellen-ID 331624)

Bitte bewerben Sie sich bis 11.06.2016 online auf unserem Stellenportal [www.interamt.de](http://www.interamt.de)

unter der entsprechenden Stellen-ID.

Zum 01.10.2016 ist folgende Stelle zu besetzen:

**Mitarbeiterin/Mitarbeiter für das Gemeindegewerk Wasser und Abwasser**(Entgeltgruppe 5 TVöD) unbefristet in Teilzeit (19,5 Std./Woche) (Stellen-ID 331384)

Bitte bewerben Sie sich bis

25.06.2016 online auf unserem Stellenportal [www.interamt.de](http://www.interamt.de) unter der entsprechenden Stellen-ID.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den ausführlichen Stellenbeschreibungen im Internet unter <http://www.lindlar.de/politik-und-verwaltung/jobs-und-karriere/stellenangebote.html>.

## Hinweisbekanntmachung der Gemeinde Lindlar

### 3 Stellen im Bundesfreiwilligendienst

Im **Bundesfreiwilligendienst** sind befristet auf längstens

12 Monate folgende Stellen zu besetzen:**Gemeindeverwaltung, Fachbereich Familie und Soziales; Jugend (Stellen-ID 331382):** Tätigkeiten in der Offenen Jugendarbeit und in der Seniorenarbeit sowie Betreuung von Flüchtlingen und Asylbewerbern. Beginn: 01.07.2016 / nach Vereinbarung-**Gemeinde Lindlar/ Freiwillige Feuerwehr in Lindlar (Stellen-ID 331372):**

Tätigkeiten in den Werkstätten (z. B. Pflege der Einsatzfahrzeuge, Geräteprüfungen), Transportdienste sowie Arbeiten im vorbeugenden Brandschutz und Öffent-

lichkeitsarbeit.

Beginn: 01.10.2016 / nach Vereinbarung**Technischer Betrieb Engelskirchen-Lindlar (TeBEL) (Stellen-ID 331393): Tätigkeiten im praktischen Umweltschutz.**

Beginn: 01.07.2016 / nach Vereinbarung

Bitte bewerben Sie sich bis 25.06.2016 online auf unserem Stellenportal [www.interamt.de](http://www.interamt.de) unter der entsprechenden Stellen-ID.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den ausführlichen Stellenbeschreibungen im Internet unter <http://www.lindlar.de/politik-und-verwaltung/jobs-und-karriere/bundesfreiwilligendienst.html>

## Klima aktuell

### Start des E-Bürgerautos in Lindlar-Linde

Pünktlich zum Schützenfest startet in Linde am 5. Juni das vom Bürgerverein Lindlar-Linde e.V. gemeinsam mit der Gemeinde Lindlar konzipierte Projekt „Ein Bürgerauto für Linde - Elektro-Car-Sharing auf dem Lande“. Gesponsert vom örtlichen Energieversorgungsunternehmen BELKAW, der Unternehmensberatung BLUBERRIES und dem Trägerverein des Bergischen Energiekompetenzzentrums e.V. bekommen die Bürgerinnen und Bürger von Linde im Rahmen eines 6- bis 12-monatigen Pilotprojektes die Gelegenheit, moderne Elektroauto-Mobilität in Form von CarSharing zu

erfahren. Ziel soll es sein, in Linde die individuelle Mobilität zu bündeln und klimafreundlich zu gestalten. Der dafür vom Bürgerverein Linde gemietete Nissan Leaf steht dann an der neuen Ladesäule auf dem Parkplatz an der alten Schule in Linde Allen zur Verfügung. Die Vorstellung und der Startschuss zum E-Bürgerauto erfolgen am Schützenfestsonntag, 5. Juni, gegen 13:00 Uhr. Anschließend haben alle am CarSharing-Interessierten die Gelegenheit zu einer kleinen Proberunde mit dem Elektroauto.

Gute Fahrt!

Ihr Klimaschutzmanager in Lindlar

## Qualität von Lindlar Touristik bestätigt

Seit Mai 2015 trägt LindlarTouristik das Siegel der Initiative „ServiceQualität Deutschland“ - nun ist der Maßnahmenkatalog im Zuge der Serviceoptimierung erweitert worden. Für Besucher des Büros von LindlarTouristik gibt es z.B. neue Sitz- und Liegemöglichkeiten, eine Outdoor-Prospektbox und Mineralwasser gratis. Das Service Q-Zertifikat ist jetzt für weitere zwei Jahre verlängert worden, und damit nimmt der gemeindeeigene Dienstleister auch künftig an der bundesweiten Initiative zur Verbesserung der Servicequalität im Tourismus teil. Ziel der Initiative ist es, den gesteigerten Kundenansprüchen besser gerecht zu werden und die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen. Um das begehrte Service-Siegel zu erhalten, hatte sich Stephan

Halbach, der Leiter von Lindlar Touristik, zunächst zum Qualitätscoach weitergebildet. Das dabei angeeignete „Q-Instrumentarium“ nutzt er, um die Servicequalität zu verbessern. Dabei werden unter anderem Servicelücken identifiziert, Maßnahmen zur Verbesserung erarbeitet und ein Beschwerdemanagement installiert. „Durch die Zertifizierung haben wir unseren Betrieb konsequent aus der Kundenperspektive betrachtet und konnten dadurch eine Vielzahl an Verbesserungsmöglichkeiten erarbeiten. Wir werden Serviceverbesserungen für unsere Gäste stets im Blick haben“, so Stephan Halbach. Lindlar-Touristik ist bisher der erste kommunale Tourismusedienstleister in der Region, der das Service-Siegel trägt.

## Kunstaussstellung des Gymnasiums Lindlar

### Das Gymnasium Lindlar bietet Schülern und Schülerinnen der Stufe 10

jedes Jahr die Möglichkeit, sich in einem dreitägigen Projekt malerisch mit einem frei gewählten Thema auseinanderzusetzen. Die Schülerinnen und Schüler werden dabei individuell beraten und unterstützt, damit sie Hürden und Probleme des malerischen Prozesses kennen und überwinden lernen. Bedingt durch die offene Aufgabenstellung kommt so ein bunter Strauß an Gemälden zustande, deren Spektrum von gegenständlich bis abstrakt reicht. Da die Präsentation und der Verkauf des Entstan-

denen ein wichtiger Teil der künstlerischen Arbeit darstellt, werden die Ergebnisse der Projektstage jedes Jahr im Kulturzentrum der Gemeinde Lindlar (Wilhelm-Breidenbach-Weg) ausgestellt; der Erlös dient der Finanzierung der Projektstage im nächsten Jahr. **Die Ausstellung wird am 2. Juni um 17.30 Uhr im Foyer des Kulturzentrums Lindlar vom Leiter des Gymnasiums Lindlar, Herrn Oberstudiendirektor Ulrich Güth, eröffnet.** Die Werke sind dort bis zum 23. August zu sehen.

## Ferienpaß-Aktion 2016

In wenigen Wochen beginnt sie wieder: Die Ferienpaß-Aktion der Gemeinde Lindlar in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt des Oberbergischen Kreises. Das Programmheft zum Ferienpaß erhält man jetzt kostenlos bei der Gemeindeverwaltung Lindlar, Borromäusstraße 1, sowie bei der Gemeindebücherei Lindlar, Eichenhofstraße 6. Weitere Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche werden unter anderem angeboten von Lindlar Touristik, LVR-Freilichtmuseum und so weiter. Zusätzliche Informationen gibt es bei:

- Gemeinde Lindlar, Fachbereich

Jugend, Familie und Soziales, Tel. 02266/96-226; [www.lindlar.de](http://www.lindlar.de), Veranstaltungen Kinder/Jugendliche

- Lindlar Touristik, Ferienprogramm 2016, Tel. 02266/96-407 oder [lindlartouristik@lindlar.de](mailto:lindlartouristik@lindlar.de)

- Ferienprogramm LVR-Freilichtmuseum Lindlar, Kulturinfo Rheinland, Ehrenfriedstraße 19, 50259 Pulheim, Tel. 02234/99 21-555, FAX 02234/99 21-300, E-Mail [info@kulturinfo-rheinland.de](mailto:info@kulturinfo-rheinland.de)

Die von der Gemeinde Lindlar, Fachbereich Jugend, Familie und Soziales sowie Lindlar Touristik, angebotenen Veranstaltungen (siehe Beschreibungstext zu den

einzelnen Veranstaltungen) können **ab Mittwoch, dem 22. Juni 2016**, angemeldet werden. Für diese Veranstaltungen werden am Mittwoch, dem 22. Juni 2016, in der Zeit von 8.30 bis 12.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 125 (1. Etage) bei persönlicher Vorsprache Anmeldungen entgegen genommen. An diesem Tag können Anmeldungen für eigene Kinder und/oder die Kinder von maximal einer weiteren Familie angenommen werden. Kostenbeiträge zu Veranstaltungen sind bei der Anmeldung in bar zu entrichten.

Ab Donnerstag, dem 23. Juni 2016, können auch telefonische Anmel-

dungen - und natürlich weiterhin persönliche Anmeldungen - auf Zimmer 116 im Rathaus angenommen werden. Bei telefonischer Anmeldung sind die zu entrichtenden Kostenbeiträge innerhalb einer Woche auf Zimmer 116 in bar zu zahlen; nach Absprache können Kostenbeiträge auch überwiesen werden.

Für die Veranstaltungen, die beim Fachbereich Jugend, Familie und Soziales angemeldet werden müssen, ist eine von den Erziehungsberechtigten unterschriebene Anmelde- und Einverständniserklärung einzureichen. Die Vordrucke sind erhältlich beim Fachbereich.

## Weichenstellung für Förderschul-Standort

Gemeinderat entscheidet am 29. Juni

Da die Janusz-Korczak-Schule infolge des 9. Schulrechts-änderungsgesetzes des Landes NRW auslaufend geschlossen werden muss, hat sich die Gemeinde Lindlar auf die Suche nach einem privaten Träger für eine künftige Förderschule in Lindlar gemacht. Dadurch soll erreicht werden, dass es auch künftig

ein Schulangebot für Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 10 mit dem Förderbedarf Lernen, emotionale und soziale Entwicklung und Sprache gibt. Nachdem Schulausschuss, Arbeitskreis Schulentwicklung und Verwaltung intensive Sondierungen mit zwei möglichen privaten Trägern durchgeführt haben,

hat der Schulausschuss als Ergebnis daraus nun eine Vorentscheidung getroffen: Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, für die Zusammenarbeit mit der Caritas Jugendhilfegesellschaft (CJG) zu stimmen, die in Reichshof die Sankt Antonius Schule als Förderschule betreibt. Die Gemeindeverwaltung

wird dann beauftragt, Vertragsverhandlungen mit der CJG aufzunehmen. Ziel ist die Errichtung eines Teilstandorts (Dependance) der Sankt Antonius Schule in Lindlar. Die Errichtung einer Förderschul-Dependance in Lindlar bedarf der Genehmigung durch die Bezirksregierung Köln.

## Umweltschonend unterwegs

Verwaltung hat mittlerweile 2 E-Autos

Die Gemeinde Lindlar besitzt mittlerweile zwei Elektrofahrzeuge: einen Renault Megane und einen BMW i3, der von der Bundesregierung gefördert wird.

Im Gemeindegebiet gibt es derzeit insgesamt 5 öffentliche Ladesäulen mit jeweils zwei Ladepunk-

ten: Am Rathaus (Strom umsonst), auf dem Parkplatz an der Kölner Straße (umsonst), Im Industriepark Klaus (2 Ladesäulen, eine davon umsonst), und auf Metabolon (umsonst). In Kürze wird eine weitere Ladesäule in Linde eingeweiht, die in Verbindung mit dem

neuen E-Carsharing-Auto des Bürgervereins steht. Drei der Ladesäulen im Gemeindegebiet sind

von der BELKAW mitsamt dem Ladestrom kostenlos zur Verfügung gestellt worden.

## Klima aktuell

Was kostet das Öffnen eines Kühlschranks?

Ein Gerät mit sehr hohem Sparpotenzial ist der Kühlschrank. Studien besagen, dass 17 Prozent der Kühlschränke 15 Jahre oder älter sind. Das kann teuer werden: Vergleicht man den durchschnittlichen Stromverbrauch alter Kühlschränke mit neueren Geräten wird schnell deutlich: Eine Neu-

anschaffung lohnt sich dann, wenn man beim Kauf Wert auf die Energieeffizienzklasse A+++ legt. Während alte Geräte bis zu 600 kWh im Jahr verbrauchen, kommen energiesparende Kühlschränke aus der entsprechenden Klasse schon mit 150 kWh aus - das kann eine Ersparnis von bis zu 130 Euro im Jahr ausmachen.

Ihr Klimaschutzmanager in Lindlar



Bürgermeister Dr. Georg Ludwig und Allgemeiner Vertreter Oliver Flohr bei der Vorstellung des BMW i3, zusammen mit Vertretern der Firma Bechtle, einer Sponsorin des Fahrzeuges

## Internationales Klavierfestival Lindlar 2016

Abschlusskonzert am 22. Juli im Kulturzentrum

Die Anfänge des Klavierfestivals Lindlar liegen im Jahr 2009 - seither hat sich das Festival von Jahr zu Jahr weiterentwickelt, und mittlerweile stellt es mit seinen zwei intensiven musikalischen Wochen eine der bedeutendsten Veranstaltungsreihen von klassischer und moderner Klaviermusik in unserer Region dar. Ein Kernelement Herzstück des Festivals - der Meisterkurs- ist in diesem Jahr mit 24 Teilnehmern aus dem In- und Ausland sehr gut aufgestellt. Professor Falko Steinbach und Professorin Jeonwong Ham haben mit den Studentierenden im täglichen Unterricht die ausgewählten Musikstücke erarbeitet und umfassend auf das Abschlusskonzert vorbereitet. Dieses stellt traditionell den Höhe-



Professor Falko Steinbach und die Vertreter der Veranstalter bei der Vorstellung des Festivalprogramms im Lindlarer Rathaus

punkt des Festival dar und findet am 22. Juli ab 19 Uhr im Kulturzentrum statt. Der Eintritt für das Abschlusskonzert kostet 8/6 Euro + Gebühr im Vorverkauf oder 10/8 Euro an der Tageskasse. Karten bei Spielwaren Pfeifer; EDEKA-Markt Braun, LindlarKultur (Rathaus), Tel. 02266 96400, E-Mail: lindlarkultur@lindlar.de. Weitere Informationen zu den Programmen unter [www.lindlar.de](http://www.lindlar.de) und [www.klavierfestival-lindlar.de](http://www.klavierfestival-lindlar.de). Das Veranstalterkonsortium des Klavierfestivals Lindlar besteht aus: Katholisches Bildungswerk Oberbergischer Kreis, LindlarKultur, Förderverein für musik in lindlar e.v., SugarPool und der Universität von New Mexico.

## Kurze Wege für den Klimaschutz

Bund fördert Nachbarschaftsprojekte

Verbände, Vereine und Stiftungen können ab sofort und bis zum 31. Oktober 2016 eine Förderung für Klimaschutzprojekte auf Nachbarschaftsebene beantragen. Der Förderaufruf „Kurze Wege für den Klimaschutz“ ist Teil der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums. Klimaschutzprojekte auf Nachbarschaftsebene leisten einen wesentlichen Beitrag zur Vermeidung von Treibhausgasemissionen. Sie setzen beim Alltagshandeln der Bürgerinnen und Bürger an und bewirken, dass beispielsweise weniger Energie, Ressourcen und

Fläche verbraucht wird, weniger Nahrungsmittel vernichtet werden etc. Durch die gemeinsamen Aktivitäten stärken sie den Zusammenhalt in Nachbarschaften. Gegenstand der Förderung sind Vorhaben, die Angebote zur Realisierung klimaschonender Aktivitäten auf Nachbarschaftsebene schaffen, wie zum Beispiel:

- Maßnahmen auf Nachbarschaftsebene zur Bildung, Information und Aufklärung im Klimaschutz,
- Maßnahmen zur Aktivierung von Bürgerinnen und Bürgern für klimaschonendes Alltagsverhalten

- auf Nachbarschaftsebene, die Einrichtung und den Betrieb von Begegnungsstätten/-flächen sowie deren Weiterentwicklung mit klimaschutzbezogenen Angeboten auf Nachbarschaftsebene,
  - innovative Ideen mit oben genanntem Ziel.
- Die Projekte sollen ganz konkret zur Vermeidung von Treibhausgasemissionen beitragen, beispielsweise durch eine Senkung des Energie- und Ressourcenverbrauchs. Im Zentrum stehen dabei gemeinschaftliche, nicht profitorientierte Aktivitäten, die verschiedene Le-

bensbereiche (zum Beispiel Wohnen, Strom- und Heizenergieverbrauch, Ernährung, Flächenverbrauch, Konsumgüterverbrauch) adressieren. Alle Informationen zum Programm unter <https://www.ptj.de/klimaschutzinitiative/nachbarschaften> „Haben Sie eine gute Idee um das Klima zu schützen? Dann wenden Sie sich an mich. Gemeinsam können wir dann den Förderantrag formulieren und so den ersten Schritt machen, um Ihre Idee zu verwirklichen“, sagt Klimaschutzmanager Dr. Dirk Schulz (Telefon: 02266 / 96 324, [dirk.schulz@lindlar.de](mailto:dirk.schulz@lindlar.de)).

## TeBEL stellt ein und bildet aus Vollsperrung in Untereschbach

Bewerbungen noch bis 23. Juli möglich

Der Technische Betrieb Engelskirchen-Lindlar (TeBEL) bietet zum 1. August 2016 einen **Ausbildungsplatz zum/zur „Straßenwärter/ Straßenwärterin“** an. Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre. Bitte bewerben Sie sich **bis zum 23.7.2016** online auf unserem Stellenportal [www.interamt.de](http://www.interamt.de) unter der Stellen-ID 336869. Weiterhin sucht der TeBEL zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird

**ein/e Mitarbeiter/in für den Straßenbau bzw. in der Landschaftspflege** unbefristet in Vollzeit (derzeit 39 Std./Woche). Bitte bewerben Sie sich **bis zum 23.7.2016** online auf unserem Stellenportal [www.interamt.de](http://www.interamt.de) unter der Stellen-ID 336771. Für weitere Auskünfte steht der Vorstand des TeBEL, Ralf Bremmkamp, unter der Telefonnummer 02266 / 4783015 zur Verfügung.

Eine Maßnahme des Landesbetriebs Straßenbau NRW, die auch viele Menschen aus dem Gemeindegebiet betrifft: die Deckensanierung auf der L 284 zwischen Untereschbach und Immekeppel. In einem Großteil dieses Abschnittes ist die Fahrbahnbreite für eine halbseitige Bauweise zu gering. Daher muss zwischen der Einmündung „Alte Ziegelei“ und Immekeppel bis Anfang August unter Vollsperrung für den Durchgangsverkehr gearbeitet werden. Die

Umleitung erfolgt über Moitzfeld. Innerhalb der Vollsperrung wird in Immekeppel beginnend nacheinander in 5 Abschnitten in Richtung Untereschbach gearbeitet. Zu einem späteren Zeitpunkt in den Sommerferien wird dann noch die Fahrbahn im Bereich der Autobahnabfahrt erneuert. Hierfür ist die Sperrung der Abfahrt für einige Tage erforderlich. Den genauen Termin will der Landesbetrieb noch bekannt gegeben.

## Gemeinde wird Mitglied im „Zukunftsnetz Mobilität NRW“

Der jüngste Ausbau der Bürgerbus-Linie zwischen Lindlar und Linde, die Förderung von Elektromobilität durch Ladesäulen, ein Car-sharing-Pilotprojekt und das Projekt Agger-Sülz-Radweg sind Beispiele dafür, dass die Gemeinde Lindlar in Sachen Mobilität aktiv ist. Ein weiterer Schritt erfolgt jetzt durch den Beitritt der Gemeinde zum „Zukunftsnetz Mobilität NRW“, der durch einen Ratsbeschluss vom 29. Juni unterstützt wird.

Das Zukunftsnetz ist eine vom Verkehrsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen gegründete Plattform für Kommunen. Ziel ist es, die Städte und Gemeinden mit Blick auf die Ausgestaltung einer zukunftsfähigen, sicheren und nachhaltigen Mobilitätsentwicklung zu vernetzen und zu beraten.

Mobilität - etwa mit ÖPNV oder Bürgerbus, dem eigenen Auto, dem Fahrrad, einem Carsharing-

Fahrzeug oder dem Senioren-Fahrdienst - stellt gerade im ländlichen Raum einen wichtigen Standortfaktor und einen wichtigen Teil der Wohnqualität dar. Das „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ möchte die Kommunen bei solchen Bemühungen unterstützen und helfen, ihre Verkehrsplanungen übergreifend zu entwickeln. Die Mitglieder profitieren beispielsweise vom regionalen Austausch, dem Beratungsangebot der Koordinierungsstellen und vom der Weitergabe aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse, wobei die Mitgliedschaft im Netzwerk kostenlos ist. „Als Mitglied können wir künftig auf ein Experten-Netzwerk zurückgreifen, das uns dabei hilft, Mobilität für unsere Bürgerinnen und Bürger attraktiver zu gestalten“, erläutert Bürgermeister Dr. Georg Ludwig. „Oberstes Ziel ist dabei immer die Erhaltung und die Verbesserung der örtlichen

Lebensqualität, die Verbesserung von Mobilität und Klimaschutz sollen dabei Hand in Hand gehen.“

Mobilität soll bezahlbar, sicher, effizient und ressourcenschonend sein. Um hier qualifiziert

als Ansprechpartner für das Netzwerk agieren zu können, hat Klimaschutzmanager Dr. Dirk Schulz bereits den Lehrgang Mobilitätsmanagement absolviert, der vom Zukunftsnetz Mobilität NRW angeboten wird.

## Hundehaufen - ein Fall für die Restmülltonne

**Hundehaufen, die auf Gehwegen liegen oder - teils in Plastikbeutel verpackt - in öffentlichen Papierkörben entsorgt werden, sind ein Ärgernis.**

Da solche Fälle in jüngster Zeit gerade an beliebten Wanderwegen zunehmen, weist die Gemeindeverwaltung darauf hin, dass für die Beseitigung von Hundekot alleine die Hundehalterin und Hundehalter verantwortlich sind. Diesen kann es zugemutet werden, sich Plastiktütchen zu kaufen und

das „Geschäft“ ihres Hundes zu Hause in der grauen Restmülltonne ordnungsgemäß zu entsorgen. Hierzu bedarf es nicht der Aufstellung weiterer spezieller Abfallbehälter, für die letztlich die Gebührenzahler der Abfallgebühren zur Kasse gebeten würden. Auch die Einnahmen aus der Hundesteuer dienen der allgemeinen Finanzdeckung einer Kommune; die Hundesteuer ist nicht zweckgebunden für die Kosten der Beseitigung von Hundekot.

## Positiver Trend bei Schülerzahlen

Die neun Schulen in Trägerschaft der Gemeinde Lindlar gehen mit gefestigten und zum Teil deutlich verbesserten Schülerzahlen in das neue Schuljahr.



**Mehr Schülerinnen und Schüler - an der Realschule sowie an den meisten Schulen der Gemeinde**

Während die fünf Grundschulen insgesamt 770 Schülerinnen und Schüler - rund 30 mehr als zum Vergleichszeitpunkt 2015 - verzeichnen, kommen die vier weiterführenden Schulen auf insgesamt 1.380 Schülerinnen und Schüler; dies entspricht einer Verbesserung von ebenfalls mehr als

30 Schülerinnen und Schülern gegenüber dem Schuljahresbeginn 2015. Deutlich zugelegt haben dabei die Hauptschule (insgesamt 203 Schülerinnen und Schüler /+ 17) und die Realschule (451 /+16), die Zahlen von Janusz-Korczak-Schule (50) und Gymnasium (677) sind weitgehend konstant geblie-

ben. Bei den Grundschulen registrieren vier Standorte gestiegene Zahlen: Lindlar-Ost (182 Schüler/ + 12), Frielingsdorf (161 Schüler/+ 12), Kapellensüng (112 Schüler/+ 8) und Schmitzhöhe (127 Schüler / + 8). „Der positive Trend bei den Zah-

len der Schülerinnen und Schüler spiegelt zum einen die Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde wider, zum anderen steht er für die hohe Qualität und das gute Ansehen unserer Schulen“, erklärt Bürgermeister Dr. Georg Ludwig

## Reparieren anstatt Wegwerfen

Ein Beitrag zum Klimaschutz

Kaffeemaschine oder Toaster funktionieren nicht mehr? Bevor man die kaputten Geräte entsorgt, sollte man einen Rettungsversuch wagen und ersteinmal das Repair Café am Jubilate Forum in Lindlar besuchen. Dort gibt es ehrenamtliche Hilfe helfen bei der Reparatur kleiner Elektrogeräte oder auch des Fahrrads. Außerdem erhält man Tipps zur Selbsthilfe.

Wer repariert anstatt wegzuworfen, spart nicht nur Geld, sondern hilft aktiv Müll zu vermeiden, Rohstoffe zu schonen und Energie zu sparen. Reparieren lohnt sich - für den Geldbeutel und die Umwelt!

Daher: Repair Café im Jubilate Forum, Auf dem Korb 21, Lindlar jeden 2. Samstag im Monat; 11.00 bis 15.00 Uhr.

## Blockheizkraftwerk für Parkbad installiert

### Weniger Energiekosten, mehr Umweltschutz

Das Parkbad wird ab sofort mit Energie aus einem modernen Blockheizkraftwerk (BHKW) versorgt. Hersteller ist die in der Gemeinde Lindlar ansässige ONI Wärmetrafo GmbH.

Das BHKW wird von einem Gasmotor angetrieben und erzeugt Strom für das Parkbad. Mit der dabei entstehenden Wärme wird die Raumtemperatur bei 32 und die Wassertemperatur bei 28 Grad Celsius gehalten. Das kompakte Kraftwerk soll in zehn Jahren mehr als eine Million Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen. Klaus Kussel, der Geschäftsführer der Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH (SFL), freut sich über eine Einsparung von rund 65.000 € pro Jahr, die durch

das BHKW in Kombination mit einem günstigeren Gasliefervertrag zustande kommt. Anschaffung und Installation der Anlage haben rund 130.000 € gekostet, hinzu kommen Leitungsbauarbeiten und der Ankauf der vorhandenen Gaskessel. Das Kraftwerk wird rund um die Uhr laufen und hat eine Lebenserwartung von rund 30 Jahren. „Das Blockheizkraftwerk für das Parkbad war seit langem geplant, ONI hatte dann das beste Konzept, und wir waren froh, dass wir diesen wichtigen Schritt tun konnten, der gut für die Finanzen des Parkbads ist und die Umwelt deutlich entlastet“, erklärt Bürgermeister Dr. Georg Ludwig als Aufsichtsratsvorsitzender der SFL.



von links: SFL-Geschäftsführer Klaus Kussel, ONI-Inhaber Wolfgang Oehm, Bürgermeister Dr. Georg Ludwig und ONI-Projektplaner Jörg Küster beim neuen BHKW am Parkbad

## Gemeinde und RVK für besseres ÖPNV-Angebot

### Bessere Westanbindung und Pendlerparkplätze



#### Halt in Hohkeppel: Ein Thema von Gemeinde Lindlar und RVK ist eine Busverbindung von dort zum künftigen Bahnhof Vilkerath

Die Gemeinde Lindlar und die Regionalverkehr Köln GmbH stehen seit 2015 im Dialog, um Möglichkeiten für einen bedarfsgerechten Ausbau des ÖPNV zu erarbeiten. Im Blick ist dabei neben dem Kirchdorf Lindlar insbesondere der

Westen des Gemeindegebiets mit Hohkeppel und Schmitzhöhe, denn über diese Bereiche pendeln viele Bürgerinnen und Bürger zu ihren Arbeitsplätzen in Bergisch Gladbach und an der Rheinschiene.

Vor diesem Hintergrund ist es aus Sicht der Gemeinde wichtig, dass die Westanbindung von Schmitzhöhe gestärkt und es eine Busverbindung über Hohkeppel zum geplanten Haltepunkt der Regionalbahn 25 in Vilkerath geben wird. Parallel dazu stellt die Gemeinde Überlegungen für die Einrichtung von Pendlerparkplätzen auf bereits bestehenden Flächen an; diese könnten dann von RVK-Bussen angesteuert werden. Um mögliche Streckenführungen konkret zu prüfen, hatte RVK-Geschäftsführer Eugen Puderbach nun zu einer gemeinsamen Rundfahrt mit einem so genannten

Midi-Bus eingeladen, an der Bürgermeister Dr. Georg Ludwig, Fachbereichsleiter Herbert Schibelka und Klimaschutzmanager Dr. Dirk Schulz teilgenommen haben. Aufgrund ihrer kompakten Größe sind solche modernen Busse gut für hügelige und kurvige Strecken geeignet, außerdem gilt ihr Betrieb mit Blick auf die Fahrgastzahlen im betreffenden Gebiet als wirtschaftlich. Die Rückfolgerungen aus der gemeinsamen Bereisung von RVK und Gemeinde Lindlar fließen in die Stellungnahme der Gemeinde Lindlar zum Entwurf des neuen Nahverkehrsplans des Oberbergischen Kreises ein.

## Klima aktuell: Batterien

### Batterien machen unabhängig von der Steckdose.

Allerdings werden für deren Herstellung große Mengen an Energie und Rohstoffen benötigt sowie oftmals für Menschen giftige Schwermetalle, wie beispielsweise Quecksilber und Cadmium. Umweltfreundlich und auf lange Sicht erheblich billiger sind Ak-

kus. Dennoch sollte man versuchen, so weit wie möglich auf batteriebetriebene Geräte zu verzichten. Immer mehr Geräte sind inzwischen mit Solarzellen ausgestattet, was die Nutzung von Batterien überflüssig macht. Ihr Klimaschutzmanager

## Mehr Sicherheit an Buswartehäuschen

### Gemeinde hat Reflektoren installiert

Die Gemeinde Lindlar hat in den letzten Wochen die meisten ihrer 74 Buswartehäuschen mit Reflektoren ausgestattet. Damit wird die Sichtbarkeit dieser Haltestellen verbessert und die Sicherheit für die dort Wartenden erhöht. Im Blick sind dabei gerade auch Schulkinder. Wo noch keine Reflektoren angebracht sind, wird Zug um Zug

nachgerüstet. „Zum Teil müssen wir an einzelnen Buswartehäuschen noch Seitenwände oder -scheiben ersetzen, um die Reflektoren anbringen zu können“, so Harald Käsbach, Leiter des Zentralen Gebäudemanagements der Gemeinde. Im Gemeindehaushalt sind für diese flächendeckende Maßnahme 14.000 Euro veranschlagt worden.

Ende: Die Gemeinde Lindlar informiert

## Einladung zur Ausstellungseröffnung

Der Arbeitskreis für Regionalgeschichte und das Gemeindearchiv haben durch intensive Recherchen Informationen sowie historische und

aktuelle Fotos über die Kriegerdenkmäler und Ehrenmale im Gemeindegebiet zusammengestellt. Insgesamt gibt es zwölf solcher Ge-

denkstellen. Die Ergebnisse dieser Rechercharbeiten werden nun in einer Ausstellung vorgestellt. **Zur Ausstellungseröffnung am Freitag,**

**28. Oktober um 18 Uhr im Foyer des Rathauses (Borromäusstraße 1)** sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

## Einladung zur Tour über den Steinhauerpfad

LindlarTouristik bietet zum zweiten Mal eine **öffentliche Führung über den Steinhauerpfad** - am **Samstag, 29.10.2016, 10.00 Uhr.**

START und ZIEL: Marktplatz/ Steenkühlerbrunnen, Dr.-Meinerzhagen-Str. in Lindlar. Natur- und Landschaftsführer Winfried Panske wird den Teilnehmern die

Bedeutung der Lindlarer Grauwacke auf dem Steinhauerpfad und bei einer **Betriebsbesichtigung mit laufenden Maschinen** näher bringen, angereichert mit überlieferten Anekdoten. Auch gibt es Infos zu den Lindlarer Sensationsfossilien. Unterwegs biegt er zu einer Wanderung nach Frielingsdorf zum Besuch des privaten

**Steinbruchwerkzeugmuseums** ab. Dort sind Geräte, Werkzeuge und Geschäftsunterlagen aus den Jahren 1924 bis 1994 sowie herausragende Fossilien zu sehen, außerdem ein Film über Grauwackeabbau, -verarbeitung und -vertrieb in früherer Zeit.

Auf einem anderen Weg, u.a. vorbei an der Luzia-Kapelle, der

ältesten von 12 Lindlarer Kapellen, wird zurück nach Lindlar gewandert. Schlusseinkehr ist vorgesehen. Gesamtwanderstrecke: ca. 15 km, Abkürzungen bei Bedarf möglich. Kostenbeitrag: 5,00 €, Kinder 2 €.

Anmeldungen erbeten an LindlarTouristik, Tel. 02266/96407 oder Winfried Panske, Tel. 02266/7812.

## Integrationsarbeit für Flüchtlinge zeigt Erfolge

### Sprachkurse, Integrationskurse und Schaffung beruflicher Perspektiven

Die Integration der Asylbewerber und Flüchtlinge befindet sich auf einem guten Weg. Ehrenamt und Hauptamt arbeiten dabei eng zusammen. Wichtigster Baustein der Integration ist die sprachliche Verständigung. Der Aufbau der Sprachkompetenz muss so früh wie möglich beginnen. Vor diesem Hintergrund konnten bereits alle Kinder ab einem Alter von drei Jahren in einer Tageseinrichtung oder in einer Schule untergebracht werden. Die Kinder lernen hier schnell Deutsch und legen so elementare Grundsteine für die Zukunft.

Ebenso wichtig ist das Erlernen der deutschen Sprache für Erwachsene - in Lindlar stehen diese der Integration offen gegenüber und möchten daher unsere Sprache rasch erlernen. Der Fachbereich Familie, Jugend und Soziales der Gemeinde hat daher bereits zahlreiche Sprach- und auch Integrationskurse in die Wege geleitet. Auch wenn die Kurse über verschiedene Bildungsträger angeboten werden,

sind die organisatorischen Grundlagen hierfür durch die Zivilgemeinde geschaffen worden. Die beiden Sozialarbeiterinnen haben Räume ausfindig gemacht, Kursleiter und passende Kursteilnehmer gesucht. Dies ist oft kein einfaches Unterfangen, und so mussten zusätzlich ehrenamtlich geleitete Alphabetisierungskurse organisiert werden. Die Kursteilnehmer werden auch während der Maßnahmen begleitet, und nach Abschluss eines Kurses liegt das Ziel in der weiteren Förderung je nach individuellem Wissensstand. Durch diese Maßnahmen hatten bereits 180 Personen, das sind derzeit 70% der Asylbewerber und Flüchtlinge in der Gemeinde, einen Zugang zu Sprach- und Integrationskursen.

Bei der Organisation müssen stets auch die rechtlichen Voraussetzungen geprüft werden: Nicht alle Personen haben Anspruch auf einen Zugang zu den vom Bund finanzierten Sprach- und Integrationskursen. Dennoch gilt, dass die sprachlichen Erfolge das A und O

für eine gelingende Integration sind. Daher wurden für Flüchtlinge, die keine staatlichen Kurse besuchen können, eigene spendenfinanzierte Kurse organisiert. Der weitere wichtige Schritt innerhalb der Integrationsarbeit besteht in der Schaffung von beruflichen Perspektiven durch Vermittlung auf dem Arbeitsmarkt oder Qualifizierungsmaßnahmen. Hierbei sind ebenfalls deutliche erste Erfolge erzielt worden:

In 11 Betrieben konnten Praktikumsplätze angeboten werden. 20 Personen absolvieren derzeit eine Ausbildung oder Qualifizierungsmaßnahme, und sechs Personen gehen bereits einer Erwerbstätigkeit nach.

Ein besonderer Erfolg wurde in Zusammenarbeit mit der Firma ONI aus Lindlar erzielt: Das Unternehmen finanzierte zuerst Sprachkurse, stellte dann Praktikumsplätze zur Verfügung, und nun erhielten alleine dort zehn junge Menschen einen offiziellen Ausbildungsvertrag. Zusätzlich werden Einstiegsqualifizierungen

angeboten. Hier wird Integration unmittelbar umgesetzt.

Derzeit werden durch eine weitere ortsansässige Firma bis zu elf Arbeitsstellen angeboten. „Eine passgenaue Vermittlung ist auch hier unser Ziel“, erklärt Stephan Windhausen als zuständiger Fachleiter der Gemeinde Lindlar. Sicherlich können nicht alle Personen kurzfristig auf dem ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden. Daher steht die Gemeinde Lindlar in Gesprächen mit der Bundesagentur für Arbeit (BA), um zusätzlich „FIM“ - Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen - zu organisieren. Bürgermeister Dr. Georg Ludwig und Stephan Windhausen hatten hierzu bereits an einem Auftakttreffen mit der BA in Gummersbach teilgenommen, und nun folgen daraus Maßnahmen in der Gemeinde - derzeit sind fünf Stellen beim Technischen Betrieb Engelskirchen Lindlar angedacht. Zusätzlich sind bereits weitere sechs Personen im Rahmen der gemeinnützigen Arbeit an unterschiedlichen Stellen im Einsatz.

## Klima aktuell

### Neues Förderprogramm zur Heizungsoptimierung

Bei der Wärmeversorgung von Gebäuden gibt es noch große Potenziale zur Steigerung der Energieeffizienz. So sind laut Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ein Großteil der in Ge-

bäuden eingesetzten Pumpen ineffizient und entsprechen nicht dem heutigen Stand der Technik. Durch den Einbau von modernen, hocheffizienten Pumpen können ohne großen baulichen Aufwand

Energieeinsparungen von bis zu 80% erreicht werden. Auch durch einen hydraulischen Abgleich, mit dem der Betrieb einer Heizungsanlage optimiert wird, kann Energie eingespart werden.

Hierzu gibt es ein neues Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Nähere Informationen finden unter [www.Lindlar.de/Klimaschutz](http://www.Lindlar.de/Klimaschutz). Ihr Klimaschutzmanager in Lindlar

## Gymnasium Lindlar hat neuen Internetauftritt

### Visitenkarte einer modernen Schule

Der neue Online-Auftritt ist eine attraktive Visitenkarte für das Gymnasium Lindlar. Schulleiter Ulrich Güth hat die neuen Seiten gemeinsam mit der 1A!-Medienwerkstatt der Öffentlichkeit vorgestellt, die den neuen Auftritt gemeinsam mit einem Projektteam der Schule entwickelt, auf den Weg gebracht und zudem gemeinsam mit der Schulpflegschaft und dem Förderverein unterstützt hat. Schulamtsleiterin Ingrid Neumann und Bürgermeister Dr. Georg Ludwig zeigten sich begeistert, dankten und gratulierten den Verantwortlichen für dieses gelungene Projekt. Ein Besuch unter [www.gymnasium-lindlar.de](http://www.gymnasium-lindlar.de) lohnt sich!



Große Freude über die neuen Webseiten des GymLi

## Klima aktuell

### Verbrauchertipps zum Klimaschutz

#### Energiesparen liegt in der Luft

Steht in der Küche vielleicht ein Umluft-Backofen? Damit kann bei jedem Backen Energie gespart werden. Im Umluftbetrieb ist der Stromverbrauch eines Backofens fast immer geringer, als wenn man mit Ober- und Unterhitze backt. Denn mit Umluft kann die Ofentemperatur bei gleicher Backdauer

um 20 Grad Celsius niedriger gewählt werden. Und weniger Hitze bedeutet auch weniger Stromverbrauch. Noch ein Tipp: Zum Brötchen-Aufbacken am besten einen Toaster mit Brötchenaufsatz nutzen. Das spart 70 Prozent Strom im Vergleich zum Aufbacken im Ofen.

#### Nachts sind alle Wasser kalt

Der klobige Kasten mit dem kleinen Lämpchen unter dem Waschbecken - das ist ein elektrisch beheizter Warmwasserspeicher. Und sogar damit kann man Strom sparen. Zuerst sollte man ausprobieren, ob das Wasser nicht auch bei einer niedriger eingestellten Stufe noch warm genug ist. Dann lohnt es sich zu überlegen, ob man

wirklich ständig warmes Wasser braucht. Warum den Warmwasserspeicher im Bad nicht nachts ganz ausschalten, um Strom und Geld zu sparen? Oder während des Urlaubs? Mit einer Zeitschaltuhr geht das Aus- und wieder Einschalten ganz automatisch. Und Zeitschaltuhren gibt es schon ab fünf Euro. Ihr Klimaschutzmanager in Lindlar

## Information des Gemeindegewerks Wasser und Abwasser:

### Ablesung der Wasseruhren-, Strom- und Gaszähler

In der Zeit vom 18.11.2016 bis 12.12.2016 findet im Trinkwasserversorgungsgebiet des Gemeindegewerks Wasser und Abwasser Lindlar, des Wasserbeschaffungsverbandes Linde-Scheurenhof und im Versorgungsbereich der RheinEnergie die Ablesung von Wasseruhren-, Strom- und Gas-

zählern zur Erstellung der Jahresverbrauchsabrechnung für das Jahr 2016 statt.

Wie in den Vorjahren haben das Gemeindegewerk Wasser und Abwasser Lindlar und die RheinEnergie hierzu gemeinsam Ableserinnen und Ableser beauftragt, die sich ausweisen können.

Zur Vereinfachung erfolgt die Erfassung der Zählerstände durch manuelle Eingaben der beauftragten Ableser/innen in mobile, elektronische Erfassungsgaräte.

Um die Ableser/innen in ihrer Tätigkeit zu unterstützen, wären wir Ihnen dankbar, die Wasseruhren

sowie die Strom- und Gaszähler frei zugänglich zu halten und den Ablesern/innen bis in die frühen Abendstunden die Zählerablesung zu ermöglichen.

Für die Unterstützung bedanken sich die Versorgungsbetriebe bei allen Anschlussnehmern im Voraus.

## Stellenausschreibung

### Personelle Unterstützung für Asylangelegenheiten gesucht

Die Gemeinde Lindlar ([www.lindlar.de](http://www.lindlar.de)) mit ungefähr 22.000 Einwohnern liegt im Herzen des Naturparks „Bergisches Land“ und im Einzugsbereich der Stadt Köln (ca. 30 km Entfernung).

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist folgende Stelle zu besetzen:

- **Sachbearbeiter/in für Asylangelegenheiten** im Fachbereich **Familie und Soziales; Jugend** (bis Entgeltgruppe 9 TVöD)

befristet für zwei Jahre in Vollzeit.

Bitte bewerben Sie sich **bis zum 30.11.2016** online auf unserem Stellenportal [www.interamt.de](http://www.interamt.de) unter der Stellen-ID 357286.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der ausführlichen Stellenbeschreibung im Internet unter [www.lindlar.de](http://www.lindlar.de) à Politik und Verwaltung à Jobs und Karriere à Stellenangebote.

## Klima aktuell

### Wer seine Heizungsanlage im Blick hat, spart Energie und Geld.

Nach der Umstellung auf die Winterzeit sollte die Zeitschaltuhr der Heizungsanlage überprüft werden. Ist diese noch auf Sommerzeit programmiert, springt die Heizung

morgens eine Stunde früher an als nötig. Zu Beginn einer neuen Heizperiode ist es immer wichtig, einen kurzen Check-Up des Heizsystems vorzunehmen. Neben der

Zeitschaltuhr sollten auch die Heizungspumpe überprüft und der Wasserdruck im Heizkreislauf kontrolliert werden. Gegebenenfalls müssen die Heiz-

körper entlüftet werden. All diese Maßnahmen sparen letztlich Energie und damit Kosten. Ihr Klimaschutzmanager in Lindlar.

## Neues Buswartehäuschen an der Rheinstraße

### Bürgermeister dankt Bürgerverein Falkenhof für Unterstützung

Gegenüber der Grundschule Lindlar-West steht seit kurzem ein Buswartehäuschen. Die Neuerung, die insbesondere auch den Schulkindern zugute kommt, ist das Resultat einer erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen dem Bürgerverein Falkenhof und der Gemeindeverwaltung.

„Heinz Ismer, der Ehrenvorsitzende des Bürgervereins Falkenhof, kam mit Vermittlung unseres Ratsmitglieds Manfred Kümper (CDU) mit dem Wunsch auf uns zu, an dieser Stelle ein Wartehäuschen zu errichten, und diese Idee fanden wir auf Anhieb sehr gut“, erklärt Bürgermeister Dr. Georg Ludwig.

Mit der Düsseldorfer Firma Werbehilfe Carl Förster GmbH & Co

hat die Gemeinde daraufhin einen Betreiber gefunden, der bereits seit Jahrzehnten in der Gemeinde tätig ist. Die Firma ließ das Wartehäuschen errichten, und an den Kosten beteiligten sich die Gemeinde und der Bürgerverein.

Von den Werbeeinnahmen erhält die Gemeinde ab sofort 30 Prozent. Ein weiteres Buswartehäuschen mit Werbetafeln wird bereits geplant.

**Begutachten ihr Gemeinschaftsprojekt: Harald Käsbach von der Gemeindeverwaltung, Heinz Ismer vom Bürgerverein Falkenhof, Bürgermeister Dr. Georg Ludwig und Gemeinderatsmitglied Manfred Kümper**



## Schnelles Internet für weitere 700 Haushalte

### Verfügbar für Lindlar-West und Falkenhof



(von rechts) Freuen sich über die bessere Breitbandversorgung von Lindlar-West und Falkenhof: Herbert Schibelka, Bürgermeister Dr. Georg Ludwig und Stefan Mysliwitz, Regiomanager der Telekom Deutschland.

Es ist soweit: Für rund 700 Haushalte in den Ortslagen Falkenhof und Lindlar-West ist schnelles Internet durch VDSL verfügbar.

Das neue Netz ist so leistungsstark, dass Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich sind. Auch das Streamen von Musik und Videos oder das Speichern in der Cloud ist bequemer. Das maximale Tempo beim Herunterladen steigt auf bis zu 50 Megabit pro Sekunde (MBit/s).

„Die Bürgerinnen und Bürger wünschen sich leistungsfähige Internetanschlüsse“, sagt Bürgermeister Dr. Georg Ludwig.

„Eine vorhandene moderne Infrastruktur ist heute ein Standortvorteil. Es ist ein wichtiger Schritt, dass die im November 2015 angekündigte Anbindung der beiden Ortslagen nun abgeschlossen ist.“

„Bandbreite ist heute so wichtig wie Gas, Wasser und Strom. Ich freue mich, dass wir nun Lindlar-West und Falkenhof an das VDSL Netz anschließen konnten“, so Stefan Mysliwitz, Regiomanager der Telekom Deutschland.

Wer mehr über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife der Telekom erfahren will, kann sich im Internet oder beim Kundenservice der Telekom informieren:

- [www.telekom.de/schneller](http://www.telekom.de/schneller)
- Neukunden: 0800 330 3000 (kostenfrei)
- Telekom-Kunden: 0800 330 1000 (kostenfrei)

Natürlich beraten auch die örtlichen Fachhändler gerne:

Firma Inovacom, Sankt- Apollinaris- Weg 3, 51789 Lindlar  
Firma Bergnet, Hauptstraße 2, 51789 Lindlar

## Klima aktuell

### Praktische Verbrauchertipps

#### Hitzköpfe verbrauchen mehr

„In den vorgeheizten Backofen geben...“: Das steht häufig in Rezepten oder auf Verpackungen. Doch oft ist das Vorheizen gar nicht notwendig. In der Regel reicht es aus, den Backofen erst anzuschalten, wenn Auflauf, Pizza oder Kuchen hineinkommen. Die Garzeiten sind dann zwar etwas länger als angegeben. Aber man

spart bis zu 20 Prozent Strom. Und wenn man den Backofen oder auch die Elektroherdplatten schon etwa 10 bis 15 Minuten vor dem Ende der Garzeit abstellt, ist bis zu einem Viertel weniger Verbrauch drin. Die im Gerät gespeicherte Restwärme reicht oft aus, um das Gericht fertig zu backen oder zu garen.

Ihr Klimaschutzmanager in Lindlar

## Lindlarer Delegation besuchte Kastela

### 30-jähriges Jubiläum der Partnerschaft

In diesem Jahr feiert die Städtepartnerschaft zwischen Lindlar und Kastela ihr 30-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass hat eine Delegation des Partnerschaftskomitees Anfang März gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Georg Ludwig die kroatische Partnerstadt besucht. Teilnehmer des Partnerschaftskomitees waren Beate Höller als Vorsitzende sowie Tatjana Baumeister und Klaus-Georg Wopfner als Beauftragte für die Kooperation mit Kastela. Die Lindlarer Delegation hatte einen vollen Termin-

kalender mit zahlreichen Begegnungen und Unternehmungen. Mit vor Ort waren auch Abordnungen der weiteren Partnerstädte von Kastela aus Polen, der Slowakei und Bosnien-Herzegowina. Im Gepäck hatten die Lindlarer ein besonderes Geschenk - eine große Grauwackeplatte mit dem Schriftzug „Lindlar“ und wichtigen Symbolen der Gemeinde. Für den 21. Oktober ist Forum der Voßbruchhalle eine Festveranstaltung zum Partnerschaftsjubiläum geplant.



## Teilnahme an Maifest, Herbstfest, Weihnachtsmarkt:

### Infotreffen für Vereine und Gruppen am 27. März

In diesem Jahr finden in Lindlar folgende jahreszeitlichen Feste statt:

Maifest 21.5.2017

Herbstfest 23./24.9.2017

Weihnachtsmarkt 1.-3.12.2017

Die Feste werden von der AGLindlar (AGL) ausgerichtet.

Die im letzten Jahr erfolgreich begonnene Zusammenarbeit mit der Firma XDREAM aus Bergisch Gladbach wird auch in diesem sicher zu drei erfolgreichen Veran-

staltungen führen.

Die Gemeinde Lindlar und die AGLindlar möchten alle Vereine, Gruppen und Initiativen gerne über die Feste und deren Teilnahmebedingungen bereits frühzeitig informieren.

Daher sind alle interessierten Organisationen zu einem Informationsgespräch eingeladen, das **am 27. März 2017 um 19.30 Uhr im Rathaus** (Sitzungssaal „Altes Wasserwerk“) stattfindet.

## „Wilder Müll“ ist ein Ärgernis

### Jährlich hoher Schaden

Leider kommt es immer wieder vor, dass Müll illegal in der Natur oder auf öffentlichen Plätzen entsorgt wird.

Der Schaden hierfür ist beträchtlich - im laufenden Gemeindeaushalt sind hierfür wieder 19.000 Euro eingeplant, denn der Unrat muss vom Bauhof eingesammelt und fachgerecht entsorgt werden. Dass es immer wieder zu solchen Verstößen kommt, ist unverständ-

lich: Denn es gibt viele Möglichkeiten, um Müll auf legalem Weg zu beseitigen - z.B. indem man Sperrmüll anmeldet oder die Schadstoffmobile nutzt, die zu bestimmten Terminen vor Ort sind. Außerdem befindet sich das moderne Entsorgungszentrum auf der Leppe-Deponie bei Remshagen sozusagen direkt vor der Haustür und bietet bürgerfreundliche Öffnungszeiten.



Ein Stapel alter Autoreifen verunstaltet einen beliebten Wanderweg

## Wichtige Anschaffung für die Feuerwehr

### Neues Löschfahrzeug bestellt

Der Vergabeausschuss der Gemeinde Lindlar hat in seiner letzten Sitzung über die Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs - Fachbezeichnung Hilfeleistungs-

löschfahrzeug (HLF) 20 - entschieden. Dem Vergabeauftrag war eine europaweite Ausschreibung vorgegangen, wie es das Gesetz erfordert. Vergeben wurden drei

Beschaffungsbausteine (Lose) in Höhe von rund 360.000 Euro. Das Fahrzeug wird nun bestellt, bis es vor Ort in Lindlar beim Löschzug I in Dienst gestellt werden kann,

dauert es üblicherweise noch etwa 12 Monate. Diese wichtige Beschaffungsmaßnahme ist Teil des aktuellen Brandschutzbedarfsplans der Gemeinde Lindlar.

## Breitband-Fördermittel für Lindlar

Bürgermeister Dr. Georg Ludwig und Tobias Wieber von der Wirtschaftsförderung des Oberbergischen Kreises haben am 21. März in Berlin den Bewilligungsbescheid des Bundes für die Breitbandfördermittel entgegengenommen, die Lindlar gemeinsam mit Gummersbach, Marienheide und Reichshof im Herbst 2016 beantragt hat.

Das interkommunale Bewerbungsverfahren ist vom Oberbergischen Kreis koordiniert worden. Überreicht wurde der Bescheid vom Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Enak Ferlemann (CDU).

Knapp 13 Millionen Euro sind vom Kreis für die vier Kommunen beantragt worden, davon erhält die Gemeinde Lindlar 3,4 Millionen. Die Fördermittel werden benötigt, um die „weißen Flecken“ in der Breitbandversorgung zu beseitigen, also Gebiete, in denen die Versorgung derzeit weniger als 30 Mbits beträgt. Nach dem Ausbau soll eine flächendeckende Versorgung mit mindestens 50 Mbits vorliegen. In Lindlar wird damit nicht nur die Unterversorgung in Kirchdörfern, sondern auch in den allermeisten kleineren Ortschaften bald der Ge-



**Zusammenarbeit beim Breitband-Ausbau (v.l.): Rhein-Bergs Breitbandbeauftragter Marco Andres-Gilles mit Landrat Dr. Hermann-Josef Tebroke, Tobias Wieber, Wirtschaftsförderung Oberberg, und Bürgermeister Dr. Georg Ludwig.**

schichte angehören.

Der Bürgermeister freut sich über die Fördergelder: „Dies ist eine sehr gute Nachricht für die Bürgerinnen und Bürger und für uns als Wohn-, Wirtschafts- und Bildungsstandort insgesamt. Die gemeinsame Bewerbung der Kom-

munen um die Fördermittel ist ein gelungenes Beispiel für unsere übergreifende Zusammenarbeit.“ Die Übergabe des Förderbescheides erfolgte im Bundesverkehrsministerium im Rahmen einer Veranstaltung, mit Kommunen aus dem gesamten Bundesgebiet.

Die nächsten Schritte sind ein europaweiter Teilnahmewettbewerb und ein daran anschließendes Vergabeverfahren. Der Ausbau beginnt, wenn ein geeigneter Anbieter gefunden ist. Angedacht ist der Abschluss des Ausbaus für Ende 2018/Anfang 2019.

## „Effizient mit Holz heizen“

Veranstaltung am 4. April im Rathaus

Holz ist gespeicherte Sonnenenergie und bietet viele Vorteile. Holz wird in unseren heimischen Wäldern nachhaltig erzeugt und steht in Form von Scheitholz, Holzpellets oder Hackschnitzeln zur Verfügung. Holz verbrennt in modernen Heizkesseln hocheffizient und emissionsarm bei hohen Wirkungsgraden. Die automatischen

Anlagen bieten einen angenehmen Heiz- und Wohnkomfort bei günstigen Brennstoffpreisen. Die Nutzung erneuerbarer Energien für Heizung und Warmwasser schon das Klima und lässt uns unabhängiger von Öl und Erdgas werden. Mit einer effizienten Heizung leisten Sie einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Ener-

giehende und werten zudem Ihre Immobilie auf.

Sowohl die Bundes- als auch die Landesregierung unterstützen den Austausch einer alten Heizung durch einen Biomassekessel mit attraktiven Fördermitteln.

Zur Gemeinschaftsveranstaltung der Gemeinde Lindlar und ZebiO e. V. laden wir Sie herzlich ein,

sich über Erfahrungen, Hintergründe und Tipps von Experten zu informieren.

**Die Veranstaltung findet statt am 4. April 2017 um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Bitte beachten Sie dazu auch die Beilage in diesem Mitteilungsblatt..**

## Osterferienspaß der Gemeinde Lindlar

Anmeldungen seit 27. März möglich

Der Fachbereich Soziales hat Partnern wie dem Landschaftsverband Rheinland, metabolon, TUS Lindlar und weiteren Organisationen wieder ein attraktives Programm für den Oster-

ferienspaß auf die Beine stellt.

**Neu im Programm sind Klettern und Bouldern in der neuen Kletterhalle!**

Seit dem 27. März werden wieder

die Anmeldungen für den diesjährigen Osterferienspaß der Gemeinde Lindlar entgegengenommen.

Anmeldungen generell können vorgenommen werden täglich ab

8.30 Uhr auf Zimmer 116 oder unter 02266/96226.

Der Programmflyer liegt im Rathaus aus und steht unter [www.lindlar.de](http://www.lindlar.de) „Aktuelles“ zur Verfügung.

## Ausstellungseröffnung im Rathaus

### Werke von Gabriele Remshagen-Mielke

Am Freitag, 12. Mai, wird um 19 Uhr im Rathaus-Foyer die Kunstausstellung mit Gemälden von Gabriele Remshagen-Mielke eröffnet. Frau Remshagen-Mielke ist den Lindlarer Bürgern in erster Linie als Seniorenberaterin be-

kannt; mit dieser Ausstellung präsentiert die Künstlerin eine bisher unbekannt Seite ihres Schaffens. „Malen als Hobby ist das höchste Gut des Künstlers. Er ist frei in der Wahl der Motive, in der Art der Darstellung und Möglichkeit,

sich auszuprobieren. Das Kommerzielle hat keine Bedeutung und lässt so die größtmögliche Freizeit zu.“ Die Bilder werden zum Kauf angeboten; Frau Remshagen-Mielke möchte mit dem Erlös die Jugendarbeit und die Arbeit mit

alten Menschen in Lindlar unterstützen. Zu der Vernissage sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Die Ausstellung ist bis zum 9. Juni 2017 zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen.

## Besseres Parken für Berufspendler

### Gemeinde Lindlar richtet Pendler-Parkplätze ein

Acht neue Pendler-Parkplätze bietet Lindlar jetzt im Gemeindegebiet an.

Die Parkplätze sind zentral gelegen, gut ausgeleuchtet und mit einem Pendlerschild gekennzeichnet.

Die acht Pendler-Parkplätze befinden sich

- in Lindlar am Rathaus
- in Lindlar-Ost am Kreisverkehr Nähe Jugendherberge
- in Lindlar in der Shaftesbury-Allee
- in Frielingsdorf am Tennisplatz Scheeler Mühle
- in Hartegasse an der katholischen Kirche
- in Linde auf dem Parkplatz

am Pfarrheim

- in Schmitzhöhe an der katholischen Kirche
- in Hohkeppel auf dem Laurentiusplatz.

Damit sich Fahrgemeinschaften leicht zusammen finden, gibt es eine virtuelle Hilfe in Form eines Servicetools auf der Internetseite der Gemeindegemeinschaft. Unter [lindlar.de/Pendler](http://lindlar.de/Pendler) finden Interessierte die Mitfahrangebote oder können selbst welche anbieten.

„In einer Suchmaske kann man die genaue Abfahrts- und Zieladresse eingeben, unabhängig davon, ob man nur einmal oder täglich fahren bzw. mitfahren

möchte. Außerdem sieht man auf einer Karte die Pendlerparkplätze“, erläutert Klimaschutzmanager Dr. Dirk Schulz das Angebot auf der Internetseite.

„Fahrgemeinschaften sparen Zeit, Energie, Sprit und Nerven - und schonen unser Klima“, so Bürgermeister Dr. Ludwig. „Mit den acht Pendler-Parkplätzen machen wir einen weiteren Schritt zu mehr umweltfreundlicher Mobilität für die Menschen in unserer Gemeinde.“

Gemeindegemeinschaft mit Mitfahr-Servicetool: [www.lindlar.de/pendler.de](http://www.lindlar.de/pendler.de)



Mit dieser Beschilderung wird auf die Pendler-Parkplätze hingewiesen

## KinderOrchester NRW im Kulturzentrum

Am Sonntag, dem 21. Mai um 15.00 Uhr, ist das KinderOrchester NRW im Kulturzentrum Lindlar zu Gast. Jojo und die Musikmaschine wird von einer Schauspielerin (Mareike Marx) und einem sinfonischen Orchester dargeboten, wobei das

Orchester hauptsächlich den Part der Musikmaschine übernimmt.

Der Reiz des Werkes (Komponist: Philipp Matthias Kaufmann) besteht in der Vielschichtigkeit der musikalischen Aufgaben. Es gibt eigenständige

Sätze, untermalende Musik und Klangeffekte, die genau platziert werden müssen. Die Darstellerin (Jojo) führt spielerisch durch die Geschichte, wobei das Grundthema „Was ist Heimat/Herkunft und worüber identifizieren wir uns damit?“ ei-

nen Bezug zu aktuellen Debatten herstellt.....

Karten: 8 € / 5 € bei Spielwaren Pfeifer, EDEKA-Markt Braun, LindlarKultur (Rathaus) und an der Tageskasse.

Reservierungen unter [lindlarkultur@lindlar.de](mailto:lindlarkultur@lindlar.de).

## Wiedereröffnung des Parkbads für 15. Mai geplant

Die Reparaturarbeiten am Schwimmbecken des Parkbads laufen planmäßig, das Becken wird neu mit Wasser befüllt, was einige Tage in Anspruch nimmt,

Wenn alles reibungslos verläuft, wird das Parkbad Lindlar am 15. Mai wieder für den Badebetrieb geöffnet.

Wer mit Blick auf den Öffnungs-

termin ganz sicher gehen möchte, sollte die Internetseiten der Gemeinde Lindlar ([lindlar.de](http://lindlar.de)) oder des Parkbads (<http://parkbad.lindlar.de>) besu-

chen. Dort gibt es aktuelle Informationen. Natürlich werden vom Team des Parkbads auch gerne telefonische Auskünfte erteilt (Tel. 02266 96180).

## Abriss genehmigt

### Ausgebranntes Haus kann weichen

Eine gute Nachricht für Frielingsdorf: Der Oberbergische Kreis hat nun die Abrissgenehmigung für das Haus in der Jan-Wellem-Straße erteilt, das in der Sylvesternacht 2016/2017 ausgebrannt war. Zuvor hatte sich Bürgermeister Dr. Georg Ludwig seit Jahresbeginn in vielen Gesprächen und auf vielen Ebenen dafür eingesetzt, dass das örtliche Erscheinungsbild von

Frielingsdorf an der Stelle so schnell wie möglich wieder verbessert wird - gerade auch mit Blick auf die Einschränkungen für Fußgänger und Autofahrer an der sensiblen Stelle nahe der Grundschule. Bis Fahrbahn und Bürgersteig wieder uneingeschränkt genutzt werden können, wird es angesichts der bevorstehenden Arbeiten noch eine Weile dauern.



Das ausgebrannte Haus kann nun vom Eigentümer abgerissen werden

## Klimaschutzstelle soll verlängert werden

### Antrag des Bürgermeisters vom Gemeinderat befürwortet

Klimaschutz ist eine grundlegend wichtige Aufgabe, und gerade auf lokaler Ebene kann viel dazu beigetragen werden. Die Gemeinde Lindlar hatte daher zusätzlich zu

ihren bereits laufenden Klimaschutzaktivitäten im Frühjahr 2015 die Stelle eines Klimaschutzmanagers geschaffen. Nach drei Jahren werden die Fördermittel des Bun-

des, der 85% der Stelle finanziert, allerdings auslaufen. Bürgermeister Dr. Georg Ludwig hatte daher einen Antrag in den Gemeinderat eingebracht; dieser hat nun zuge-

stimmt, dass die Verwaltung eine Verlängerung der Stelle um weitere zwei Jahre ab Frühjahr 2018 in Angriff nimmt hierfür weitere Fördermittel beim Bund beantragt.

## Zukunftsfähige Unternehmenskultur im Rathaus

### Bundesarbeitsministerin Nahles zeichnet Gemeinde Lindlar aus

Die Gemeinde Lindlar gehört zu den 100 ersten Absolventen des Audits „Zukunftsfähige Unternehmenskultur“ der Initiative Neue Qualität der Arbeit. Andrea Nahles, Bundesministerin für Arbeit und Soziales, und Liz Mohn, stellvertretende Vorsitzende der Bertelsmann Stiftung, zeichneten das Unternehmen in Berlin mit der offiziellen Abschlussurkunde des Programms aus.

Insgesamt 24 Unternehmen und Verwaltungen aus ganz Deutschland erhielten die offizielle Abschlussurkunde des Audits und wurden so für ihr Engagement für mitarbeiterorientierte Arbeitsbedingungen gewürdigt. Bundesministerin Andrea Nahles bei der Urkundenverleihung: „Die Arbeitswelt wandelt sich permanent, die Herausforderungen für Unternehmen

und Beschäftigte nehmen durch die Digitalisierung zu. Mehr denn je gilt: Wer den rasanten Wandel in der Arbeitswelt erfolgreich bestehen will, muss ihn gemeinsam mit den Beschäftigten gestalten. Deshalb ist es gut, wenn sich Unternehmen und Verwaltungen gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufmachen und ihre Unternehmenskultur zukunftsfähig aufstel-

len. Das Audit „Zukunftsfähige Unternehmenskultur“ steht für diesen gemeinsamen Spirit.“ Liz Mohn, stellvertretende Vorsitzende der Bertelsmann Stiftung, erklärte: „Auch die kleinen und mittelständischen Betriebe müssen sich den Herausforderungen der Digitalisierung stellen. Sie wird die gesamte Arbeitswelt in einem noch nicht absehbaren Maße verändern und völlig neue Anforderungen an Arbeitsorganisation und Führung stellen. Das Audit „Zukunftsfähige Unternehmenskultur“ unterstützt die Betriebe dabei, den notwendigen Wandel anzustoßen und mit ihren Beschäftigten in einen Dialog auf Augenhöhe zu treten, um so gemeinsam eine erfolgreiche Zukunft zu gestalten.“ Der Auditierungsprozess in der Gemeinde Lindlar begann mit einer schriftlichen Befragung der Mitarbeitenden und des Verwaltungsvorstands. Hierbei wurden erste Herausforderungen und Verbesserungsbedarfe hinsichtlich der Arbeitsbedingungen und der Unternehmenskultur identifiziert. In einer dann eingerichteten Projektgruppe, in der gleichermaßen Beschäftigte und Führungskräfte vertreten waren, entwickelte die Verwaltung einen umfassenden



von links: Lindlars Allgemeiner Vertreter Oliver Flohr, Bundesministerin Andrea Nahles und Jens Schneider vom Personalamt der Gemeinde

## Bürgersprechstunde am 21. August

Von 17 bis 18 Uhr beim Bürgermeister

Zusätzlich zum bestehenden und von Bürgerinnen und Bürgern häufig genutzten Angebot, zu Fragen und Anliegen einen Gesprächstermin mit dem Bürgermeister zu vereinbaren, bietet Dr. Georg Ludwig eine Sprechstunde für Bürgerinnen und Bürger an, d.h. hierfür ist keine vorherige Terminvereinbarung notwendig.

Der nächste Termin ist am Montag, 21. August, von 17 bis 18 Uhr im Büro des Bürgermeisters (Rathaus der Gemeinde Lindlar, Borromäusstraße 1, 4. Obergeschoss, Zimmer 400).

Neben der Nutzung der Bürgersprechstunde können die Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin individuelle Termine mit dem Bürgermeister vereinbaren.

Bei fachspezifischen Themen wird dann in der Regel auch eine Mitarbeiterinnen oder ein



**Jeden 3. Montag im Monat bietet der Bürgermeister eine Bürgersprechstunde an**

Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung hinzugezogen. Terminvereinbarung per E-Mail unter [georg.ludwig@lindlar.de](mailto:georg.ludwig@lindlar.de) oder über das Sekretariat ([info@lindlar.de](mailto:info@lindlar.de), Telefon 02266/96-410).

## Klima aktuell

Tipps und Hinweise zum Klimaschutz im Alltag

**Energiesparen liegt in der Luft**  
Steht in der Küche vielleicht ein Umluft-Backofen? Damit kann bei jedem Backen Energie gespart werden. Im Umluftbetrieb ist der Stromverbrauch eines Backofens fast immer geringer, als wenn man mit Ober- und Unterhitze backt. Denn mit Umluft kann die Ofentemperatur bei gleicher Backdauer

um 20 Grad Celsius niedriger gewählt werden. Und weniger Hitze bedeutet auch weniger Stromverbrauch. Noch ein Tipp: Zum Brötchen-Aufbacken am besten einen Toaster mit Brötchenaufsatz nutzen. Das spart 70 Prozent Strom im Vergleich zum Aufbacken im Ofen.

Ihr Klimaschutzmanager in Lindlar

## Elektromobilität für Handwerksbetriebe

Einladung zur Informationsveranstaltung für 19. September

Im Hinblick auf die Diskussion um mögliche Einfahrverbote für Diesel-KFZ - besonders in Bonn und Köln - sollen Handwerkern besser über die Möglichkeiten von Elektro-Transportern informiert werden. Das Klimaschutzmanagement der Gemeinde Lindlar hat daher eine Informationsveranstaltung organisiert. Diese trägt die Überschrift „E-Mobilität für Handwerker und Unternehmen“ und findet in Kooperation mit dem Bergischen

Energiekompetenzzentrum am 19. September 2017 ab 15.00 Uhr auf dem Projektstandort:metabolon in Lindlar-Remshagen statt.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und bietet Einblicke rund um das Thema Elektromobilität im Handwerk, insbesondere zu Fördermöglichkeiten, Ladeinfrastruktur, Reichweiten und Praxiserfahrungen. Für die Veranstaltung werden den Teilnehmern Elektro-Transporter für Probefahrten zur Verfügung stehen.

## Offen für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger

Die Rathaus-Öffnungszeiten im Überblick

### Die allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses

Montag bis Freitag: 8.30 Uhr-12.00 Uhr

Montag: 14.00 Uhr-18.00 Uhr

### Gemeindekasse und Wohngeldstelle

Montag: 8.30 Uhr-12.00 Uhr und 14.00 Uhr-18.00 Uhr

Dienstag & Freitag: 8.30 Uhr-12.00 Uhr

Telefon (Gemeindekasse): 02266 96-201

Telefon (Wohngeldstelle): 02266 96-313

### Sozialamt und Rentenstelle

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin: 02266 96-221

### Einwohnermeldeamt

Montag: 8.00 Uhr-12.00 Uhr und 14.00 Uhr-18.00 Uhr

Dienstag-Freitag: 8.00 Uhr-12.00 Uhr

Telefon: 02266 96-118

Außerdem ist das Einwohnermeldeamt an folgenden Samstagen von 8.00 Uhr-12.00 Uhr geöffnet:

02.09.2017

07.10.2017

04.11.2017

02.12.2017

**Bitte beachten Sie, dass einzelne Fachbereiche gesonderte Öffnungszeiten haben.**



Die Rathaus-Öffnungszeiten stehen auch unter [www.lindlar.de/politik-und-verwaltung/oeffnungszeiten.html](http://www.lindlar.de/politik-und-verwaltung/oeffnungszeiten.html)

Auskünfte geben Ihnen außerdem gerne unsere Mitarbeiterinnen der Information im Erdgeschoss.

Persönliche Terminvereinbarungen sind erwünscht und auch außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten möglich.

## 40 Jahre Steinhauerpfad

Jubiläumswanderung am 16. September, 10 Uhr

Bereits seit gut 1000 Jahren ist die Lindlarer Grauwacke ein begehrter Baustoff. Das graugrüne Sedimentgestein wurde und wird insbesondere im Brungerst, dem 354 m hohen Höhenrücken am nördlichen Ortsrand von Lindlar, abgebaut. Früher buddelte man von oben nach unten so lange in der Erde, bis verwertbare Steine gefunden waren. Tiefer als 8 bis 10 m kam man mangels Technik nicht. Es entstanden Kühlen, in denen die Steinhauer -in Lindlarer Mundart: „Steenkübler“ - arbeiteten. Die aufgegebenen Kühlen luden stets Kinder und Jugendliche zu abenteuerlichen Spielen ein. Als die Gemeinde Lindlar Anfang der 1970er Jahre begann, den „Fremdenverkehr“ zu fördern, wies der damalige CDU-Ratsherr Ulrich Hoffstadt den Leiter des neuen Büros, Herrn Man-

fred Schröder, auf die Kühlen hin, die durch einen Trampelpfad verbunden waren. Schröder war begeistert und veranlasste die wandermäßige Erschließung. Sicherheitsbegrenzungen, Hinweisschilder etc. wurden angebracht und der Pfad begehbar gestaltet. 1977 wurde der Steinhauerpfad offiziell seiner Bestimmung übergeben und entwickelte sich rasch zu einem Geheimtipp unter Natur- und Landschaftsfreunden.

Der Steinhauerpfad wurde 2012 mit Mitteln der EU und des Landes NRW ausgebaut und bis zum Marktplatz mit Start und Ziel verlängert. Er ist seitdem der Bergische Streifzug Nr. 8 auf einem 6,2 km langen Rundwanderweg mit 2 Audiostationen. Er informiert über das Steinhauerleben in früherer Zeit, die Grauwacke als geologisches Gestein und die moderne Grauwacke-

ckegewinnung, bis heute ein bedeutender Wirtschaftsfaktor in Lindlar. Überzeugen Sie sich hiervon bei einer fachgerechten Führung, die auch die Fundstelle des 390 Millionen Jahre alten Fossilienfundes ansteuert, welcher eine archäologische Sensation bedeutet: Der älteste Wald der Erde mit den ältesten baumförmigen Pflanzen stand bei uns in Lindlar. Überlieferte Anekdoten runden den abwechslungsreichen Rundgang ab. Zur Erinnerung an das Entstehen des vielbegangenen Steinhauerpfades findet am **Samstag, 16. September, 10.00 Uhr eine öffentliche Jubiläumsführung** statt. Treffpunkt: Marktplatz vor Lindlar Touristik, Dr.-Meinerzhagen-Str. 1, 51789 Lindlar. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten unter 02266 96407 oder [lindlartouristik@lindlar.de](mailto:lindlartouristik@lindlar.de)



Auf den Infotafeln entlang des Steinhauerpfades wird viel Wissenswertes vermittelt

## Gemeinde fragt Interesse an Defibrillatoren ab

Weitere Geräte können Vorbeugung gegen plötzlichen Herztod verbessern

Die Gemeinde Lindlar fragt an, welche Unternehmen, Vereine und Einrichtungen im Gemeindegebiet sich für die Anschaffung eines automatisierten externen Defibrillators (AED) interessieren, um dem plötzlichen Herztod von Menschen vorzubeugen. Wenn es eine ausreichende Zahl von Rückmeldungen gibt, bietet die Gemeindeverwaltung an, eine Sammelbestellung der Geräte bei bewährten Anbietern vorzunehmen. Im zweiten Schritt wird eine Schulung zum fachgerechten Umgang mit dem AED angeboten.

Wichtig ist, dass die AED räumlich und zeitlich gut zugänglich sind. Die AED sind generell wartungsfrei und mit einer Langzeit-

batterie bzw. Akku ausgestattet. Kosten für Beschaffung und Montage werden nicht übernommen, jedoch werden durch die Sammelbestellung Preisvorteile erhofft. Die Kosten für ein Gerät liegen bei rund 1.000 Euro netto.

Die Gemeinde hatte im Jahr 2016 insgesamt 14 neue AED angeschafft und damit ihre Schulen sowie Turnhallen ausgestattet, in denen Schulsport betrieben wird. Außerhalb von Schulen gibt es AED an weiteren Standorten im Gemeindegebiet, z.B. im Rathaus, im Parkbad Lindlar, auf metabolon, im Freilichtmuseum Lindlar, in der Volksbank Lindlar, im REWE-Markt in Frielingsdorf, im Restaurant in Linde, bei der Fir-

ma S+C, im Sportpalast im Industriepark Klause und bei der Firma ONI.

**Die Liste der aktuellen Standorte steht auf der Homepage der Gemeinde Lindlar zur Verfügung: <http://www.lindlar.de/buergerinfo-und-service/gesundheit-und-soziales/standorte-von-defibrillatoren.html>**

Hintergrund der neuen Initiative ist ein Antrag der CDU-Ratsfraktion. Interessierte Betriebe, Vereine, Einrichtungen und Initiativen werden gebeten, sich bis zum 15. September bei Herrn Wolfgang Schmidt von der Gemeinde Lindlar zu melden

(Telefon: 02266 / 96 220; E-Mail: [wolfgang.schmitz@lindlar.de](mailto:wolfgang.schmitz@lindlar.de)).

## Klimaschutz aktuell

**Nur nicht verladen lassen**

Wer weiß schon, dass die Ladegeräte von Handy, Laptop oder Kamera auch Strom verbrauchen,

wenn sie nicht laden? Man merkt es an der Wärme oder an einem ständigen Brummen des Geräts. Also immer den Netzstecker zie-

hen, sobald der Akku voll ist. Denn auch wenn die Ladegeräte im Ruhezustand nur wenig Strom aufnehmen, kommen in einem Jahr

mit 8.760 Stunden einige Kilowattstunden zusammen.

Ihr Klimaschutzmanager in Lindlar

## 40 Jahre Steinhauerpfad

Jubiläumswanderung am 16. September, 10 Uhr

Bereits seit gut 1000 Jahren ist die Lindlarer Grauwacke ein begehrter Baustoff. Das graugrüne Sedimentgestein wurde und wird insbesondere im Brungerst, dem 354 m hohen Höhenrücken am nördlichen Ortsrand von Lindlar, abgebaut. Früher buddelte man von oben nach unten so lange in der Erde, bis verwertbare Steine gefunden waren. Tiefer als 8 bis 10 m kam man mangels Technik nicht. Es entstanden Kühlen, in denen die Steinhauer -in Lindlarer Mundart: „Steenkühler“ - arbeiteten. Die aufgegebenen Kühlen luden stets Kinder und Jugendliche zu abenteuerlichen Spielen ein. Als die Gemeinde Lindlar Anfang der 1970er Jahre begann, den „Fremdenverkehr“ zu fördern, wies der damalige CDU-Ratsherr Ulrich Hoffstadt den Leiter des neuen Büros, Herrn Man-

fred Schröder, auf die Kühlen hin, die durch einen Trampelpfad verbunden waren. Schröder war begeistert und veranlasste die wandermäßige Erschließung. Sicherheitsbegrenzungen, Hinweisschilder etc. wurden angebracht und der Pfad begebar gestaltet. 1977 wurde der Steinhauerpfad offiziell seiner Bestimmung übergeben und entwickelte sich rasch zu einem Geheimtipp unter Natur- und Landschaftsfreunden.

Der Steinhauerpfad wurde 2012 mit Mitteln der EU und des Landes NRW ausgebaut und bis zum Marktplatz mit Start und Ziel verlängert. Er ist seitdem der Bergische Streifzug Nr. 8 auf einem 6,2 km langen Rundwanderweg mit 2 Audiostationen. Er informiert über das Steinhauerleben in früherer Zeit, die Grauwacke als geologisches Gestein und die moderne Grauwacke-

ckegewinnung, bis heute ein bedeutender Wirtschaftsfaktor in Lindlar. Überzeugen Sie sich hiervon bei einer fachgerechten Führung, die auch die Fundstelle des 390 Millionen Jahre alten Fossilienfundes ansteuert, welcher eine archäologische Sensation bedeutet: Der älteste Wald der Erde mit den ältesten baumförmigen Pflanzen stand bei uns in Lindlar. Überlieferte Anekdoten runden den abwechslungsreichen Rundgang ab. Zur Erinnerung an das Entstehen des vielbegangenen Steinhauerpfades findet am **Samstag, 16. September, 10.00 Uhr eine öffentliche Jubiläumsführung** statt. Treffpunkt: Marktplatz vor Lindlar Touristik, Dr.-Meinerzhagen-Str. 1, 51789 Lindlar. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten unter 02266 96407 oder [lindlartouristik@lindlar.de](mailto:lindlartouristik@lindlar.de)



Auf den Infotafeln entlang des Steinhauerpfades wird viel Wissenswertes vermittelt

## Gemeinde fragt Interesse an Defibrillatoren ab

Weitere Geräte können Vorbeugung gegen plötzlichen Herztod verbessern

Die Gemeinde Lindlar fragt an, welche Unternehmen, Vereine und Einrichtungen im Gemeindegebiet sich für die Anschaffung eines automatisierten externen Defibrillators (AED) interessieren, um dem plötzlichen Herztod von Menschen vorzubeugen. Wenn es eine ausreichende Zahl von Rückmeldungen gibt, bietet die Gemeindeverwaltung an, eine Sammelbestellung der Geräte bei bewährten Anbietern vorzunehmen. Im zweiten Schritt wird eine Schulung zum fachgerechten Umgang mit dem AED angeboten.

Wichtig ist, dass die AED räumlich und zeitlich gut zugänglich sind. Die AED sind generell wartungsfrei und mit einer Langzeit-

batterie bzw. Akku ausgestattet. Kosten für Beschaffung und Montage werden nicht übernommen, jedoch werden durch die Sammelbestellung Preisvorteile erhofft. Die Kosten für ein Gerät liegen bei rund 1.000 Euro netto.

Die Gemeinde hatte im Jahr 2016 insgesamt 14 neue AED angeschafft und damit ihre Schulen sowie Turnhallen ausgestattet, in denen Schulsport betrieben wird. Außerhalb von Schulen gibt es AED an weiteren Standorten im Gemeindegebiet, z.B. im Rathaus, im Parkbad Lindlar, auf metabolon, im Freilichtmuseum Lindlar, in der Volksbank Lindlar, im REWE-Markt in Frielingsdorf, im Restaurant in Linde, bei der Fir-

ma S+C, im Sportpalast im Industriepark Klause und bei der Firma ONI.

**Die Liste der aktuellen Standorte steht auf der Homepage der Gemeinde Lindlar zur Verfügung: <http://www.lindlar.de/buergerinfo-und-service/gesundheit-und-soziales/standorte-von-defibrillatoren.html>**

Hintergrund der neuen Initiative ist ein Antrag der CDU-Ratsfraktion. Interessierte Betriebe, Vereine, Einrichtungen und Initiativen werden gebeten, sich bis zum 15. September bei Herrn Wolfgang Schmidt von der Gemeinde Lindlar zu melden

(Telefon: 02266 / 96 220; E-Mail: [wolfgang.schmitz@lindlar.de](mailto:wolfgang.schmitz@lindlar.de)).

## Klimaschutz aktuell

**Nur nicht verladen lassen**

Wer weiß schon, dass die Ladegeräte von Handy, Laptop oder Kamera auch Strom verbrauchen,

wenn sie nicht laden? Man merkt es an der Wärme oder an einem ständigen Brummen des Geräts. Also immer den Netzstecker zie-

hen, sobald der Akku voll ist. Denn auch wenn die Ladegeräte im Ruhezustand nur wenig Strom aufnehmen, kommen in einem Jahr

mit 8.760 Stunden einige Kilowattstunden zusammen.

Ihr Klimaschutzmanager in Lindlar

## Die Gemeinde Lindlar stellt ein

Bei der Die Gemeinde Lindlar sind um nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

Dipl. Sozialpädagoge/ Dipl. Sozialpädagogin bzw. Sozialarbeiter/-in im Fachbereich „Familie und Soziales; Jugend“ zur Betreuung der Asylbewerber/innen (bis Entgeltgruppe S 11b TVöD-S) befristet für zwei Jahre in Vollzeit (Stellen-ID 405875)

Techniker/-in der Fachrichtung Hochbau alternativ der Fachrichtung Haustechnik

im Fachbereich „Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement; Sportförderung“ (bis Entgeltgruppe 9b TVöD) befristet für zwei Jahre in Vollzeit (Stellen-ID 405885)

Zwei Sachbearbeiter/-innen im kommunalen Ordnungsdienst im

Fachbereich „Sicherheit und Ordnung; Breitbandausbau“ (Besoldungsgruppe A 8 LBesG NRW bzw. Entgeltgruppe 8 TVöD) unbefristet in Vollzeit (Stellen-ID 405892) Zum 01.01.2018 ist im Rahmen einer Elternzeitvertretung folgende Stelle zu besetzen:

Personalsachbearbeiter/-in im Fachbereich „Personal und Organisation; IT-Steuerung“

(bis Entgeltgruppe 9b TVöD) befristet für zwei Jahre in Vollzeit (Stellen-ID 406474)

Bitte bewerben Sie sich bis zum 01.10.2017 online auf unserem Stellenportal [www.interamt.de](http://www.interamt.de) unter der entsprechenden Stellen-ID. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den ausführlichen Stellenbeschreibungen im Internet [www.lindlar.de](http://www.lindlar.de)

## E-Mobilität für Handwerker und Unternehmen

Dienstag, 19. September, 15 Uhr auf:metabolon

Erlebbarer Elektromobilität präsentiert sich am Dienstag, den 19. September 2017 rund ums Bergische Energiekompetenzzentrum auf:metabolon in Lindlar-Remshagen: Eine kostenlose Informationsveranstaltung mit Fachvorträ-

gen, Praxisbeispielen in der Umsetzung und Mitfahrten in E-Nutzfahrzeugen und PKW, die Handwerkern aus der Region den Zugang zu dem Thema Elektromobilität erleichtern soll. Veranstalter sind die Kreishandwerkerschaft

Bergisches Land, regional Energieversorger, das Klimaschutzmanagement des Rheinisch-Bergischen und des Oberbergischen Kreises und das Klimaschutzmanagement der Gemeinde Lindlar. Interessierte Handwerker aus der

Region können sich per E-Mail unter: [orth@bavmail.de](mailto:orth@bavmail.de) informieren und anmelden. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, kann eine Teilnahme an der Veranstaltung ohne rechtzeitige persönliche Voranmeldung nicht garantiert werden.

## Lindlar auf der TourNatur in Düsseldorf

Die TourNatur - eine der größten Publikummessen für Wandern und Trekking in Deutschland - vereinte dieses Jahr 260 internationale Aussteller in den Düsseldorfer Messehallen. Auch der gemeindeeigene Dienstleister LindlarTouristik war wieder erfolgreich mit dabei. Lindlar präsentierte dort am Ge-

meinschaftsstand mit der Naturarena Bergisches Land sein breitgefächertes Aktiv - und Outdoorangebot. Neben der Freizeitkarte standen besonders die Wanderkarte und die Imagebroschüre mit der neuen Kletterhalle bei den Besuchern hoch im Kurs. Außerdem erfreuen sich auch Klassiker

wie der Steinhauerpfad, der durch die Lindlarer Steinbrüche führt, großer Beliebtheit.

„Wandern ist ein wichtiger Faktor in Lindlar. Mit unserem erstklassigen Wanderangebot und den entsprechenden Informationsmaterialien möchten wir die Gäste für unsere vielfältige Gemeinde be-

geistern“, sagt LindlarTouristik-Geschäftsführer Stephan Halbach. Das große Interesse der Besucher und die vielen herausgegebenen Broschüren sprechen dafür, dass LindlarTouristik auch nächstes Jahr wieder Werbung für die Gemeinde auf der TourNatur in Düsseldorf betreiben wird.

## Heimat shoppen

Gute Gründe für den Einkauf vor Ort

Liebe Leserinnen und Leser, viele gute Gründe sprechen für den Einkauf vor Ort bei Anbietern in unserer Gemeinde - dies sollte man sich bewusst machen, wenn man vor der Wahl steht, etwas im Internet zu bestellen oder ein örtliches Fachgeschäft aufzusuchen:

**„Heimat shoppen“ reduziert die Umweltbelastung**

Je weiter Sie für Ihren Einkauf fahren, desto mehr belasten Sie die Umwelt - und Ihren Geldbeutel. Ein Einkauf vor Ort bedeutet weniger Energieverbrauch, weniger

Staus und mehr Zeit und Geld für andere schöne Dinge.

**„Heimat shoppen“ macht unsere Gemeinde lebenswert**

Nicht nur Gebäude und Geschichte machen einen Ort besonders. Auch die Vielfalt der Einkaufsmöglichkeiten und die Besonderheit der Gastronomie prägen unsere Gemeinde. Je mehr Sie diese Angebote nutzen, desto attraktiver und lebendiger wird Ihr Heimatort.

**„Heimat shoppen“ sichert Arbeit und Ausbildung**

Gemeinsam sind Geschäfte und Gastronomiebetriebe einer der

größten Arbeitgeber vor Ort und einer der größten Berufsausbilder. Mit jedem Einkauf tragen Sie dazu bei, dass es auch so bleibt und jungen Menschen eine wirtschaftliche Perspektive in der Heimat geboten wird. So bleibt Ihre Gemeinde jung und lebendig.

**„Heimat shoppen“ unterstützt Veranstaltungen, Vereine und Initiativen**

Vereinsleben braucht lokale Geschäfte, denn die Organisatoren von Veranstaltungen und Gemeindefesten erhalten oft finanzielle Unterstützung von lokalen

Unternehmen. Das bedeutet: Mit jedem Einkauf und mit jedem Gaststättenbesuch vor Ort unterstützen Sie gleichzeitig auch Brauchtum und Bürgerengagement in Ihrer Heimat.

**„Heimat shoppen“ bedeutet einkaufen bei Nachbarn und Freunden**

Gute Beratung und Service steigern die Kundenzufriedenheit. Wer kann Sie besser beraten als jemand der weiß, was Sie wünschen, weil er Sie persönlich kennt, weil er dort lebt, wo Sie leben.

Ihr Bürgermeister Dr. Georg Ludwig

## Abriss genehmigt

### Ausgebranntes Haus kann weichen

Eine gute Nachricht für Frielingsdorf: Der Oberbergische Kreis hat nun die Abrissgenehmigung für das Haus in der Jan-Wellem-Straße erteilt, das in der Sylvesternacht 2016/2017 ausgebrannt war. Zuvor hatte sich Bürgermeister Dr. Georg Ludwig seit Jahresbeginn in vielen Gesprächen und auf vielen Ebenen dafür eingesetzt, dass das örtliche Erscheinungsbild von

Frielingsdorf an der Stelle so schnell wie möglich wieder verbessert wird - gerade auch mit Blick auf die Einschränkungen für Fußgänger und Autofahrer an der sensiblen Stelle nahe der Grundschule. Bis Fahrbahn und Bürgersteig wieder uneingeschränkt genutzt werden können, wird es angesichts der bevorstehenden Arbeiten noch eine Weile dauern.



Das ausgebrannte Haus kann nun vom Eigentümer abgerissen werden

## Klimaschutzstelle soll verlängert werden

### Antrag des Bürgermeisters vom Gemeinderat befürwortet

Klimaschutz ist eine grundlegend wichtige Aufgabe, und gerade auf lokaler Ebene kann viel dazu beigetragen werden. Die Gemeinde Lindlar hatte daher zusätzlich zu

ihren bereits laufenden Klimaschutzaktivitäten im Frühjahr 2015 die Stelle eines Klimaschutzmanagers geschaffen. Nach drei Jahren werden die Fördermittel des Bun-

des, der 85% der Stelle finanziert, allerdings auslaufen. Bürgermeister Dr. Georg Ludwig hatte daher einen Antrag in den Gemeinderat eingebracht; dieser hat nun zuge-

stimmt, dass die Verwaltung eine Verlängerung der Stelle um weitere zwei Jahre ab Frühjahr 2018 in Angriff nimmt hierfür weitere Fördermittel beim Bund beantragt.

## Zukunftsfähige Unternehmenskultur im Rathaus

### Bundesarbeitsministerin Nahles zeichnet Gemeinde Lindlar aus

Die Gemeinde Lindlar gehört zu den 100 ersten Absolventen des Audits „Zukunftsfähige Unternehmenskultur“ der Initiative Neue Qualität der Arbeit. Andrea Nahles, Bundesministerin für Arbeit und Soziales, und Liz Mohn, stellvertretende Vorsitzende der Bertelsmann Stiftung, zeichneten das Unternehmen in Berlin mit der offiziellen Abschlussurkunde des Programms aus.

Insgesamt 24 Unternehmen und Verwaltungen aus ganz Deutschland erhielten die offizielle Abschlussurkunde des Audits und wurden so für ihr Engagement für mitarbeiterorientierte Arbeitsbedingungen gewürdigt. Bundesministerin Andrea Nahles bei der Urkundenverleihung: „Die Arbeitswelt wandelt sich permanent, die Herausforderungen für Unternehmen

und Beschäftigte nehmen durch die Digitalisierung zu. Mehr denn je gilt: Wer den rasanten Wandel in der Arbeitswelt erfolgreich bestehen will, muss ihn gemeinsam mit den Beschäftigten gestalten. Deshalb ist es gut, wenn sich Unternehmen und Verwaltungen gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufmachen und ihre Unternehmenskultur zukunftsfähig aufstel-

len. Das Audit „Zukunftsfähige Unternehmenskultur“ steht für diesen gemeinsamen Spirit.“ Liz Mohn, stellvertretende Vorsitzende der Bertelsmann Stiftung, erklärte: „Auch die kleinen und mittelständischen Betriebe müssen sich den Herausforderungen der Digitalisierung stellen. Sie wird die gesamte Arbeitswelt in einem noch nicht absehbaren Maße verändern und völlig neue Anforderungen an Arbeitsorganisation und Führung stellen. Das Audit „Zukunftsfähige Unternehmenskultur“ unterstützt die Betriebe dabei, den notwendigen Wandel anzustoßen und mit ihren Beschäftigten in einen Dialog auf Augenhöhe zu treten, um so gemeinsam eine erfolgreiche Zukunft zu gestalten.“ Der Auditierungsprozess in der Gemeinde Lindlar begann mit einer schriftlichen Befragung der Mitarbeitenden und des Verwaltungsvorstands. Hierbei wurden erste Herausforderungen und Verbesserungsbedarfe hinsichtlich der Arbeitsbedingungen und der Unternehmenskultur identifiziert. In einer dann eingerichteten Projektgruppe, in der gleichermaßen Beschäftigte und Führungskräfte vertreten waren, entwickelte die Verwaltung einen umfassenden



von links: Lindlars Allgemeiner Vertreter Oliver Flohr, Bundesministerin Andrea Nahles und Jens Schneider vom Personalamt der Gemeinde

## Karneval und Klimaschutz: 3 wichtige Tipps!

- Bei Karnevalssitzungen nicht hyperventilieren. Die einzelnen Karnevalslieder sollten ruhig und diszipliniert durchgesungen werden. Dadurch wird viel CO<sub>2</sub> im Atemausstoß gespart.
- Sollte am Veranstaltungsort die Heizung ausfallen: Schunkeln erzeugt bei jedem einzelnen Jecken eine Wärmeproduktion von durchschnittlich 300 Watt. Eine größere Menschenmenge kann so locker die komplette Versammlungsstätte zum Kochen bringen. Und: Bützen wärmt von innen!
- Beim Karnevalsumzug auf die Zugmaschinen verzichten. Die Mottowagen können auch locker von ein paar stämmigen Jecken gezogen werden!

Prima Klima durch Frohsinn! Lindlar Alaaf!  
Ihr Klimaschutzmanager

Ende: Die Gemeinde Lindlar informiert

## LOKALES

## Kostümball „Absolut Jeck“ am 10. Februar 2018

Der Countdown bis zum Karnevals-Samstag läuft.

Dann ist es wieder soweit und es findet zum zweiten Mal der Kostümball „Absolut Jeck“ des Fener Karnevalvereins statt.

Unter unserem diesjährigen Sessions-Motto „Wir setzen alles

auf Rot-Weiss“ starten wir unseren Kostümball am 10. Februar 2018 ab 19.00 Uhr in der Scheelbachhalle Frielingsdorf. Der Einlass beginnt um 18.00 Uhr, so dass man sich schon mal ent-

spannt auf die verschiedenen Auftritte der Musikbands Sixpack, Fiasko und Labbese einstellen kann.

Wir freuen uns wieder ganz besonders auf die Dancing Dad-

dys und andere Tanzgruppen. Im Vorverkauf erhält man Eintrittskarten für 15,- Euro persönlich bei Natascha Schwarz (0151 - 46 5113 84) oder an der Abendkasse für 18,- Euro.

## Das Sturmtief „Friederike“

Anzeige

machte auch vor der oberbergischen Stadt Lindlar keinen Halt

Ganz im Gegenteil. „Innerhalb von 2 Tagen haben wir bisher über 40 Sturmschäden bei unseren Kunden aufgenommen und reguliert“ erzählt Mario Arend, Inhaber der Provinzial Geschäftsstelle Mario Arend in Lindlar.

„So etwas habe ich bisher selten gesehen. Wir haben Kunden in der Landwirtschaft deren Dächer der Wirtschaftsgebäude durch umgestürzte Bäume fast komplett zerstört worden sind. Andere Kunden haben hohe Schäden an ihren Fahrzeugen durch umherfliegende Äste und sogar durch ein Trampolin, das durch die Luft flog. Uns hat der Sturm ein großes Werbetrans-

parent vom Gebäude gerissen, welches professionell montiert war.

Zum Glück verfügen wir über ein ausgezeichnetes Handwerker-Netzwerk, so dass wir unseren Kunden sehr schnell Handwerker aus der Region für die Regulierung ihrer Schäden vermitteln konnten. Ein Kunde rief uns nach einer Stunde begeistert an und erzählte, dass sich der Dachdecker bereits bei ihm gemeldet und einen Termin am gleichen Tag mit ihm abgesprochen habe - das ist toll!“

Die Regulierung aller Sturmschäden durch die Wohngebäude- und Kfz-Versicherung wird uns in und um Lindlar noch eine Zeit lang beschäftigen.



# „ZUVERLÄSSIG WIE EIN SCHUTZENGELE.“

Das ist die Provinzial.



Geschäftsstelle

**Mario Arend**

Kölner Straße 7a · 51789 Lindlar

Telefon 02266 470091

mario.arend@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.

**PROVINZIAL**

## Jugendschöffen gesucht

Der Oberbergische Kreis sucht Bewerber aus der Gemeinde Lindlar, die sich für das Amt der Jugendschöffen beim Jugendschöffenricht Wipperfürth und bei der Jugendstrafkammer des Landgerichtes Köln interessieren. Die Amtsperiode reicht vom Jahr 2019 bis 2023. Gesucht werden Interessenten,

die in Lindlar ihren Hauptwohnsitz haben, deutsche Staatsangehörige sind und am 01.01.2019 mindestens 25 Jahre alt, aber nicht älter als 69 Jahre sein werden. Erwartet werden soziale Kompetenz, Lebenserfahrung, Menschenkenntnis sowie gute Kommunikationsfähigkeit. **Erfahrung in der Jugendberufshilfe**

Schöffen in Jugendstrafsachen sollen über besondere Erfahrung in der Jugendberufshilfe verfügen. Außerdem müssen die Bewerber gesundheitlich geeignet sein für den anstrengenden Sitzungsdienst. Wer sich für das Jugendschöffenamt interessiert, kann sich bis zum 15.03.2018 bei der Gemein-

de Lindlar, Fachbereich Sicherheit und Ordnung, Borromäusstraße 1, 51789 Lindlar bewerben. Ansprechpartner ist Jürgen Becker, Telefonnummer 02266 /96418. Weitere Informationen sowie ein Bewerbungsformular für das Jugendschöffenamt finden Sie hier: <https://www.schoeffen-nrw.de/schoeffenwahl.html>

## Rathaus bietet neue elektronische Dienstleistungen

Stichwort „E-Government“



Viele Hundehalter werden sich über diesen Service freuen.

Die Gemeinde Lindlar arbeitet weiter am Ausbau ihres E-Government-Angebotes. Gemeint sind damit elektronische Verwaltungsdienstleistungen, welche die Bürgerinnen und Bürger bequem von Zuhause aus über einen PC oder per Smartphone in Anspruch nehmen können. Zum Start im letz-

ten Herbst wurde zunächst die Beantragung von Meldebescheinigungen und Melderegisterauskünften über das Internet eingeführt. Mittlerweile sind weitere Dienstleistungen aus anderen Bereichen hinzugekommen. So ist es seit Kurzem möglich Hunde über das E-Government-Portal der Ge-

meinde an- oder abzumelden. Hundebesitzer können auf diesem Wege auch einen Antrag auf Hundesteuerbefreiung oder -ermäßigung einreichen. Außerdem besteht für Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit die Abholung von Sperrmüll oder Elektroschrott online zu beantragen. Als nächsten Schritt arbeitet die Verwaltung derzeit an der Einführung eines Ser-

vices zur Beantragung von Urkunden beim Standesamt. Das gesamte E-Government Angebot der Gemeinde Lindlar finden Sie unter: [www.lindlar.de/egov](http://www.lindlar.de/egov). Für Fragen oder Anregungen steht Ihnen der E-Government-Beauftragte der Gemeinde Lindlar, Stefan Esser, unter 02266 / 96 308 zur Verfügung.

## „Klima aktuell“

### NRW startet Förderung von Ladesäulen für Elektrofahrzeuge

Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt ab sofort Privatleute, die auf ihrem Grundstück eine Ladesäule für Elektrofahrzeuge installieren wollen. Aus Mitteln des Förderprogramms [progres.nrw](http://www.progres.nrw) zahlt das Land 50 Prozent der Kosten bis maximal 1.000 Euro für jeden privat genutzten Ladepunkt. Gefördert werden Ladepunkte mit

einer Ladeleistung zwischen elf und 22 Kilowatt sowie die Leistungselektronik, Verkabelungen, Tiefbau und Fundament, die Erleichterung des bestehenden Hausanschlusses sowie die Montage und Inbetriebnahme. Voraussetzung, um die Fördergelder beantragen zu können, ist der Bezug von zertifiziertem Grünstrom. Ihr Klimaschutzmanager in Lindlar

## Neue Ausstellung im Rathaus

Vernissage am 2. März, 19 Uhr

LindlarKultur präsentiert eine weitere Ausstellungen von Lindlarer Künstlerinnen:

Unter dem Titel „Inspiration“ zeigen Dagmar Weber, Martina Ewest und Margret Schüttler ihre Arbeiten. Sie arbeiten mit Acryl, Aquarell, Pastellkreide, Tinte und unterschiedlichen Materialien aus der Natur - wie Sand, Kaffee, Muscheln und vielem mehr. „Wir möchten allen Menschen Mut machen, wie einfach es ist, das eigene schöpferische Potential zum Vorschein zu bringen, und die eigene Gefühle und Wünsche sichtbar zu machen.

Es entsteht eine positive Energie, die uns im Alltag stärker macht“, so die Künstlerinnen. Herzliche Einladung an Sie, Ihre Familie und



„Inspiration“ ist eine weitere Ausstellung von Lindlarer Künstlerinnen

Freunde für **Freitag, 2. März 2018, 19.00 Uhr**, im Foyer des Rathauses Lindlar, Borromäusstraße 1.

## Konzert des Symphonieorchesters Oberberg

Am Sonntag, 15. April um 17 Uhr, ist das Symphonieorchester des Oberbergischen Kreises mit seinem Dirigenten Gus Anton zu Gast. Auf dem Programm steht u.a. die Ouvertüre „Die Geschöpfe des Prometheus“ von Beethoven und die Ungarischen Tänze

Nr. 5 und 6 von Brahms, aber auch der Blumen-Walzer von Tschai-kowsky sowie Prelude, Aragonaise, Habanera und der Torero-Marsch aus „Carmen“ von Bizet. Als Ehrengast ist die Mezzo-Sopranistin Susanna Frank zu hören. Eintritt: 10/8 € plus Gebühr im

Vorverkauf bei Spielwaren Pfeifer, EDEKA-Markt Braun und LindlarKultur (Rathaus), Tel. 02266 96400 + 96412. Reservierungen unter [lindlarkultur@lindlar.de](mailto:lindlarkultur@lindlar.de). Tageskasse: 12/10 €. Herzliche Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger!

## Klimaschutz aktuell

Nach Sommerzeit-Umstellung die die Überprüfung der Zeiteinstellung der Heizung nicht vergessen Ihr Klimaschutzmanager in Lindlar

## Leerung der gelben Tonnen

Unangekündigt war die REVEA GmbH Anfang April dazu übergegangen, die gelben Tonnen, die sich manche Haushalte in den letzten Jahren auf eigene Kosten angeschafft haben, nicht mehr zu leeren. Denn rein rechtlich ist es demnach so, dass diese selbst gekauften Tonnen nicht zum aus-geschriebenen Abfuhrsystem zwi-

schen Dualem System (DS) und REVEA gehören und deshalb nicht geleert werden müssen. Nachdem sich der Bürgermeister einschaltete, hat die REVEA GmbH angekündigt, dass sie die gekauften gelben Tonnen vorläufig weiterhin leeren wird. Die REVEA wird in der Zwischenzeit eine Strategie vorbereiten, wie sie die be-

troffenen Haushalte vorab besser informiert, wenn sie Änderungen bei der Müllentsorgung in Form von gelbem Sack und Tonnen im Rahmen des Dualen Systems vornimmt. Nicht betroffen sind laut REVEA ältere gelbe Tonnen, die bis zum Jahr 2000 in Dienst gestellt wurden.

Gelbe Tonnen, die nicht geleert wurden, sollen laut REVEA bei der nächsten Abfuhr geleert werden. Bis dahin können auch gelbe Säcke verwendet werden (erhältlich im örtlichen Handel). Kontakt zur REVEA: Tel. 02266/9009-68 Fax 02266/9009-51 E-Mail: [info.lindlar@revea.de](mailto:info.lindlar@revea.de)

## Neue E-Government - Angebote

Ab sofort bietet die Gemeinde Lindlar die Möglichkeit, Personenstandsunterlagen online zu bestellen. Auf diesem Weg können Bürgerinnen und Bürger bequem von zu Hause aus Geburts-, Ehe-, Lebenspartnerschafts- und Sterbeurkunden bestellen, ganz unabhängig von den Öffnungszeiten des Rathauses. Die Bezahlung erfolgt ebenfalls online per

Kreditkarte, Paypal oder Giro-pay. Nach einer Bearbeitungsdauer von maximal sieben Arbeitstagen werden die Urkunden per Post zugestellt oder können persönlich im Standesamt abgeholt werden. Der im letzten Herbst gestartete Online-Bürgerservice der Gemeinde Lindlar wird von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut

angenommen. So wurden seit Jahresbeginn zum Beispiel fast 25 Prozent aller Hunde An- und Abmeldungen über das Internet abgewickelt. Aus diesem Grund arbeitet die Verwaltung zusammen mit dem kommunalen IT-Dienstleister Civitec weiter aktiv am Ausbau des E-Government Angebotes. Die bereits verfügbaren Dienstleistungen sind un-

ter der Adresse [www.Lindlar.de/egov](http://www.Lindlar.de/egov) erreichbar. Die Online-Dienstleistungen bilden ein zusätzliches Angebot für die Bürgerinnen und Bürger. Alle Anliegen können auch weiterhin wie gewohnt persönlich während der Öffnungszeiten im Rathaus erledigt werden. [Stefan.Esser@Lindlar.de](mailto:Stefan.Esser@Lindlar.de)

## Stellenausschreibung

Durch das Trinkwasserversorgungsnetz der Gemeinde Lindlar mit einer Gesamtlänge von rd. 150 km sowie drei Druckerhöhungsanlagen und einem Hochbehälter werden derzeit ca. 18.500 Einwohner mit Trinkwasser versorgt.

Die Gemeinde Lindlar sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n **Mitarbeiter/in für das Gemeindewerk Wasser und Abwasser, Sparte Wasserversorgung**

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- die Unterhaltung der Trinkwasserversorgungsanlagen,
- die Herstellung und Reparatur von Hausanschlussleitungen,
- die Neuverlegung von Trinkwasserleitungen,
- die Behebung von Rohrbrüchen und Leckagen,
- den Austausch von Wasserzählern sowie
- die Teilnahme an der Rufbereitschaft.

Ihr Profil:

- eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung als Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (Gas-Wasserinstallateur/in) oder als Rohrleitungsbauer/in für den Bereich Tiefbau oder als Schlosser/in,
- handwerkliches Geschick und körperliche Belastbarkeit,

- mehrjährige Tätigkeit im erlernten Beruf,
- Einsatz- und Leistungsbereitschaft sowie Teamfähigkeit,
- nach Möglichkeit Erfahrung in einem Wasserversorgungsbetrieb sowie
- Führerschein der Klasse B.

Wir bieten Ihnen:

eine tarifgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes und nach persönlichen Voraussetzungen bis EG 7 (TVöD), einen interessanten, vielseitigen und verantwortungsvollen Arbeitsplatz, eine unbefristete Beschäftigung, eine umfassende Einarbeitung sowie die Möglichkeit einer kontinuierlichen Fortbildung.

Bei Anfragen wenden Sie sich bitte an den Technischen Betriebsleiter des Gemeindewerkes, Herrn Ralf Urspruch, unter Tel. 02266 96-315. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Schwerbehinderte oder gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber bevorzugt berücksichtigt.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 30.04.2018 online auf dem Stellenportal <http://www.interamt.de/> > www.interamt.de Stellen-ID 44544

## Ausbildung bei der Gemeinde Lindlar im Jahr 2018

Zum 01.08.2018 bieten wir kurzfristig einen Ausbildungsplatz für den Beruf „Verwaltungsfachangestellte/r der Fachrichtung Kommunalverwaltung“ an (Stellen-ID 455400).

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der ausführlichen Stellenbeschreibung im Internet unter [www.lindlar.de](http://www.lindlar.de) / Politik und Verwaltung / Jobs und Karriere / Ausbildung bei der Gemeinde Lindlar.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 17.06.2018 online auf unserem Stellenportal [www.interamt.de](http://www.interamt.de) unter der oben genannten Stellen-ID.

## Ausbildung und Studium bei der Gemeinde Lindlar

Zum 01.09.2019 bieten wir einen Studienplatz für Bachelor of Laws (LL.B.) im Studiengang „Kommunaler Verwaltungsdienst - Allgemeine Verwaltung“ an (Stellen-ID 448606).

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den ausführlichen Stellenbeschreibungen im Internet unter [www.lindlar.de](http://www.lindlar.de) / Politik und Verwaltung / Jobs und Karriere / Ausbildung bei der Gemeinde Lindlar.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 31.07.2018 online auf unserem Stellenportal [www.interamt.de](http://www.interamt.de) unter der oben genannten Stellen-ID.

## Ausstellung im Rathausfoyer

Noch bis 21. Juni ist im Foyer des Lindlarer Rathauses die Ausstellung #walk#eat#sleep#repeat von Merit Feykens aus Lindlar zu sehen, mit künstlerischen fotografischen Impressionen vom Jakobsweg, dem Pilgerweg nach Santiago de Compostella.

## Finden Sie den „Mehrweg“

Mit der Benutzung von Getränkeflaschen, die wieder befüllt werden, tun Sie etwas für den Umweltschutz. Mehrwegflaschen, sei es aus PET oder Glas, verringern den CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Am größten

sind die Umweltbelastungen hingegen bei Einwegdosen und -flaschen. Wenn alle alkoholfreien Getränke in Mehrwegverpackungen abgefüllt würden, könnten jährlich 1,25 Millionen Tonnen

CO<sub>2</sub> eingespart werden - das ist der Gesamtausstoß von einer halben Million Mittelklassewagen bei einer Fahrleistung von 15.000 Kilometern im Jahr.

Ihr Klimaschutzmanager

## Wichtiger Terminhinweis

### Ein Gemeindeentwicklungskonzept für Lindlar - Einladung zur ersten Zukunftskonferenz

Die Gemeinde Lindlar startet einen umfassenden Planungsprozess, in dem für alle Themen der Gemeindeentwicklung Ziele und Meilensteine festgelegt werden. Es wird eine Vision und ein Arbeitshandbuch erarbeitet, wie sich die Gemeinde bis 2035 entwickeln soll. Auf Grundlage des Gemeindeentwicklungskonzepts wird der Flächennutzungsplan mit der Darstellung der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung der Gemeinde überarbeitet. Danach sollen für ausgewählte Bereiche, wie z. B. für den Ortskern von Lindlar, konkrete Maßnahmen entwickelt werden. Mit den unterschiedlichen Planungsaufgaben hat die Gemeinde nach einer EU-weiten Ausschreibung das Planungsbüro Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH aus Köln beauftragt.

Den öffentlichen Auftakt für diesen Planungsprozess bildet eine erste Zukunftskonferenz, zu der die Gemeinde Lindlar alle Bürgerinnen und Bürger herzlich einlädt. Sie findet statt am

**Mittwoch, 20. Juni 2018  
19:00 bis 21:00 Uhr  
Kulturzentrum Lindlar  
Wilhelm-Breidenbach-Weg 6,  
51789 Lindlar**

Bei der ersten Zukunftskonferenz geht es um die Frage, wie sich die Lindlarerinnen und Lindlarer die Zukunft der Gemeinde vorstellen: Soll Lindlar weiter wachsen und wenn ja, wo? Wie soll sich die Verkehrsinfrastruktur entwickeln? Sollen die touristischen Angebote ausgeweitet werden? Diese und andere grundsätzliche Fragen werden diskutiert. Zu Beginn der Veranstaltung wird Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen erste Ergebnisse ihrer Analyse vorstellen. Anschließend möchten

die Mitarbeiter des Büros in eine intensive Diskussion mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eintreten, um Meinungen, Ideen und Wünsche für ein lebenswertes und zukunftsfähiges Lindlar in Erfahrung zu bringen und auszutauschen.

„Ich freue mich, dass wir einen intensiven Dialog um die Zukunft von Lindlar führen und lade alle Interessierten ein, daran mitzuwirken. Es lohnt, sich bei der Erarbeitung eines solchen Zukunftskonzepts einzubringen“, sagt Dr. Georg Ludwig, Bürgermeister der Gemeinde Lindlar.

In der Zukunftskonferenz werden sowohl Stärken, Schwächen als

auch Handlungsbedarfe und Ziele zusammengetragen. Der Bearbeitungsprozess wird von einer Lenkungsgruppe, bestehend aus Vertretern der Ratsfraktionen, gesteuert und unterstützt.

### Online-Beteiligung auf [www.lindlar.de](http://www.lindlar.de)

Nach der ersten Zukunftskonferenz startet mit der Online-Beteiligung eine weitere Beteiligungsmöglichkeit. Über die Plattform [www.lindlar.de](http://www.lindlar.de) haben alle Interessierten von Donnerstag, 21. Juni, bis Mittwoch, 19. Juli 2018, zusätzlich die Möglichkeit, ihre Ideen, Wünsche und Visionen für die Gemeinde in den Prozess einzubringen.



Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen!